



Statistische Berichte



Kennziffer: E/HWZ 2013 – 1

April 2016

Handwerkszählung 2013

Unternehmen, Beschäftigte und Umsätze
in Hessen und in den Verwaltungsbezirken

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden
Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Ihre Ansprechpartner für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Frau Niehoff 0611 3802-448
Herr Herrmann 0611 3802-426
E-Mail handwerk@statistik.hessen.de
Telefax 0611 3802-490
Internet <http://www.statistik-hessen.de>

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2016
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter
<http://www.statistik-hessen.de> "AGB"
abrufbar.

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
(oder bei Veränderungsrate ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsrate und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsrate und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	2 – 5
Erläuterungen	2 – 5
Tabellenteil (Land, Kreise) Beschäftigte und Umsatz	
I. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen nach:	
1. Beschäftigtengrößenklassen	7
2. Umsatzgrößenklassen	7
3. Gewerbegruppen	7
4. Gewerbegruppen und Beschäftigtengrößenklassen	8 – 9
5. Gewerbegruppen und Umsatzgrößenklassen	10 – 11
6. Gewerbegruppen und Gewerbebezweigen	12 – 13
7. Rechtsformen und Beschäftigtengrößenklassen	14
8. Kreisen insgesamt	15
9. Kreisen und Gewerbegruppen	16 – 24
II. Zulassungsfreie Handwerksunternehmen nach:	
10. Beschäftigtengrößenklassen	26
11. Umsatzgrößenklassen	26
12. Gewerbegruppen	26
13. Gewerbegruppen und Beschäftigtengrößenklassen	27
14. Gewerbegruppen und Umsatzgrößenklassen	28 – 29
15. Gewerbegruppen und Gewerbebezweigen	30 – 31
16. Rechtsformen und Beschäftigtengrößenklassen	32
17. Kreisen insgesamt	33
18. Kreisen und Gewerbegruppen	34 – 40
III. Handwerksunternehmen nach:	
19. Beschäftigtengrößenklassen	41
20. Umsatzgrößenklassen	41
21. Gewerbegruppen	41
22. Gewerbegruppen und Beschäftigtengrößenklassen	42 – 43
23. Gewerbegruppen und Umsatzgrößenklassen	44 – 45
24. Gewerbegruppen und Gewerbebezweigen	46 – 48
25. Rechtsformen und Beschäftigtengrößenklassen	49
26. Kreisen insgesamt	51
27. Kreisen und Gewerbegruppen	52 – 60
28. ausgewählten Wirtschaftszweigen	61
Anhang	
1. Gewerbegruppen und -zweige	62 – 63
2. Gewerbebezweige, alphabetisch	64 – 65
3. Ausgewählte Wirtschaftszweige (WZ 2008)	66
4. Qualitätsbericht	67 – 76

Handwerkszählung 2013

Vorbemerkungen

Die Handwerkszählung liefert seit dem Berichtsjahr 2008 erstmals seit 1995 wieder Strukturinformationen über das Handwerk in Deutschland. Im Gegensatz zu den bisherigen traditionellen Handwerkszählungen, bei denen alle Handwerksunternehmen befragt wurden, werden die Ergebnisse der Handwerkszählungen ab 2008 durch die Auswertung des statistischen Unternehmensregisters gewonnen. Mit der Umstellung auf eine Auswertung von vorhandenen Datenquellen müssen keine Handwerksunternehmen mehr für diese Statistik befragt werden, so dass die Statistischen Ämter eine maximal mögliche Entlastung der Handwerksunternehmen erreichen.

Die Handwerkszählung mit Bezugsjahr 2013 wurde erstmals auf Basis eines technisch komplett überarbeiteten Unternehmensregisters durchgeführt. Durch die neue technische Basis konnten erstmals zusätzliche qualitätssichernde Maßnahmen durchgeführt werden, die mit dem bisherigen Unternehmensregister nicht möglich waren. Dadurch konnte der Berichtskreis der Handwerkszählung deutlich besser abgegrenzt werden. Dies führt dazu, dass sich Fallzahlen punktuell erheblich verändern. Einerseits weil dem Handwerk zusätzliche Einheiten zugeordnet werden konnten, die bisher nicht identifizierbar waren und andererseits, weil bisher unerkannt so genannte unechte Ausfälle ausgeschlossen werden konnten. Bei der Interpretation von Ergebnisvergleichen mit früheren Jahren ist deshalb zu berücksichtigen, dass ein Teil der Veränderung nicht konjunkturell erklärbar ist, sondern methodische Gründe hat.

Erläuterungen

1. Aufgaben der Statistik

Hauptzweck der Handwerkszählung ist es, Strukturinformationen über das Handwerk bereitzustellen. Diese Informationen sind für verschiedene Nutzergruppen von Interesse.

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, die jeweiligen Länderressorts und verschiedene Handwerksorganisationen benötigen Informationen über die Größe und Struktur des zulassungspflichtigen und zulassungsfreien Handwerks. Darüber hinaus nutzen Wirtschaft und Wissenschaft die Ergebnisse für Analysen und Forschungsarbeiten.

Die Handwerkszählung liefert zusammen mit der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung, die Veränderungsraten und Messzahlen für Umsätze und Beschäftigte im Handwerk ausweist, ein umfassendes Bild von der Struktur und der Entwicklung des Handwerks in Deutschland.

2. Inhalte

Weil die vorliegenden Ergebnisse durch Auswertungen des Unternehmensregisters und durch sonstige vorhandene Verwaltungsdaten ermittelt werden, können nur Merkmale ausgewertet werden, die in diesen Datenquellen verfügbar sind. Viele Merkmale, die in den früheren Handwerkszählungen durch Befragung erhoben wurden, können mit einer Auswertung des Unternehmensregisters nicht mehr dargestellt werden. Als Ausgleich wird – sofern es methodisch möglich ist – durch den separaten Ausweis des Handwerks in allgemeinen amtlichen Wirtschaftsstatistiken das statistische Berichtssystem über das Handwerk um zusätzliche Informationen erweitert. In einzelnen Fachstatistiken lassen sich über die im Unternehmensregister enthaltene Handwerkseigenschaft Ergebnisse über das Handwerk gewinnen, ohne die Unternehmen zu belasten. Hierzu gehören beispielsweise die Investitionserhebungen im Baugewerbe und im Verarbeitenden Gewerbe sowie die Verdiensterhebung.

Hauptmerkmale der Handwerkszählung seit dem Berichtsjahr 2008 sind der Umsatz sowie die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und die geringfügig entlohnten Beschäftigten der Handwerksunternehmen. Zusätzlich liegen weitere Strukturmerkmale im Unternehmensregister vor, die ausgewertet werden können: der Sitz des

Unternehmens, die Rechtsform, die Zugehörigkeit eines Unternehmens zu einer bestimmten Handwerkskammer sowie der Gewerbebezweig eines Handwerksunternehmens.

2.1 Abgrenzung des Handwerks

Das Handwerk wird über bestimmte berufliche Tätigkeiten abgegrenzt. Es gibt Tätigkeiten, für deren berufliche

Ausübung bestimmte Voraussetzungen erfüllt sein müssen. Die Handwerksordnung regelt, welche Tätigkeiten dies sind und welche Voraussetzungen für deren Ausübung jeweils erfüllt sein müssen. Neben anderen Aufgaben sind die Handwerkskammern dafür zuständig, dass die Bestimmungen der Handwerksordnung eingehalten werden.

In der Handwerksordnung werden zulassungspflichtige, zulassungsfreie und handwerksähnliche Gewerbe unterschieden, für deren Ausübung als stehendes Gewerbe bestimmte Bedingungen erfüllt sein müssen. Die Ausübung zulassungspflichtiger Gewerbe ist nur den in der Handwerksrolle eingetragenen natürlichen und juristischen Personen und Personengesellschaften gestattet. Wer demgegenüber den selbständigen Betrieb eines zulassungsfreien Handwerks oder eines handwerksähnlichen Gewerbes beginnt, hat dies unverzüglich der Handwerkskammer, in deren Bezirk seine gewerbliche Niederlassung liegt, anzuzeigen.

Die Handwerkskammern führen Verzeichnisse, in denen die Unternehmen und Betriebe eingetragen sind, die zulassungspflichtige, zulassungsfreie und handwerksähnliche Gewerbe ausüben. Das Verzeichnis der Unternehmen und Betriebe, die zulassungspflichtige Gewerbe ausüben dürfen, wird Handwerksrolle genannt. Ob ein Unternehmen relevant für die Handwerkszählung ist, hängt davon ab, ob und mit welchem Hauptgewerbe es in den Verzeichnissen der Handwerkskammern geführt wird. Diese Informationen werden den Statistischen Ämtern der Länder jährlich von den Handwerkskammern zur Verfügung gestellt und im Unternehmensregister verwendet, um die Handwerksunternehmen zu kennzeichnen.

Nach dem Handwerkstatistikgesetz sollen mit der vorliegenden Handwerkszählung Informationen über selbstständige Handwerksunternehmen des zulassungspflichtigen und des zulassungsfreien Handwerks ermittelt und

aufbereitet werden. Die zulassungspflichtigen Gewerbezweige sind in Anlage A, die zulassungsfreien Gewerbezweige sind in Anlage B Abschnitt 1 der Handwerksordnung (HWO) aufgeführt.

In die Handwerkszählung werden gemäß § 2 des Handwerksstatistikgesetzes (HwStatG) nur selbständige Handwerksunternehmen einbezogen. Viele handwerkliche Berufe werden auch in innerbetrieblichen Abteilungen und Nebenbetrieben ausgeübt. Beispielsweise gibt es Energieversorgungsunternehmen, die aufgrund der Beschäftigung eines Elektrotechnikermeisters für die Ausbildung in einer innerbetrieblichen Abteilung in die Handwerksrolle eingetragen sind. Ein Beispiel für einen handwerklichen Nebenbetrieb ist ein Kaufhaus, das eine eigene, unselbstständige Fleischereiabteilung als Nebenbetrieb besitzt und deswegen in die Handwerksrolle eingetragen ist. Solche handwerklichen Nebenbetriebe und innerbetrieblichen Abteilungen werden in der Handwerkszählung nicht ausgewertet.

2.2 Nachgewiesene Merkmale

Die in der Handwerkszählung nachgewiesenen Merkmale sind wie folgt definiert:

Handwerksunternehmen

Ein Unternehmen wird in der amtlichen Statistik als kleinste rechtlich selbstständige Einheit definiert, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen muss. Das Unternehmen umfasst alle zugehörigen Betriebe.

Handwerksunternehmen sind Unternehmen, die in die Handwerksrolle oder in das Verzeichnis der Gewerbe, die als zulassungsfreie Handwerke betrieben werden können, eingetragen sind.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte sind alle Arbeitnehmer, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung (SGB III) sind oder für die Beitragsanteile zur gesetzlichen Rentenversicherung oder nach dem SGB III zu zahlen sind.

Zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen alle Arbeitnehmer einschließlich der Auszubildenden, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile nach dem Recht der Arbeitsförderung zu entrichten sind.

Angaben über Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten werden von der Bundesagentur für Arbeit dem Statistischen Bundesamt im Rahmen des Verwaltungsdatenverwendungsgesetzes¹⁾ zur Verfügung gestellt. In den Daten sind diejenigen Betriebe enthalten, in denen zum Stichtag 31. 12. Des jeweiligen Berichtsjahres sozialversicherungspflichtig Beschäftigte tätig waren.

Die Angaben über die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der Betriebe werden zu Unternehmensergebnissen aggregiert.

Geringfügig entlohnte Beschäftigte

Zu den geringfügig entlohten Beschäftigten gehören alle Arbeitnehmer, die einer Beschäftigung nach § 8 (1) Sozialgesetzbuch Viertes Buch (SGB IV) nachgehen. Eine geringfügig entlohnte Beschäftigung lag im Berichtsjahr 2013 nach § 8 (1) SGB IV vor, wenn das Arbeitsentgelt aus einer Beschäftigung regelmäßig im Monat 450 Euro nicht überstieg.

Auch hier werden die Angaben von der Bundesagentur für Arbeit dem Statistischen Bundesamt im Rahmen des Verwaltungsdatenverwendungsgesetzes zur Verfügung gestellt. Die Angaben über die geringfügig entlohten Beschäftigten in den Betrieben werden ebenfalls zu Unternehmensergebnissen aggregiert.

Tätige Personen

Tätige Personen umfassen in der Handwerkszählung die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, die geringfügig entlohten Beschäftigten und die tätigen Inhaber. Die Anzahl der tätigen Inhaber wird geschätzt. Arbeitskräfte, die von anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung gemäß dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz überlassen wurden, zählen im Handwerksunternehmen nicht zu den tätigen Personen.

In der Handwerkszählung werden Angaben der Bundesagentur für Arbeit über die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und geringfügig entlohten Beschäftigten ausgewertet. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass es sich um eine Auswertung der beschäftigten Personen handelt und nicht der Beschäftigungsfälle; d. h. Arbeitnehmer mit mehreren Beschäftigungsverhältnissen werden nur einem und nicht mehreren Betrieben zugerechnet.

Zu den tätigen Personen zählen in der amtlichen Statistik auch die unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen. Diese Personengruppe kann in die Handwerkszählung nicht einbezogen werden, weil hierzu keine Informationen im Unternehmensregister oder in anderen verfügbaren Datenquellen vorhanden sind. Auch liegen derzeit keine Angaben vor, die es ermöglichen würden, die Anzahl der mithelfenden Familienangehörigen zu schätzen.

Ferner ist bei der Interpretation der Merkmale sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, geringfügig entlohnte Beschäftigte und tätige Personen zu beachten, dass alle im Unternehmen sozialversicherungspflichtig beschäftigten und geringfügig entlohten Personen erfasst werden, also auch diejenigen, die nicht im handwerklichen Bereich tätig sind (z. B. Verkaufs- und/oder Verwaltungspersonal).

Umsatz

Die im Unternehmensregister nachgewiesenen Umsätze umfassen die steuerbaren Lieferungen und Leistungen des Unternehmens. Informationen über Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen werden von den Finanzbehörden zusammen mit den Angaben zur Umsatzsteuerstatistik jährlich an die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder übersandt. In dem gelieferten Datenmaterial der Finanzbehörden sind alle umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen enthalten, die im jeweiligen Berichtsjahr Umsatzsteuervoranmeldungen in Deutschland abgegeben haben und deren Jahresumsatz im Berichtsjahr mehr als 17 500 Euro betrug. Die Umsätze sogenannter Jahresmelder, also Steuerpflichtiger, die im Vorjahr weniger als 1000 Euro Umsatzsteuer zu zahlen hatten und sich deshalb von der Umsatzsteuer-Voranmeldungspflicht befreien ließen, fehlen.

Die steuerbaren Umsätze der einzelnen Handwerksunternehmen umfassen nicht nur den Handwerksumsatz, sondern auch Umsätze aus nichthandwerklicher Tätigkeit. Beispielsweise betreiben Autohäuser in der Regel eine Kfz-Werkstatt und sind deswegen in die Handwerksrolle eingetragen. Diese Unternehmen generieren auch Umsätze mit dem Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen. Eine Aufteilung der steuerbaren Umsätze nach fachlichen Kriterien in Handwerksumsatz und sonstige Umsätze ist nicht möglich. Die nichthandwerklichen Umsätze sind daher in den nachgewiesenen Umsätzen der Handwerksunternehmen enthalten.

Da nach dem Handwerkstatistikgesetz nur selbstständige Handwerksunternehmen in die Handwerkszählung einbezogen werden, sind Umsätze aus handwerklicher Tätigkeit, die in handwerklichen Nebenbetrieben oder innerbetrieblichen Abteilungen erwirtschaftet werden, nicht in den nachgewiesenen Umsätzen enthalten.

2.3 Fachliche Gliederung

Die fachliche Gliederung der Ergebnisse der Handwerkszählung erfolgt nach handwerklichen Gewerbezeigen und Gewerbegruppen, nach Umsatz- und Beschäftigtengrößenklassen sowie nach der Rechtsform der Unternehmen.

Gewerbezeige und Gewerbegruppen

Handwerksunternehmen werden gemäß ihrer ausgeübten Tätigkeit bestimmten Gewerbezeigen zugeordnet.

Nach der Anlage A der für das aktuelle Berichtsjahr relevanten Handwerksordnung gibt es 41 zulassungspflichtige Gewerbezeige und nach der Anlage B Abschnitt 1 gibt es 52 zulassungsfreie Gewerbezeige.

Die einzelnen Gewerbezeige werden zu folgenden Gewerbegruppen zusammengefasst:

- I Bauhauptgewerbe
- II Ausbaugewerbe
- III Handwerke für den gewerblichen Bedarf
- IV Kraftfahrzeuggewerbe
- V Lebensmittelgewerbe
- VI Gesundheitsgewerbe
- VII Handwerke für den privaten Bedarf

Die genaue Zusammensetzung der Gewerbegruppen ist im Anhang 1 dargestellt. Eine alphabetische Auflistung der Gewerbezeige mit ihrer Zugehörigkeit zu den Gewerbegruppen ist als Anhang 2 beigefügt.

Ausgewählte Wirtschaftszweige

Die wirtschaftliche Aktivität wird in den Ergebnissen der Wirtschaftsstatistiken in der Regel nach den Wirtschaftszweigen der WZ 2008 gegliedert, während die Ergebnisse der Handwerkszählung überwiegend gegliedert nach Gewerbezeigen der Handwerksordnung vorliegen. Ein Vergleich der nach Gewerbezeigen gegliederten Ergebnisse mit nach WZ 2008 gegliederten Statistiken ist nicht möglich. In der WZ 2008 sind die wirtschaftlichen Tätigkeiten, die von statistischen Einheiten ausgeübt werden, klassifiziert. Die Gewerbezeige der Handwerksordnung stellen dagegen auf die Gewerbe ab, die ein Handwerksunternehmen als stehendes Gewerbe ausüben darf. Durch diese unterschiedliche Abgrenzung der beiden Klassifikationen sind die einzelnen Wirtschaftszweige nach WZ 2008 nicht deckungsgleich mit den einzelnen Gewerbezeigen der Handwerksordnung.

Um die Ergebnisse der Handwerkszählung mit denen anderer Wirtschaftsstatistiken vergleichen zu können, werden sie, neben der Gliederung nach Gewerbezeigen, auch gegliedert nach Wirtschaftszweigen der WZ 2008 ausgewiesen. Eine Auflistung der ausgewiesenen Wirtschaftszweige ist als Anhang 3 angefügt.

Ein Vergleich der Ergebnisse der Handwerkszählung gegliedert nach Gewerbezeigen mit den nach WZ 2008 gegliederten ist nur sehr eingeschränkt möglich.

Auch wenn es Namensgleichheiten bei der WZ 2008 und bei den Gewerbezeigen und –gruppen der Handwerksordnung gibt, sind die einzelnen Positionen inhaltlich nicht miteinander vergleichbar. So gibt es Handwerker mit dem Gewerbezeig Elektrotechniker, die der Gewerbegruppe Ausbaugewerbe zugerechnet werden. Nach der WZ 2008 sind diese Handwerksunternehmen sehr oft

außerhalb des Ausbaugewerbes tätig, beispielsweise im Wirtschaftsbereich „Herstellung von elektrischen Ausrüstungen“ oder in der Branche „Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen“.

Beschäftigten- und Umsatzgrößenklassen

Ein wichtiges Strukturmerkmal ist die Größe eines Unternehmens. Die Ergebnisse der Handwerkszählung werden nach folgenden Beschäftigten- und Umsatzgrößenklassen veröffentlicht.

Beschäftigtengrößenklassen:

Unternehmen mit ... tätigen Personen

- unter 5
- 5 – 9
- 10 – 19
- 20 – 49
- 50 und mehr

Umsatzgrößenklassen:

Unternehmen mit einem Umsatz von .. bis unter .. EUR

- unter 50 000
- 50 000 -125 000
- 125 000 - 250 000
- 250 000 - 500 000
- 500 000 -5 Mill.
- 5 Mill. und mehr

Rechtsformen

Ein weiteres Strukturmerkmal ist die Rechtsform eines Unternehmens. Die im Unternehmensregister geführten Rechtsformen werden für die Handwerkszählung zu Gruppen zusammengefasst. Ausgewiesen werden Einzelunternehmen, Personengesellschaften, GmbHs und sonstige Rechtsformen. Zu den Personengesellschaften gehören Unternehmen mit mehreren Personen als Inhaber, offene Handelsgesellschaften (OHG), Kommanditgesellschaften (KG) und GmbH und Co. KG (auch: GmbH u. Co.).

2.4 Regionale Gliederung

Aus der Handwerkszählung werden vom Statistischen Bundesamt Ergebnisse für Deutschland und aggregierte Ergebnisse für die Bundesländer veröffentlicht. Die Statistischen Landesämter veröffentlichen detaillierte Ergebnisse für die Bundesländer und gegebenenfalls für ihre jeweiligen Handwerkskammerbezirke und Kreise.

Als Grundlage für die regionale Gliederung der Ergebnisse der Handwerkszählung wird der amtliche Gemeindecodeschlüssel (AGS) verwendet. Abweichend vom AGS werden die Handwerkskammerbezirke statt der Regierungsbezirke als Gliederungsebene verwendet. Die Statistischen Landesämter veröffentlichen ihre Ergebnisse demzufolge nach Handwerkskammer- und nicht nach Regierungsbezirken.

3. Aufbereitung

3.1 Auswertung des Unternehmensregisters

Für die Handwerkszählungen seit dem Berichtsjahr 2008 wird das statistische Unternehmensregister, nachfolgend durchgängig Unternehmensregister genannt, ausgewertet.

Das Unternehmensregister ist eine regelmäßig aktualisierte Datenbank mit Unternehmen und Betrieben aus nahezu allen Wirtschaftsbereichen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. In den Tabellen der

Handwerkszählung bleiben daher Unternehmen ohne Umsatzsteuerpflicht und ohne sozialversicherungspflichtig Beschäftigte unberücksichtigt.

Quellen zur Pflege des Unternehmensregisters sind insbesondere Dateien aus Verwaltungsbereichen, darunter die Bundesagentur für Arbeit, die Finanzbehörden und die Handwerkskammern, aber auch Angaben aus einzelnen Bereichsstatistiken, wie beispielsweise aus Erhebungen des Produzierenden Gewerbes, des Handels oder des Dienstleistungsbereichs.

Bei der Auswertung des Unternehmensregisters für Zwecke der Handwerkszählung werden alle Unternehmen einbezogen, die im Berichtsjahr steuerbaren Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (ohne geringfügig entlohnte Beschäftigte) zum 31. 12. des Berichtsjahres hatten.

Das angewendete Auswertungskonzept zielt auf eine Darstellung des Gesamtbestandes an Handwerksunternehmen in einem bestimmten Berichtsjahr ab und entspricht daher im Wesentlichen dem Konzept der früheren erhebungsbasierten Handwerkszählungen. Basis der Auswertungen sind die zuletzt im Unternehmensregister verarbeiteten Verwaltungsdaten des Berichtsjahres. Es ist hierbei zu berücksichtigen, dass durch Registerpflegearbeiten, die für andere Verwendungszwecke des Unternehmensregisters erforderlich sind, ein Teil der Auswertungsmerkmale, wie z. B. der Gemeindeschlüssel, bereits aktueller sein können, als das Berichtsjahr der ausgewerteten Verwaltungsdaten.

3.2 Schätz- und Einsetzverfahren

Für Unternehmen, die Mitglied einer steuerrechtlichen Organschaft sind, werden Umsätze geschätzt.

Bei steuerrechtlichen Organschaften handelt es sich um Verbindungen von rechtlich selbständigen Unternehmen, die steuerrechtlich als ein einziger Schuldner behandelt werden. Für Organschaften sind im Datenmaterial der Finanzbehörden nur die Organträger mit dem Umsatz der gesamten Organschaft enthalten. Für die ebenfalls zu der Organschaft gehörigen Organgesellschaften gibt es folglich keine Umsatzangaben. Der beim Organträger nachgewiesene Umsatz enthält die konsolidierten Einzelumsätze aller Organschaftsmitglieder (Organträger und zugehörige Organgesellschaften). Diese konsolidierten Umsätze der Organschaft enthalten zwar Außenumsätze, aber keine Innenumsätze zwischen den einzelnen Mitgliedern der Organschaft.

Die Art der Einbeziehung der Organschaftsumsätze ist für Auswertungen aus dem Unternehmensregister von großer Bedeutung. Wenn die Umsätze der Organschaften – wie von den Finanzverwaltungen gemeldet – ausgewertet würden, wären die gesamten Umsätze der Organschaft in den Gewerbebezügen und in den Regionen nachgewiesen, denen die Organträger zugeordnet sind. Außerdem ist es möglich, dass z. B. der Organträger kein Handwerksunternehmen ist und nur die zugehörigen Organgesellschaften handwerklich tätig sind. Der gesamte Organschaftsumsatz würde in diesem Fall außerhalb des Handwerks nachgewiesen. Hier wird deutlich, dass ohne eine Schätzung des Umsatzes für alle Organschaftsmitglieder gravierende Verzerrungen entstehen können, zumal es sich bei den Organschaftsmitgliedern zu einem großen Teil um umsatzstärkere Unternehmen handeln dürfte. In den Informationsquellen über Organschaften sind allerdings keine Angaben über die Umsätze der Organschaftsmitglieder enthalten.

Die Organschaftsmitglieder werden insbesondere über eine vom Bundeszentralamt für Steuern gelieferte Organschaftsdatei im Unternehmensregister gekennzeichnet. Diese Datei enthält Informationen zu Organschaftsmit-

gliedern, die eine Umsatzsteueridentifikationsnummer für den innergemeinschaftlichen Handel beantragt haben. Externe Quellen, die Angaben über die vollständige Zusammensetzung von Organschaften enthalten, gibt es nicht. Zur Kennzeichnung von Organschaftsmitgliedern im Unternehmensregister wird ergänzend u. a. auf Informationen aus Registerumfragen zurückgegriffen.

In keiner dieser Quellen sind Angaben über die Einzelumsätze der Organschaftsmitglieder enthalten. Aus diesem Grund wurde ein Verfahren zur Schätzung fehlender Umsatzangaben für Organschaften im Unternehmensregister entwickelt.

Zusätzlich können vereinzelt Unternehmen aus den vorhandenen Datenquellen keine Umsätze zugeordnet werden, obwohl sozialversicherungspflichtig Beschäftigte vorhanden sind. Da keine Quelle existiert, die die Organschaftszusammenhänge vollständig abbildet, handelt es sich hier in der Regel um nicht erkannte Organschaftsmitglieder. Auch für diese Unternehmen wird der fehlende Umsatz geschätzt.

In den Tabellen der Handwerkszählung werden Umsatzergebnisse, die zu mehr als 30 % auf Schätzungen beruhen durch Klammern (d. h. „Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist“) kenntlich gemacht. Ab einem Schätzanteil von 40 % werden keine Angaben zu den entsprechenden Ergebnissen gemacht, da der jeweilige Zahlenwert dann nicht sicher genug ist. Diese Positionen werden mit „/“ gesperrt.

4. Zur Interpretation der Ergebnisse

Neben den bereits erwähnten Besonderheiten der Handwerkszählung sind folgende Sachverhalte bei der Interpretation der vorliegenden Ergebnisse zu beachten:

4.1 Regionale Zuordnung von Umsätzen und Beschäftigten

Die Umsätze und Beschäftigten werden immer bei den Unternehmen ausgewiesen. Dies gilt auch für Unternehmen mit mehreren Betrieben, die sich nicht am Sitz des Unternehmens befinden müssen. Wenn beispielsweise der Unternehmenssitz eines bundesweit agierenden Handwerksunternehmens in einem bestimmten Landkreis liegt, werden Umsätze und Beschäftigte für das gesamte Unternehmen dort ausgewiesen. Die beim Unternehmen nachgewiesenen Umsätze müssen daher nicht am Ort des Unternehmenssitzes, sondern können in einer anderen Region erwirtschaftet worden sein und auch die Beschäftigten können in einer anderen Region arbeiten. Dies ist bei der Interpretation der regional gegliederten Ergebnisse zu berücksichtigen.

4.2 Umsätze von Arbeitsgemeinschaften

Im Baugewerbe werden auch „Arbeitsgemeinschaften“ von mehreren Unternehmen gebildet, insbesondere dann, wenn große Bauvorhaben zu bewältigen sind.

Arbeitsgemeinschaften sind nicht Teil der Grundgesamtheit der Handwerkszählung, da es sich um relativ lose Zusammenschlüsse von eigenständigen Bauunternehmen handelt. Umsätze, die Bauunternehmen in Arbeitsgemeinschaften erwirtschaften, werden daher in der Handwerkszählung nicht ausgewiesen.

Dies ist bei einem Vergleich der Ergebnisse aus den Erhebungen im Baugewerbe mit den Ergebnissen der Handwerkszählungen zu berücksichtigen. Bei den Erhebungen im Baugewerbe werden die Umsätze der Arbeitsgemeinschaften den einzelnen Mitgliedsunternehmen zugeordnet.

Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen

1. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2013 nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... tätigen Personen	Zulas- sungs- pflichtige Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2013				Umsatz ³⁾ 2013	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
		Anzahl				1000 Euro	Euro
Zulassungspflichtiges Handwerk insgesamt	31 473	247 982	185 074	29 906	8	26 861 276	108 319
unter 5	18 258	38 662	15 751	3 818	2	2 904 277	75 120
5 bis 9	7 196	47 071	31 980	7 467	7	3 790 862	80 535
10 bis 19	3 825	50 749	39 278	7 448	13	4 761 321	93 821
20 bis 49	1 641	47 326	39 989	5 636	29	5 604 265	118 418
50 oder mehr	553	64 174	58 076	5 537	116	9 800 551	152 718

2. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz nach Umsatzgrößenklassen im Jahr 2013

Umsatz von ... bis unter ... Euro	Zulas- sungs- pflichtige Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2013				Umsatz ³⁾ 2013	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
		Anzahl				1000 Euro	Euro
Zulassungspflichtiges Handwerk insgesamt	31 473	247 982	185 074	29 906	8	26 861 276	108 319
unter 50 000	4 366	6 523	1 399	628	1	120 430	18 462
50 000 bis 125 000	6 284	13 468	5 024	1 889	2	530 662	39 402
125 000 bis 250 000	6 211	20 043	10 340	3 136	3	1 116 437	55 702
250 000 bis 500 000	5 709	30 228	19 176	4 967	5	2 038 619	67 441
500 000 bis 5 Mill.	8 149	112 803	89 537	14 723	14	10 636 470	94 292
5 Mill. oder mehr	754	64 917	59 598	4 563	86	12 418 658	191 301

3. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz nach Gewerbegruppen im Jahr 2013

Gewerbegruppe	Zulas- sungs- pflichtige Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2013				Umsatz ³⁾ 2013	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
		Anzahl				1000 Euro	Euro
Zulassungspflichtiges Handwerk insgesamt	31 473	247 982	185 074	29 906	8	26 861 276	108 319
I Bauhauptgewerbe	4 373	41 272	33 707	2 998	9	4 978 792	120 634
II Ausbaugewerbe	11 660	76 111	57 018	6 911	7	7 623 644	100 165
III Handwerke für den gewerb- lichen Bedarf	3 106	28 055	22 016	2 787	9	3 181 983	113 419
IV Kraftfahrzeuggewerbe	3 599	36 657	29 354	3 489	10	7 482 614	204 125
V Lebensmittelgewerbe	1 896	32 934	22 539	8 394	17	1 988 600	60 381
VI Gesundheitsgewerbe	1 552	12 941	9 255	2 020	8	894 329	69 108
VII Handwerke für den privaten Bedarf	5 287	20 012	11 185	3 307	4	711 314	35 544

1) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2013. — 2) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt).

3) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

4. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2013 nach Gewerbegruppen und Beschäftigtengrößenklassen

Gewerbegruppe Unternehmen mit ... tätigen Personen	Zulas- sungs- pflichtige Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2013				Umsatz ³⁾ 2013	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
		Anzahl					1000 Euro	Euro
Zulassungspflichtiges Handwerk insgesamt	31 473	247 982	185 074	29 906	8	26 861 276	108 319
unter 5	18 258	38 662	15 751	3 818	2	2 904 277	75 120
5 bis 9	7 196	47 071	31 980	7 467	7	3 790 862	80 535
10 bis 19	3 825	50 749	39 278	7 448	13	4 761 321	93 821
20 bis 49	1 641	47 326	39 989	5 636	29	5 604 265	118 418
50 oder mehr	553	64 174	58 076	5 537	116	9 800 551	152 718
I Bauhauptgewerbe	4 373	41 272	33 707	2 998	9	4 978 792	120 634
unter 5	2 168	4 559	1 906	362	2	505 963	110 981
5 bis 9	1 069	7 038	5 194	735	7	653 453	92 846
10 bis 19	700	9 283	7 726	830	13	907 295	97 737
20 bis 49	334	9 408	8 420	650	28	1 031 434	109 634
50 oder mehr	102	10 984	10 461	421	108	1 880 647	171 217
II Ausbaugewerbe	11 660	76 111	57 018	6 911	7	7 623 644	100 165
unter 5	7 175	14 287	5 718	1 088	2	1 145 823	80 200
5 bis 9	2 578	16 850	12 028	2 099	7	1 394 511	82 760
10 bis 19	1 309	17 361	14 014	1 975	13	1 553 447	89 479
20 bis 49	471	13 519	11 869	1 171	29	1 561 204	115 482
50 oder mehr	127	14 094	13 389	578	111	1 968 659	139 681
III Handwerke für den ge- werblichen Bedarf	3 106	28 055	22 016	2 787	9	3 181 983	113 419
unter 5	1 683	3 257	1 210	281	2	282 115	86 618
5 bis 9	657	4 355	2 969	688	7	395 663	90 853
10 bis 19	459	6 142	4 821	847	13	638 734	103 994
20 bis 49	218	6 292	5 436	632	29	812 674	129 160
50 oder mehr	89	8 009	7 580	339	90	1 052 797	131 452
IV Kraftfahrzeuggewerbe	3 599	36 657	29 354	3 489	10	7 482 614	204 125
unter 5	1 922	4 187	1 846	294	2	406 186	97 011
5 bis 9	899	5 936	4 133	838	7	764 199	128 740
10 bis 19	452	6 022	4 715	832	13	1 042 100	173 049
20 bis 49	227	6 735	5 962	545	30	1 561 152	231 797
50 oder mehr	99	13 777	12 698	980	139	3 708 977	269 215

1) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2013. — 2) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt).

3) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 4. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2013
nach Gewerbegruppen und Beschäftigtengrößenklassen**

Gewerbegruppe Unternehmen mit ... tätigen Personen	Zulas- sungs- pflichtige Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2013				Umsatz ³⁾ 2013	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
		Anzahl				1000 Euro	Euro
V Lebensmittelgewerbe	1 896	32 934	22 539	8 394	17	1 988 600	60 381
unter 5	525	1 329	529	252	3	104 829	78 878
5 bis 9	570	3 872	2 055	1 213	7	200 707	51 835
10 bis 19	464	6 301	3 869	1 943	14	337 967	53 637
20 bis 49	234	6 917	4 656	2 009	30	362 717	52 438
50 oder mehr	103	14 515	11 430	2 977	141	982 380	67 680
VI Gesundheitsgewerbe	1 552	12 941	9 255	2 020	8	894 329	69 108
unter 5	764	1 839	775	257	2	135 512	73 688
5 bis 9	430	2 898	1 846	588	7	199 459	68 826
10 bis 19	224	2 921	2 126	548	13	182 744	62 562
20 bis 49	110	3 165	2 599	443	29	214 219	67 684
50 oder mehr	24	2 118	1 909	184	88	162 395	76 674
VII Handwerke für den privaten Bedarf	5 287	20 012	11 185	3 307	4	711 314	35 544
unter 5	4 021	9 204	3 767	1 284	2	323 849	35 186
5 bis 9	993	6 122	3 755	1 306	6	182 870	29 871
10 bis 19	217	2 719	2 007	473	13	99 034	36 423
20 bis 49	47	1 290	1 047	186	27	60 865	47 182
50 oder mehr	9	677	609	58	75	44 696	66 021

1) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit soziaversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2013. — 2) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt).

3) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

5. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2013 nach Gewerbegruppen und Umsatzgrößenklassen

Gewerbegruppe Umsatz von... bis unter... Euro	Zulas- sungs- pflichtige Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2013				Umsatz ³⁾ 2013	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
		Anzahl				1000 Euro	Euro
Zulassungspflichtiges Handwerk insgesamt	31 473	247 982	185 074	29 906	8	26 861 276	108 319
unter 50 000	4 366	6 523	1 399	628	1	120 430	18 462
50 000 bis 125 000	6 284	13 468	5 024	1 889	2	530 662	39 402
125 000 bis 250 000	6 211	20 043	10 340	3 136	3	1 116 437	55 702
250 000 bis 500 000	5 709	30 228	19 176	4 967	5	2 038 619	67 441
500 000 bis 5 Mill.	8 149	112 803	89 537	14 723	14	10 636 470	94 292
5 Mill. oder mehr	754	64 917	59 598	4 563	86	12 418 658	191 301
I Bauhauptgewerbe	4 373	41 272	33 707	2 998	9	4 978 792	120 634
unter 50 000	429	660	179	43	2	10 912	16 533
50 000 bis 125 000	580	1 026	317	95	2	50 294	49 019
125 000 bis 250 000	713	2 198	1 168	274	3	128 937	58 661
250 000 bis 500 000	881	4 178	2 827	420	5	314 687	75 320
500 000 bis 5 Mill.	1 629	21 678	18 261	1 731	13	2 214 071	102 134
5 Mill. oder mehr	141	11 532	10 955	435	82	2 259 891	195 967
II Ausbaugewerbe	11 660	76 111	57 018	6 911	7	7 623 644	100 165
unter 50 000	1 354	1 711	255	60	1	36 963	21 603
50 000 bis 125 000	2 353	3 675	990	240	2	200 667	54 603
125 000 bis 250 000	2 421	6 520	3 176	793	3	439 120	67 350
250 000 bis 500 000	2 332	11 235	7 404	1 365	5	834 277	74 257
500 000 bis 5 Mill.	3 022	37 559	30 553	3 861	12	3 595 259	95 723
5 Mill. oder mehr	178	15 411	14 640	592	87	2 517 358	163 348
III Handwerke für den ge- werblichen Bedarf	3 106	28 055	22 016	2 787	9	3 181 983	113 419
unter 50 000	387	493	67	23	1	10 074	20 434
50 000 bis 125 000	535	825	198	68	2	45 173	54 755
125 000 bis 250 000	503	1 378	656	196	3	91 141	66 140
250 000 bis 500 000	534	2 598	1 629	396	5	191 466	73 697
500 000 bis 5 Mill.	1 036	14 571	11 769	1 722	14	1 519 328	104 271
5 Mill. oder mehr	111	8 190	7 697	382	74	1 324 801	161 758
IV Kraftfahrzeuggewerbe	3 599	36 657	29 354	3 489	10	7 482 614	204 125
unter 50 000	282	355	54	10	1	7 986	22 496
50 000 bis 125 000	539	840	240	33	2	46 364	55 195
125 000 bis 250 000	663	1 793	891	183	3	120 132	67 001
250 000 bis 500 000	709	3 141	1 926	447	4	253 406	80 677
500 000 bis 5 Mill.	1 151	12 657	9 885	1 558	11	1 801 023	142 295
5 Mill. oder mehr	255	17 871	16 358	1 258	70	5 253 703	293 979

1) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungsspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2013. — 2) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt).

3) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 5. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2013
nach Gewerbegruppen und Umsatzgrößenklassen**

Gewerbegruppe Umsatz von... bis unter... Euro	Zulas- sungs- pflichtige Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2013				Umsatz ³⁾ 2013	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
		Anzahl				1000 Euro	Euro
V Lebensmittelgewerbe	1 896	32 934	22 539	8 394	17	1 988 600	60 381
unter 50 000	106	249	81	59	2	1 122	4 506
50 000 bis 125 000	148	411	130	129	3	13 727	33 399
125 000 bis 250 000	381	1 698	719	579	4	71 670	42 208
250 000 bis 500 000	536	4 247	2 233	1 441	8	194 032	45 687
500 000 bis 5 Mill.	675	16 073	10 951	4 405	24	817 982	50 892
5 Mill. oder mehr	50	10 256	8 425	1 781	205	890 067	86 785
VI Gesundheitsgewerbe	1 552	12 941	9 255	2 020	8	894 329	69 108
unter 50 000	98	.	.	.	.	.	.
50 000 bis 125 000	214	380	107	48	2	19 346	50 911
125 000 bis 250 000	334	1 006	425	222	3	61 243	60 878
250 000 bis 500 000	405	2 254	1 348	473	6	145 610	64 601
500 000 bis 5 Mill.	487	7 687	5 996	1 158	16	540 293	70 287
5 Mill. oder mehr	14	.	.	.	.	.	.
VII Handwerke für den privaten Bedarf	5 287	20 012	11 185	3 307	4	711 314	35 544
unter 50 000	1 710	.	.	.	.	.	.
50 000 bis 125 000	1 915	6 311	3 042	1 276	3	155 091	24 575
125 000 bis 250 000	1 196	5 450	3 305	889	5	204 194	37 467
250 000 bis 500 000	312	2 575	1 809	425	8	105 141	40 831
500 000 bis 5 Mill.	149	2 578	2 122	288	17	148 514	57 608
5 Mill. oder mehr	5	.	.	.	.	.	.

1) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit soziaversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2013. — 2) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt).

3) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

6. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2013 nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Gewerbegruppe Gewerbebezug	Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen ²⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2013				Umsatz ⁴⁾ 2013	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unternehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
			Anzahl			1000 Euro	Euro	
	Zulassungspflichtiges Handwerk insgesamt	31 473	247 982	185 074	29 906	8	26 861 276	108 319
	I Bauhauptgewerbe	4 373	41 272	33 707	2 998	9	4 978 792	120 634
A 01	Maurer und Betonbauer	2 038	22 783	19 160	1 501	11	2 949 209	129 448
A 03	Zimmerer	721	4 367	3 219	386	6	495 891	113 554
A 04	Dachdecker	946	6 813	5 330	501	7	650 480	95 476
A 05	Straßenbauer	297	4 680	4 052	327	16	622 151	132 938
A 06	Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer	90	886	718	72	10	121 674	137 330
A 07	Brunnenbauer	19	140	105	15	7	14 346	102 471
A 11	Gerüstbauer	262	1 603	1 123	196	6	125 041	78 004
	II Ausbaugewerbe	11 660	76 111	57 018	6 911	7	7 623 644	100 165
A 02	Ofen- und Luftheizungsbauer	92	461	283	79	5	46 853	101 633
A 09	Stuckateure	104	708	544	57	7	81 548	115 181
A 10	Maler und Lackierer	2 771	15 857	11 561	1 375	6	1 232 700	77 739
A 23	Klempner	92	598	437	63	7	53 570	89 582
A 24	Installateur und Heizungsbauer	3 015	19 338	14 287	1 919	6	2 088 378	107 993
A 25	Elektrotechniker	3 103	26 221	20 904	2 093	8	2 910 798	111 010
A 27	Tischler	2 300	11 693	8 071	1 211	5	1 094 231	93 580
A 39	Glaser	183	1 235	931	114	7	115 566	93 576
	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	3 106	28 055	22 016	2 787	9	3 181 983	113 419
A 13	Metallbauer	1 469	12 558	9 849	1 174	9	1 240 573	98 787
A 14	Chirurgiemechaniker	5	.	.	.	.	.	.
A 16	Feinwerkmechaniker	792	9 305	7 450	1 026	12	1 016 091	109 198
A 18	Kälteanlagenbauer	188	1 738	1 416	127	9	265 537	152 783
A 19	Informationstechniker	377	1 906	1 318	188	5	203 713	106 880
A 21	Landmaschinenmechaniker	192	1 530	1 158	171	8	349 146	228 200
A 22	Büchsenmacher	11	31	15	3	3	2 442	78 774
A 26	Elektromaschinenbauer	60	732	606	66	12	63 870	87 254
A 29	Seiler	4	.	.	.	.	.	.
A 40	Glasbläser und Glasapparatebauer	8	42	23	10	5	4 690	111 667

1) Verzeichnis der Gewerbe lt Anlage A (A) der Handwerksordnung. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2013. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer. — 5) Bezeichnung gemäß Anlage A (A) der Handwerksordnung siehe Anhang 1.

**Noch: 6. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2013
nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen**

Nr. der Klas- sifi- kation ¹⁾	Gewerbegruppe Gewerbebezug	Zulas- sungs- pflichtige Handwerks- unter- nehmen ²⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2013				Umsatz ⁴⁾ 2013	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
			Anzahl			1000 Euro	Euro	
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	3 599	36 657	29 354	3 489	10	7 482 614	204 125
A 15	Karosserie- und Fahrzeugbauer	293	2 768	2 257	199	9	311 856	112 665
A 17	Zweiradmechaniker	159	636	416	51	4	103 124	162 145
A 20	Kraftfahrzeugtechniker	3 132	32 774	26 244	3 212	10	7 014 425	214 024
A 41	Mechaniker für Reifentechnik ⁵⁾	15	479	437	27	32	53 209	111 084
	V Lebensmittelgewerbe	1 896	32 934	22 539	8 394	17	1 988 600	60 381
A 30	Bäcker	787	19 795	13 909	5 065	25	942 235	47 600
A 31	Konditoren	121	2 373	1 580	665	20	106 352	44 818
A 32	Fleischer	988	10 766	7 050	2 664	11	940 013	87 313
	VI Gesundheitsgewerbe	1 552	12 941	9 255	2 020	8	894 329	69 108
A 33	Augenoptiker	655	4 172	2 908	552	6	322 763	77 364
A 34	Hörgeräteakustiker	90	782	597	84	9	64 849	82 927
A 35	Orthopädietechniker	111	2 403	2 028	259	22	197 353	82 128
A 36	Orthopädienschuhmacher	134	1 141	775	226	9	71 502	62 666
A 37	Zahntechniker	562	4 443	2 947	899	8	237 862	53 536
	VII Handwerke für den privaten Bedarf	5 287	20 012	11 185	3 307	4	711 314	35 544
A 08	Steinmetzen und Steinbildhauer	445	2 061	1 290	293	5	202 756	98 377
A 12	Schornsteinfeger	550	1 547	808	187	3	90 580	58 552
A 28	Boots- und Schiffbauer	7	28	18	3	4	2 911	103 964
A 38	Friseure	4 285	16 376	9 069	2 824	4	415 067	25 346

1) Verzeichnis der Gewerbe lt Anlage A (A) der Handwerksordnung. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2013. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer. — 5) Bezeichnung gemäß Anlage A (A) der Handwerksordnung siehe Anhang 1.

7. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2013 nach Rechtsformen und Beschäftigtengrößenklassen

Rechtsform Unternehmen mit ... tätigen Personen	Zulas- sungs- pflichtige Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2013				Umsatz ³⁾ 2013	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
		Anzahl					1000 Euro	Euro
Zulassungspflichtiges Handwerk insgesamt	31 473	247 982	185 074	29 906	8	26 861 276	108 319
unter 5	18 258	38 662	15 751	3 818	2	2 904 277	75 120
5 bis 9	7 196	47 071	31 980	7 467	7	3 790 862	80 535
10 bis 19	3 825	50 749	39 278	7 448	13	4 761 321	93 821
20 bis 49	1 641	47 326	39 989	5 636	29	5 604 265	118 418
50 oder mehr	553	64 174	58 076	5 537	116	9 800 551	152 718
Einzelunternehmen	19 794	82 174	49 260	13 120	4	5 511 944	67 076
unter 5	14 204	28 369	11 319	2 846	2	1 854 929	65 386
5 bis 9	3 923	25 040	16 651	4 466	6	1 664 002	66 454
10 bis 19	1 323	17 032	12 418	3 291	13	1 209 751	71 028
20 bis 49	295	7 980	5 970	1 715	27	505 421	63 336
50 oder mehr	49	3 753	2 902	802	77	277 841	74 032
Personengesellschaften	2 944	45 812	36 608	4 731	16	5 654 172	123 421
unter 5	1 078	2 771	709	149	3	269 250	97 167
5 bis 9	758	5 087	3 220	681	7	430 324	84 593
10 bis 19	594	7 961	6 206	963	13	818 619	102 829
20 bis 49	343	10 133	8 615	1 115	30	1 225 037	120 896
50 oder mehr	171	19 860	17 858	1 823	116	2 910 942	146 573
GmbH	7 761	113 531	94 429	11 341	15	14 952 175	131 701
unter 5	2 300	5 789	2 878	611	3	688 346	118 906
5 bis 9	2 293	15 527	11 198	2 036	7	1 609 399	103 652
10 bis 19	1 848	24 983	20 093	3 042	14	2 686 050	107 515
20 bis 49	994	28 942	25 180	2 768	29	3 838 415	132 624
50 oder mehr	326	38 290	35 080	2 884	117	6 129 965	160 093
Sonstige Rechtsformen	974	6 465	4 777	714	7	742 985	114 924
unter 5	676	1 733	845	212	3	91 752	52 944
5 bis 9	222	1 417	911	284	6	87 137	61 494
10 bis 19	60	773	561	152	13	46 901	60 674
20 bis 49	9	271	224	38	30	35 392	130 598
50 oder mehr	7	2 271	2 236	28	324	481 803	212 155

1) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialsicherungsspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2013. — 2) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt).

3) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

8. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2013 nach Kreisen

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Kreis	Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen ²⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2013				Umsatz ⁴⁾ 2013	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unternehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
			Anzahl				1000 Euro	Euro
	Zulassungspflichtiges Handwerk insgesamt	31 473	247 982	185 074	29 906	8	26 861 276	108 319
411	Darmstadt, Wissenschaftsst.	475	3 848	2 894	445	8	433 995	112 785
412	Frankfurt am Main, St.	2 249	18 871	14 924	1 560	8	2 409 714	127 694
413	Offenbach am Main, St.	461	3 073	2 294	301	7	305 249	99 333
414	Wiesbaden, Landeshauptst.	1 151	9 269	7 078	982	8	1 060 887	114 455
431	Bergstraße	1 678	11 797	8 443	1 582	7	1 211 017	102 655
432	Darmstadt-Dieburg	1 563	10 772	7 616	1 504	7	1 098 698	101 996
433	Groß-Gerau	1 054	7 527	5 505	914	7	718 599	95 470
434	Hochtaunuskreis	1 170	8 547	6 497	823	7	980 610	114 731
435	Main-Kinzig-Kreis	2 407	17 506	12 823	2 162	7	1 861 961	106 361
436	Main-Taunus-Kreis	1 083	7 049	5 120	782	7	867 106	123 011
437	Odenwaldkreis	708	5 535	4 052	730	8	546 717	98 775
438	Offenbach	1 616	12 961	9 869	1 410	8	1 488 924	114 877
439	Rheingau-Taunus-Kreis	1 061	6 612	4 691	806	6	696 378	105 320
440	Wetteraukreis	1 798	13 978	10 378	1 720	8	1 579 282	112 983
531	Gießen	1 338	10 640	7 924	1 304	8	1 192 954	112 120
532	Lahn-Dill-Kreis	1 523	11 590	8 263	1 727	8	1 188 633	102 557
533	Limburg-Weilburg	1 220	10 005	7 325	1 407	8	1 051 817	105 129
534	Marburg-Biedenkopf	1 208	9 775	7 276	1 243	8	911 891	93 288
535	Vogelsbergkreis	789	6 174	4 661	699	8	631 709	102 318
611	Kassel, documenta-St.	734	6 983	5 347	861	10	772 889	110 682
631	Fulda	1 335	15 390	12 203	1 816	12	1 798 694	116 874
632	Hersfeld-Rotenburg	673	6 916	5 455	754	10	891 311	128 877
633	Kassel	1 284	9 020	6 443	1 243	7	865 682	95 974
634	Schwalm-Eder-Kreis	1 177	9 166	6 710	1 232	8	841 759	91 835
635	Waldeck-Frankenberg	1 058	9 694	7 365	1 224	9	927 272	95 654
636	Werra-Meißner-Kreis	660	5 284	3 918	675	8	527 528	99 835

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2013. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

9. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2013 nach Kreisen und Gewerbegruppen

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Kreis ————— Gewerbegruppe	Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen ²⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2013				Umsatz ⁴⁾ 2013	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unternehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
			Anzahl						1000 Euro	Euro
06	Zulassungspflichtiges Handwerk insgesamt	31 473	247 982	185 074	29 906	8	26 861 276	108 319
I	Bauhauptgewerbe	4 373	41 272	33 707	2 998	9	4 978 792	120 634
II	Ausbaugewerbe	11 660	76 111	57 018	6 911	7	7 623 644	100 165
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	3 106	28 055	22 016	2 787	9	3 181 983	113 419
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	3 599	36 657	29 354	3 489	10	7 482 614	204 125
V	Lebensmittelgewerbe	1 896	32 934	22 539	8 394	17	1 988 600	60 381
VI	Gesundheitsgewerbe	1 552	12 941	9 255	2 020	8	894 329	69 108
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	5 287	20 012	11 185	3 307	4	711 314	35 544
411	Darmstadt, Wissenschaftsst.	475	3 848	2 894	445	8	433 995	112 785
I	Bauhauptgewerbe	58	359	263	33	6	31 681	88 248
II	Ausbaugewerbe	148	1 178	931	92	8	104 511	88 719
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	38	300	230	28	8	30 457	101 523
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	56	709	588	64	13	205 651	290 058
V	Lebensmittelgewerbe	21	489	353	114	23	23 344	47 738
VI	Gesundheitsgewerbe	43	327	233	48	8	22 691	69 391
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	111	486	296	66	4	15 660	32 222
412	Frankfurt am Main, St.	2 249	18 871	14 924	1 560	8	2 409 714	127 694
I	Bauhauptgewerbe	284	3 391	2 876	223	12	314 036	92 609
II	Ausbaugewerbe	791	6 656	5 418	410	8	778 111	116 904
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	144	1 053	806	97	7	102 711	97 541
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	232	2 969	2 544	174	13	941 527	317 119
V	Lebensmittelgewerbe	94	1 342	991	249	14	78 932	58 817
VI	Gesundheitsgewerbe	152	1 473	1 136	171	10	125 749	85 369
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	552	1 987	1 153	236	4	68 648	34 549

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2013. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 9. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2013
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Kreis ————— Gewerbegruppe	Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen ²⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2013				Umsatz ⁴⁾ 2013	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unternehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
Anzahl						1000 Euro	Euro	
413	Offenbach am Main, St.	461	3 073	2 294	301	7	305 249	99 333
I	Bauhauptgewerbe	68	717	599	46	11	72 582	101 230
II	Ausbaugewerbe	169	1 002	741	86	6	87 593	87 418
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	39	269	209	19	7	24 640	91 599
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	50	395	302	42	8	85 280	215 899
V	Lebensmittelgewerbe	10	150	98	42	15	9 366	62 440
VI	Gesundheitsgewerbe	29	232	172	29	8	17 273	74 453
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	96	308	173	37	3	8 515	27 646
414	Wiesbaden, Landeshauptst.	1 151	9 269	7 078	982	8	1 060 887	114 455
I	Bauhauptgewerbe	149	1 294	1 053	82	9	150 226	116 094
II	Ausbaugewerbe	456	2 625	1 955	194	6	246 062	93 738
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	75	995	874	44	13	(98 195)	(98 688)
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	121	1 465	1 247	91	12	415 718	283 767
V	Lebensmittelgewerbe	44	1 349	946	355	31	74 452	55 191
VI	Gesundheitsgewerbe	71	581	437	70	8	44 109	75 919
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	235	960	566	146	4	32 125	33 464
431	Bergstraße	1 678	11 797	8 443	1 582	7	1 211 017	102 655
I	Bauhauptgewerbe	219	1 522	1 138	152	7	170 259	111 865
II	Ausbaugewerbe	608	4 035	3 026	370	7	408 413	101 218
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	198	1 844	1 457	179	9	211 126	114 493
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	206	1 397	1 011	169	7	240 798	172 368
V	Lebensmittelgewerbe	114	1 427	877	428	13	94 560	66 265
VI	Gesundheitsgewerbe	78	578	366	124	7	37 312	64 554
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	255	994	568	160	4	48 549	48 842

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2013. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 9. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2013
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Kreis ————— Gewerbegruppe	Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen ²⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2013				Umsatz ⁴⁾ 2013	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unternehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
Anzahl						1000 Euro	Euro	
432	Darmstadt-Dieburg	1 563	10 772	7 616	1 504	7	1 098 698	101 996
I	Bauhauptgewerbe	248	1 848	1 434	152	7	209 123	113 162
II	Ausbaugewerbe	525	3 141	2 261	326	6	317 321	101 025
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	196	1 684	1 293	186	9	183 467	108 947
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	182	1 352	1 035	122	7	255 131	188 706
V	Lebensmittelgewerbe	115	1 301	698	479	11	56 546	43 463
VI	Gesundheitsgewerbe	74	633	445	109	9	47 038	74 310
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	223	813	450	130	4	30 072	36 989
433	Groß-Gerau	1 054	7 527	5 505	914	7	718 599	95 470
I	Bauhauptgewerbe	133	1 494	1 246	114	11	(185 386)	(124 087)
II	Ausbaugewerbe	370	2 251	1 672	187	6	177 982	79 068
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	120	840	634	80	7	98 404	117 148
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	140	1 057	820	88	8	181 404	171 622
V	Lebensmittelgewerbe	53	863	564	241	16	34 938	40 484
VI	Gesundheitsgewerbe	40	258	161	55	6	18 360	71 163
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	198	764	408	149	4	22 125	28 959
434	Hochtaunuskreis	1 170	8 547	6 497	823	7	980 610	114 731
I	Bauhauptgewerbe	131	1 042	843	67	8	132 475	127 135
II	Ausbaugewerbe	452	2 410	1 746	197	5	238 453	98 943
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	110	968	782	69	9	106 314	109 829
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	145	2 236	1 918	159	15	391 682	175 171
V	Lebensmittelgewerbe	55	709	466	184	13	46 398	65 441
VI	Gesundheitsgewerbe	68	482	341	66	7	39 559	82 073
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	209	700	401	81	3	25 729	36 756

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2013. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 9. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2013
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klas- sifi- kation ¹⁾	Kreis _____ Gewerbegruppe	Zulas- sungs- pflichtige Handwerks- unter- nehmen ²⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2013				Umsatz ⁴⁾ 2013	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
			Anzahl						1000 Euro	Euro
435	Main-Kinzig-Kreis	2 407	17 506	12 823	2 162	7	1 861 961	106 361
I	Bauhauptgewerbe	310	2 679	2 159	200	9	320 280	119 552
II	Ausbaugewerbe	911	6 090	4 617	523	7	689 589	113 233
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	273	2 335	1 767	281	9	235 103	100 687
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	285	2 365	1 806	254	8	414 536	175 279
V	Lebensmittelgewerbe	145	1 897	1 231	514	13	108 500	57 196
VI	Gesundheitsgewerbe	113	820	557	141	7	52 179	63 633
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	370	1 320	686	249	4	41 774	31 647
436	Main-Taunus-Kreis	1 083	7 049	5 120	782	7	867 106	123 011
I	Bauhauptgewerbe	125	1 129	913	77	9	133 541	118 283
II	Ausbaugewerbe	443	2 475	1 742	270	6	264 159	106 731
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	106	629	453	63	6	61 478	97 739
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	117	1 209	1 011	73	10	322 070	266 394
V	Lebensmittelgewerbe	39	576	371	165	15	34 071	59 151
VI	Gesundheitsgewerbe	56	288	192	37	5	21 585	74 948
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	197	743	438	97	4	30 202	40 649
437	Odenwaldkreis	708	5 535	4 052	730	8	546 717	98 775
I	Bauhauptgewerbe	91	702	530	72	8	73 028	104 028
II	Ausbaugewerbe	251	1 489	1 059	166	6	144 371	96 958
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	116	979	740	116	8	111 679	114 075
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	71	1 200	1 010	113	17	156 430	130 358
V	Lebensmittelgewerbe	71	626	374	174	9	33 134	52 930
VI	Gesundheitsgewerbe	31	217	148	38	7	14 161	65 258
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	77	322	191	51	4	13 914	43 211

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2013. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 9. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2013
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Kreis ————— Gewerbegruppe	Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen ²⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2013				Umsatz ⁴⁾ 2013	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unternehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
Anzahl						1000 Euro	Euro	
438	Offenbach	1 616	12 961	9 869	1 410	8	1 488 924	114 877
I	Bauhauptgewerbe	181	1 427	1 142	100	8	173 362	121 487
II	Ausbaugewerbe	621	5 095	4 122	327	8	648 394	127 261
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	172	1 156	846	132	7	124 187	107 428
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	187	1 685	1 283	205	9	274 795	163 083
V	Lebensmittelgewerbe	68	1 894	1 478	347	28	184 008	97 153
VI	Gesundheitsgewerbe	105	693	427	152	7	47 890	69 105
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	282	1 011	571	147	4	36 288	35 893
439	Rheingau-Taunus-Kreis	1 061	6 612	4 691	806	6	696 378	105 320
I	Bauhauptgewerbe	145	932	705	75	6	165 725	177 817
II	Ausbaugewerbe	452	2 688	1 988	223	6	252 078	93 779
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	105	586	421	55	6	66 957	114 261
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	112	763	559	86	7	139 128	182 343
V	Lebensmittelgewerbe	50	865	551	262	17	35 473	41 009
VI	Gesundheitsgewerbe	38	220	147	33	6	16 939	76 995
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	159	558	320	72	4	20 078	35 982
440	Wetteraukreis	1 798	13 978	10 378	1 720	8	1 579 282	112 983
I	Bauhauptgewerbe	233	2 213	1 835	137	9	266 399	120 379
II	Ausbaugewerbe	722	3 635	2 480	406	5	329 110	90 539
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	201	1 624	1 194	218	8	200 476	123 446
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	189	3 365	2 865	299	18	631 172	187 570
V	Lebensmittelgewerbe	106	1 584	1 061	406	15	83 537	52 738
VI	Gesundheitsgewerbe	71	543	375	92	8	37 148	68 413
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	276	1 014	568	162	4	31 440	31 006

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2013. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 9. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2013
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Kreis ----- Gewerbegruppe	Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen ²⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2013				Umsatz ⁴⁾ 2013	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unternehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
			Anzahl						1000 Euro	Euro
531	Gießen	1 338	10 640	7 924	1 304	8	1 192 954	112 120
I	Bauhauptgewerbe	186	1 475	1 129	147	8	184 043	124 775
II	Ausbaugewerbe	514	3 714	2 864	308	7	361 439	97 318
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	139	1 024	772	106	7	117 918	115 154
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	163	1 746	1 390	183	11	379 602	217 412
V	Lebensmittelgewerbe	71	1 319	870	374	19	82 555	62 589
VI	Gesundheitsgewerbe	54	637	509	70	12	(44 265)	(69 490)
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	211	725	390	116	3	23 132	31 906
532	Lahn-Dill-Kreis	1 523	11 590	8 263	1 727	8	1 188 633	102 557
I	Bauhauptgewerbe	249	2 218	1 765	189	9	285 147	128 560
II	Ausbaugewerbe	557	3 197	2 234	383	6	290 581	90 892
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	147	2 015	1 620	242	14	241 350	119 777
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	168	1 235	886	164	7	228 464	184 991
V	Lebensmittelgewerbe	112	1 640	995	528	15	81 743	49 843
VI	Gesundheitsgewerbe	51	422	300	69	8	26 715	63 306
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	239	863	463	152	4	34 633	40 131
533	Limburg-Weilburg	1 220	10 005	7 325	1 407	8	1 051 817	105 129
I	Bauhauptgewerbe	249	2 282	1 833	190	9	278 874	122 206
II	Ausbaugewerbe	429	2 864	2 032	389	7	290 307	101 364
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	124	1 116	878	107	9	123 499	110 662
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	118	1 096	858	114	9	225 826	206 046
V	Lebensmittelgewerbe	74	1 663	1 175	414	22	81 446	48 975
VI	Gesundheitsgewerbe	50	291	183	52	6	19 959	68 588
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	176	693	366	141	4	31 906	46 040

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2013. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 9. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2013
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Kreis ————— Gewerbegruppe	Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen ²⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2013				Umsatz ⁴⁾ 2013	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unternehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
Anzahl						1000 Euro	Euro	
534	Marburg-Biedenkopf	1 208	9 775	7 276	1 243	8	911 891	93 288
I	Bauhauptgewerbe	180	1 628	1 329	110	9	164 593	101 101
II	Ausbaugewerbe	440	2 682	1 974	253	6	222 279	82 878
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	95	861	670	91	9	106 206	123 352
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	135	1 314	1 050	124	10	268 859	204 611
V	Lebensmittelgewerbe	94	1 669	1 177	393	18	76 218	45 667
VI	Gesundheitsgewerbe	63	720	537	117	11	44 434	61 714
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	201	901	539	155	4	29 302	32 522
535	Vogelsbergkreis	789	6 174	4 661	699	8	631 709	102 318
I	Bauhauptgewerbe	122	1 103	914	65	9	125 665	113 930
II	Ausbaugewerbe	299	1 788	1 340	136	6	164 489	91 996
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	91	1 068	894	81	12	122 174	114 395
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	87	809	639	82	9	146 414	180 981
V	Lebensmittelgewerbe	76	911	572	258	12	50 845	55 812
VI	Gesundheitsgewerbe	25	131	89	17	5	9 440	72 061
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	89	364	213	60	4	12 682	34 841
611	Kassel, documenta-St.	734	6 983	5 347	861	10	772 889	110 682
I	Bauhauptgewerbe	84	1 270	1 069	115	15	127 709	100 558
II	Ausbaugewerbe	243	2 196	1 769	166	9	220 767	100 531
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	48	497	401	46	10	47 209	94 988
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	90	1 052	801	155	12	292 299	277 851
V	Lebensmittelgewerbe	28	460	301	131	16	19 432	42 243
VI	Gesundheitsgewerbe	64	780	609	100	12	46 067	59 060
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	177	728	397	148	4	19 406	26 657

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2013. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 9. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2013
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Kreis ----- Gewerbegruppe	Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen ²⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2013				Umsatz ⁴⁾ 2013	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unternehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
Anzahl						1000 Euro	Euro	
631	Fulda	1 335	15 390	12 203	1 816	12	1 798 694	116 874
I	Bauhauptgewerbe	216	2 975	2 549	204	14	411 789	138 416
II	Ausbaugewerbe	506	4 383	3 485	378	9	418 873	95 568
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	134	1 451	1 176	136	11	151 297	104 271
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	155	2 033	1 692	182	13	460 588	226 556
V	Lebensmittelgewerbe	86	2 896	2 159	648	34	271 938	93 901
VI	Gesundheitsgewerbe	57	760	608	93	13	50 933	67 017
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	181	892	534	175	5	33 276	37 305
632	Hersfeld-Rotenburg	673	6 916	5 455	754	10	891 311	128 877
I	Bauhauptgewerbe	92	2 414	2 254	63	26	451 855	187 181
II	Ausbaugewerbe	234	1 659	1 261	152	7	196 403	118 386
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	47	280	204	27	6	48 504	173 229
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	89	888	732	63	10	/	/
V	Lebensmittelgewerbe	61	995	624	307	16	45 518	45 747
VI	Gesundheitsgewerbe	27	221	147	44	8	13 117	59 353
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	123	459	233	98	4	16 559	36 076
633	Kassel	1 284	9 020	6 443	1 243	7	865 682	95 974
I	Bauhauptgewerbe	211	1 366	1 023	125	6	142 272	104 152
II	Ausbaugewerbe	464	2 490	1 738	267	5	228 251	91 667
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	114	1 295	1 056	121	11	152 172	117 507
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	135	1 152	888	122	9	217 951	189 194
V	Lebensmittelgewerbe	86	1 356	928	339	16	67 651	49 890
VI	Gesundheitsgewerbe	62	580	404	109	9	33 236	57 303
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	212	781	406	160	4	24 149	30 921

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2013. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 9. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2013
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Kreis ————— Gewerbegruppe	Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen ²⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2013				Umsatz ⁴⁾ 2013	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unternehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
Anzahl						1000 Euro	Euro	
634	Schwalm-Eder-Kreis	1 177	9 166	6 710	1 232	8	841 759	91 835
I	Bauhauptgewerbe	163	1 209	949	90	7	109 902	90 903
II	Ausbaugewerbe	437	2 340	1 625	262	5	195 766	83 661
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	100	1 398	1 204	92	14	206 667	147 830
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	155	1 150	826	159	7	178 280	155 026
V	Lebensmittelgewerbe	80	2 087	1 569	434	26	110 226	52 816
VI	Gesundheitsgewerbe	52	365	250	61	7	22 511	61 674
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	190	617	287	134	3	18 407	29 833
635	Waldeck-Frankenberg	1 058	9 694	7 365	1 224	9	927 272	95 654
I	Bauhauptgewerbe	148	1 340	1 105	83	9	131 566	98 184
II	Ausbaugewerbe	391	2 701	1 999	289	7	228 654	84 655
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	115	1 237	1 002	112	11	153 355	123 973
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	127	1 289	1 041	116	10	205 123	159 133
V	Lebensmittelgewerbe	87	2 144	1 630	426	25	166 480	77 649
VI	Gesundheitsgewerbe	43	423	293	86	10	24 879	58 816
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	147	560	295	112	4	17 215	30 741
636	Werra-Meißner-Kreis	660	5 284	3 918	675	8	527 528	99 835
I	Bauhauptgewerbe	98	1 243	1 052	87	13	167 274	134 573
II	Ausbaugewerbe	227	1 327	939	151	6	119 688	90 194
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	59	551	433	59	9	56 438	102 428
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	84	726	552	86	9	104 531	143 982
V	Lebensmittelgewerbe	56	722	480	182	13	37 289	51 647
VI	Gesundheitsgewerbe	35	266	189	37	8	16 780	63 083
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	101	449	273	73	4	25 528	56 855

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2013. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

Zulassungsfreie Handwerksunternehmen

10. Zulassungsfreie Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2013 nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... tätigen Personen	Zulas- sungs- freie Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2013				Umsatz ³⁾ 2013	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
Anzahl					1000 Euro	Euro	
Zulassungsfreies Handwerk insgesamt	9 256	74 530	40 257	24 695	8	2 958 742	39 699
unter 5	7 276	11 870	3 375	990	2	738 719	62 234
5 bis 9	1 047	6 841	3 969	1 764	7	414 880	60 646
10 bis 19	468	6 113	3 754	1 870	13	366 153	59 897
20 bis 49	258	7 962	4 777	2 917	31	376 407	47 275
50 oder mehr	207	41 744	24 382	17 154	202	1 062 583	25 455

11. Zulassungsfreie Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz nach Umsatzgrößenklassen im Jahr 2013

Umsatz von ... bis unter ... Euro	Zulas- sungs- freie Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2013				Umsatz ³⁾ 2013	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
Anzahl					1000 Euro	Euro	
Zulassungsfreies Handwerk insgesamt	9 256	74 530	40 257	24 695	8	2 958 742	39 699
unter 50 000	3 088	4 046	671	226	1	80 475	19 890
50 000 bis 125 000	2 549	4 692	1 260	803	2	204 969	43 685
125 000 bis 250 000	1 599	5 565	2 394	1 486	3	280 073	50 328
250 000 bis 500 000	990	6 669	3 564	2 064	7	345 527	51 811
500 000 bis 5 Mill.	961	27 586	16 476	10 106	29	1 199 771	43 492
5 Mill. oder mehr	69	25 972	15 892	10 010	376	847 927	32 648

12. Zulassungsfreie Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz nach Gewerbegruppen im Jahr 2013

Gewerbegruppe	Zulas- sungs- freie Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2013				Umsatz ³⁾ 2013	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
Anzahl					1000 Euro	Euro	
Zulassungsfreies Handwerk insgesamt	9 256	74 530	40 257	24 695	8	2 958 742	39 699
I Bauhauptgewerbe	31	126	74	21	4	8 991	71 357
II Ausbaugewerbe	5 566	14 029	6 839	1 435	3	1 024 631	73 037
III Handwerke für den gewerb- lichen Bedarf	2 316	54 434	29 842	22 206	24	1 513 799	27 810
V Lebensmittelgewerbe	40	228	120	65	6	29 339	128 680
VII Handwerke für den privaten Bedarf	1 303	5 713	3 382	968	4	381 982	66 862

1) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2013. — 2) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt).

3) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**13. Zulassungsfreie Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2013
nach Gewerbegruppen und Beschäftigtengrößenklassen**

Gewerbegruppe Unternehmen mit ... tätigen Personen	Zulas- sungs- freie Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2013				Umsatz ³⁾ 2013	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
		Anzahl					1000 Euro	Euro
Zulassungsfreies Handwerk insgesamt	9 256	74 530	40 257	24 695	8	2 958 742	39 699
unter 5	7 276	11 870	3 375	990	2	738 719	62 234
5 bis 9	1 047	6 841	3 969	1 764	7	414 880	60 646
10 bis 19	468	6 113	3 754	1 870	13	366 153	59 897
20 bis 49	258	7 962	4 777	2 917	31	376 407	47 275
50 oder mehr	207	41 744	24 382	17 154	202	1 062 583	25 455
I Bauhauptgewerbe	31	126	74	21	4	8 991	71 357
unter 5	25	45	10	10	2	3 789	84 200
5 bis 9	3	.	.	.	.	.	.
10 bis 19	2	.	.	.	.	.	.
20 bis 49	1	.	.	.	.	.	.
50 oder mehr	—	—	—	—	—	—	—
II Ausbaugewerbe	5 566	14 029	6 839	1 435	3	1 024 631	73 037
unter 5	4 910	7 741	2 190	494	2	497 066	64 212
5 bis 9	464	3 023	2 035	490	7	223 673	73 990
10 bis 19	150	1 911	1 466	287	13	163 594	85 606
20 bis 49	40	.	.	.	.	.	.
50 oder mehr	2	.	.	.	.	.	.
III Handwerke für den ge- werblichen Bedarf	2 316	54 434	29 842	22 206	24	1 513 799	27 810
unter 5	1 299	2 292	646	304	2	140 084	61 119
5 bis 9	389	2 598	1 229	969	7	105 833	40 736
10 bis 19	247	3 274	1 711	1 304	13	148 243	45 279
20 bis 49	184	5 869	3 094	2 588	32	191 232	32 583
50 oder mehr	197	40 401	23 162	17 041	205	928 407	22 980
V Lebensmittelgewerbe	40	228	120	65	6	29 339	128 680
unter 5	26	68	31	9	3	11 179	164 397
5 bis 9	7	.	.	.	.	.	.
10 bis 19	6	80	48	26	13	9 677	120 963
20 bis 49	1	.	.	.	.	.	.
50 oder mehr	—	—	—	—	—	—	—
VII Handwerke für den privaten Bedarf	1 303	5 713	3 382	968	4	381 982	66 862
unter 5	1 016	1 724	498	173	2	86 601	50 233
5 bis 9	184	1 145	658	288	6	75 644	66 065
10 bis 19	63	.	.	.	.	.	.
20 bis 49	32	918	723	156	29	67 736	73 786
50 oder mehr	8	.	.	.	.	.	.

1) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungsspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2013. — 2) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt).

3) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

14. Zulassungsfreie Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2013 nach Gewerbegruppen und Umsatzgrößenklassen

Gewerbegruppe Umsatz von... bis unter... Euro	Zulas- sungs- freie Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2013				Umsatz ³⁾ 2013	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
		Anzahl					1000 Euro	Euro
Zulassungsfreies Handwerk insgesamt	9 256	74 530	40 257	24 695	8	2 958 742	39 699
unter 50 000	3 088	4 046	671	226	1	80 475	19 890
50 000 bis 125 000	2 549	4 692	1 260	803	2	204 969	43 685
125 000 bis 250 000	1 599	5 565	2 394	1 486	3	280 073	50 328
250 000 bis 500 000	990	6 669	3 564	2 064	7	345 527	51 811
500 000 bis 5 Mill.	961	27 586	16 476	10 106	29	1 199 771	43 492
5 Mill. oder mehr	69	25 972	15 892	10 010	376	847 927	32 648
I Bauhauptgewerbe	31	126	74	21	4	8 991	71 357
unter 50 000	6	.	.	.	.	.	.
50 000 bis 125 000	10	.	.	.	.	.	.
125 000 bis 250 000	6	15	4	5	3	1 082	72 133
250 000 bis 500 000	2	.	.	.	.	.	.
500 000 bis 5 Mill.	7	82	64	11	12	6 113	74 549
5 Mill. oder mehr	—	—	—	—	—	—	—
II Ausbaugewerbe	5 566	14 029	6 839	1 435	3	1 024 631	73 037
unter 50 000	1 989	2 417	328	65	1	51 730	21 403
50 000 bis 125 000	1 646	2 397	555	152	1	131 477	54 851
125 000 bis 250 000	981	2 456	1 084	341	3	171 599	69 869
250 000 bis 500 000	542	2 370	1 439	351	4	188 928	79 716
500 000 bis 5 Mill.	399	3 957	3 028	508	10	414 537	104 760
5 Mill. oder mehr	9	432	405	18	48	66 360	153 611
III Handwerke für den ge- werblichen Bedarf	2 316	54 434	29 842	22 206	24	1 513 799	27 810
unter 50 000	630	1 046	264	136	2	15 974	15 272
50 000 bis 125 000	509	1 501	453	521	3	41 697	27 779
125 000 bis 250 000	381	2 226	918	911	6	66 768	29 995
250 000 bis 500 000	313	3 416	1 605	1 490	11	109 203	31 968
500 000 bis 5 Mill.	431	21 584	11 928	9 213	50	626 165	29 011
5 Mill. oder mehr	52	24 661	14 674	9 935	474	653 992	26 519

1) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungsspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2013. — 2) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt).

3) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 14. Zulassungsfreie Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2013
nach Gewerbegruppen und Umsatzgrößenklassen**

Gewerbegruppe Umsatz von... bis unter... Euro	Zulas- sungs- freie Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2013				Umsatz ³⁾ 2013	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
		Anzahl				1000 Euro	Euro
V Lebensmittelgewerbe	40	228	120	65	6	29 339	128 680
unter 50 000	4	.	.	.	.	.	.
50 000 bis 125 000	5	.	.	.	.	.	.
125 000 bis 250 000	11	40	18	10	4	1 896	47 400
250 000 bis 500 000	3	.	.	.	.	.	.
500 000 bis 5 Mill.	17	141	83	41	8	25 735	182 518
5 Mill. oder mehr	—	—	—	—	—	—	—
VII Handwerke für den privaten Bedarf	1 303	5 713	3 382	968	4	381 982	66 862
unter 50 000	459	570	77	25	1	12 492	21 916
50 000 bis 125 000	379	771	248	126	2	30 481	39 534
125 000 bis 250 000	220	828	370	219	4	38 728	46 773
250 000 bis 500 000	130	843	501	208	6	45 485	53 956
500 000 bis 5 Mill.	107	1 822	1 373	333	17	127 221	69 825
5 Mill. oder mehr	8	879	813	57	110	127 575	145 137

1) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit soziaversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2013. — 2) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt).

3) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschftmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

15. Zulassungsfreie Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2013 nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen

Nr. der Klas- sifi- kation ¹⁾	Handwerkskammerbezirk ----- Gewerbegruppe ----- Gewerbebezug	Zulas- sungs- freie Handwerks- unter- nehmen ²⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2013				Umsatz ⁴⁾ 2013	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
			Anzahl						1000 Euro	Euro
	Zulassungsfreies Handwerk insgesamt	9 256	74 530	40 257	24 695	8	2 958 742	39 699
	I Bauhauptgewerbe	31	126	74	21	4	8 991	71 357
B1 02	Betonstein- und Terrazzohersteller	31	126	74	21	4	8 991	71 357
	II Ausbaugewerbe	5 566	14 029	6 839	1 435	3	1 024 631	73 037
B1 01	Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	2 735	5 959	2 646	486	2	398 382	66 854
B1 03	Estrichleger	212	777	466	93	4	88 599	114 027
B1 12	Parkettleger	313	929	532	76	3	79 853	85 956
B1 13	Rolladen- und Sonnenschutztechniker	220	1 129	764	137	5	108 979	96 527
B1 27	Raumausstatter	2 086	5 235	2 431	643	3	348 818	66 632
	III Handwerke für den gewerb- lichen Bedarf	2 316	54 434	29 842	22 206	24	1 513 799	27 810
B1 04	Behälter- und Apparatebauer	22	145	107	14	7	10 519	72 545
B1 07	Metallbildner	7	12	3	2	2	932	77 667
B1 08	Galvaniseure	22	562	501	39	26	(45 477)	(80 920)
B1 09	Metall- und Glockengießer	14	230	200	16	16	22 781	99 048
B1 10	Schneidwerkzeugmechaniker	16	98	65	17	6	7 483	76 357
B1 14	Modellbauer	49	465	374	40	9	46 894	100 847
B1 17	Böttcher	2	.	.	.	.	.	.
B1 33	Gebäudereiniger	1 905	50 848	27 409	21 485	27	1 238 474	24 356
B1 34	Glasveredler	7	24	16		3	2 146	89 417
B1 35	Feinoptiker	12	119	93	14	10	13 527	113 672
B1 36	Glas- und Porzellanmaler	2	.	.	.	.	.	.
B1 37	Edelsteinschleifer und -graveure	—	—	—	—	—	—	—
B1 39	Buchbinder	37	264	136	87	7	10 740	40 682
B1 40	Drucker	54	742	312	374	14	40 697	54 848
B1 41	Siebdrucker	22	217	157	38	10	26 020	119 908
B1 42	Flexografen	8	20	11	1	3	1 222	61 100
B1 53	Schilder- und Lichtreklamehersteller	137	679	457	76	5	46 472	68 442

1) Verzeichnis der Gewerbe lt Anlage B Abschnitt 1 (B1) der Handwerksordnung. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2013.

3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer. — 5) Bezeichnung gemäß Anlage B Abschnitt 1 (B1) der Handwerksordnung siehe Anhang 1.

**Noch: 15. Zulassungsfreie Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2013
nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen**

Nr. der Klas- sifi- kation ¹⁾	Handwerkskammerbezirk ----- Gewerbegruppe ----- Gewerbebezug	Zulas- sungs- freie Handwerks- unter- nehmen ²⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2013				Umsatz ⁴⁾ 2013	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
			Anzahl						1000 Euro	Euro
	V Lebensmittelgewerbe	40	228	120	65	6	29 339	128 680
B1 28	Müller	20	.	.	.	.	20 956	.
B1 29	Brauer und Mälzer	15	107	52	37	7	.	.
B1 30	Weinküfer	5	.	.	.	.	.	.
	VII Handwerke für den privaten Bedarf	1 303	5 713	3 382	968	4	381 982	66 862
B1 05	Uhrmacher	125	532	292	110	4	51 776	97 323
B1 06	Graveure	35	161	112	14	5	/	/
B1 11	Gold- und Silberschmiede	180	498	233	78	3	45 126	90 614
B1 15	Drechsler ⁵⁾	19	60	25	14	3	3 770	62 833
B1 16	Holzbildhauer	4	.	.	.	.	.	.
B1 18	Korb- und Flechtwerkgestalter	2	.	.	.	.	.	.
B1 19	Maßschneider	112	288	126	48	3	8 040	27 917
B1 20	Textilgestalter ⁵⁾	19	55	23	12	3	2 118	38 509
B1 21	Modisten	2	.	.	.	.	.	.
B1 23	Segelmacher	2	.	.	.	.	.	.
B1 24	Kürschner	19	58	27	11	3	3 315	57 155
B1 25	Schuhmacher	94	265	135	33	3	14 988	56 558
B1 26	Sattler und Feintäschner	92	434	295	42	5	34 021	78 389
B1 31	Textilreiniger	152	2 007	1 385	461	13	(111 545)	(55 578)
B1 32	Wachszieher	—	—	—	—	—	—	—
B1 38	Fotografen	321	844	428	74	3	57 988	68 706
B1 43	Keramiker	16	35	11	8	2	2 098	59 943
B1 44	Orgel- und Harmoniumbauer	11	80	61	8	7	4 062	50 775
B1 45	Klavier- und Cembalobauer	29	104	55	19	4	9 305	89 471
B1 46	Handzuginstrumentenmacher	2	.	.	.	.	.	.
B1 47	Geigenbauer	17	50	28	5	3	4 370	87 400
B1 48	Bogenmacher	—	—	—	—	—	—	—
B1 49	Metallblasinstrumentenmacher	6	13	4	2	2	990	76 154
B1 50	Holzblasinstrumentenmacher	25	146	102	18	6	10 514	72 014
B1 51	Zupfinstrumentenmacher	14	56	31	10	4	3 440	61 429
B1 52	Vergolder	5	.	.	.	.	.	.

1) Verzeichnis der Gewerbe lt Anlage B Abschnitt 1 (B1) der Handwerksordnung. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2013.

3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer. — 5) Bezeichnung gemäß Anlage B Abschnitt 1 (B1) der Handwerksordnung siehe Anhang 1.

**16. Zulassungsfreie Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2013
nach Rechtsformen und Beschäftigtengrößenklassen**

Rechtsform Unternehmen mit ... tätigen Personen	Zulas- sungs- freie Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2013				Umsatz ³⁾ 2013	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
		Anzahl					1000 Euro	Euro
Zulassungsfreies Handwerk insgesamt	9 256	74 530	40 257	24 695	8	2 958 742	39 699
unter 5	7 276	11 870	3 375	990	2	738 719	62 234
5 bis 9	1 047	6 841	3 969	1 764	7	414 880	60 646
10 bis 19	468	6 113	3 754	1 870	13	366 153	59 897
20 bis 49	258	7 962	4 777	2 917	31	376 407	47 275
50 oder mehr	207	41 744	24 382	17 154	202	1 062 583	25 455
Einzelunternehmen	6 984	18 167	7 261	3 922	3	898 717	49 470
unter 5	6 148	9 303	2 431	724	2	538 957	57 934
5 bis 9	594	3 803	2 065	1 144	6	190 036	49 970
10 bis 19	166	2 129	1 158	805	13	88 021	41 344
20 bis 49	58	.	.	.	.	.	.
50 oder mehr	18	.	.	.	.	.	.
Personengesellschaften	493	13 013	7 833	4 365	26	431 726	33 177
unter 5	276	653	119	29	2	54 777	83 885
5 bis 9	99	665	405	100	7	47 355	71 211
10 bis 19	62	856	592	181	14	63 774	74 502
20 bis 49	30	878	612	226	29	65 670	74 795
50 oder mehr	26	9 961	6 105	3 829	383	200 150	20 093
GmbH	1 286	41 022	23 813	15 923	32	1 527 344	37 232
unter 5	468	1 078	470	140	2	109 328	101 417
5 bis 9	286	1 934	1 246	402	7	157 967	81 679
10 bis 19	212	2 788	1 823	753	13	202 809	72 744
20 bis 49	159	5 098	3 176	1 763	32	261 501	51 295
50 oder mehr	161	30 124	17 098	12 865	187	795 739	26 415
Sonstige Rechtsformen	493	2 328	1 350	485	5	100 955	43 366
unter 5	384	836	355	97	2	35 657	42 652
5 bis 9	68	439	253	118	6	19 522	44 469
10 bis 19	28	340	181	131	12	11 549	33 968
20 bis 49	11	.	.	.	.	.	.
50 oder mehr	2	.	.	.	.	.	.

1) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozia-versicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2013. — 2) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt).

3) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschtsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

17. Zulassungsfreie Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2013 nach Kreisen

Nr. der Klas- sifi- kation ¹⁾	Kreis	Zulas- sungs- freie Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2013				Umsatz ⁴⁾ 2013	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
			Anzahl						1000 Euro	Euro
	Zulassungsfreies Handwerk insgesamt	9 256	74 530	40 257	24 695	8	2 958 742	39 699
411	Darmstadt, Wissenschaftsst.	198	1 707	986	518	9	98 138	57 492
412	Frankfurt am Main, St.	1 368	13 822	7 846	4 558	10	500 313	36 197
413	Offenbach am Main, St.	349	1 504	742	398	4	67 616	44 957
414	Wiesbaden, Landeshauptst.	599	7 711	4 567	2 522	13	262 379	34 027
431	Bergstraße	454	2 533	1 406	655	6	127 714	50 420
432	Darmstadt-Dieburg	485	3 475	1 729	1 245	7	116 727	33 591
433	Groß-Gerau	340	3 002	1 775	880	9	121 797	40 572
434	Hochtaunuskreis	405	1 659	783	461	4	93 576	56 405
435	Main-Kinzig-Kreis	692	4 117	1 723	1 676	6	174 837	42 467
436	Main-Taunus-Kreis	394	2 205	922	874	6	97 209	44 086
437	Odenwaldkreis	179	1 051	436	424	6	51 868	49 351
438	Offenbach	712	8 675	4 253	3 691	12	293 523	33 836
439	Rheingau-Taunus-Kreis	298	1 510	678	524	5	60 303	39 936
440	Wetteraukreis	475	2 172	1 015	663	5	103 207	47 517
531	Gießen	280	1 235	668	281	4	90 268	73 091
532	Lahn-Dill-Kreis	287	2 777	1 361	1 122	10	83 613	30 109
533	Limburg-Weilburg	227	1 475	844	394	6	88 090	59 722
534	Marburg-Biedenkopf	213	3 572	2 329	1 020	17	110 432	30 916
535	Vogelsbergkreis	108	708	466	133	7	27 700	39 124
611	Kassel, documenta-St.	199	1 409	887	317	7	75 798	53 796
631	Fulda	221	2 776	1 396	1 154	13	84 106	30 298
632	Hersfeld-Rotenburg	113	1 627	1 181	328	14	(54 837)	(33 704)
633	Kassel	245	1 827	1 190	383	7	80 242	43 920
634	Schwalm-Eder-Kreis	169	964	503	282	6	41 251	42 791
635	Waldeck-Frankenberg	149	538	291	93	4	29 637	55 087
636	Werra-Meißner-Kreis	97	479	280	99	5	23 561	49 188

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2013. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**18. Zulassungsfreie Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2013
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Kreis ————— Gewerbegruppe	Zulassungsfreie Handwerksunternehmen ¹⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2013				Umsatz ⁴⁾ 2013	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unternehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
			Anzahl						1000 Euro	Euro
06	Zulassungsfreies Handwerk insgesamt	9 256	74 530	40 257	24 695	8	2 958 742	39 699
I	Bauhauptgewerbe	31	126	74	21	4	8 991	71 357
II	Ausbaugewerbe	5 566	14 029	6 839	1 435	3	1 024 631	73 037
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	2 316	54 434	29 842	22 206	24	1 513 799	27 810
V	Lebensmittelgewerbe	40	228	120	65	6	29 339	128 680
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	1 303	5 713	3 382	968	4	381 982	66 862
411	Darmstadt, Wissenschaftsst.	198	1 707	986	518	9	98 138	57 492
I	Bauhauptgewerbe	—	—	—	—	—	—	—
II	Ausbaugewerbe	106	397	258	30	4	35 032	88 242
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	52	1 114	612	448	21	45 450	40 799
V	Lebensmittelgewerbe	1	.	.	.	.	.	.
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	39	.	.	.	.	.	.
412	Frankfurt am Main, St.	1 368	13 822	7 846	4 558	10	500 313	36 197
I	Bauhauptgewerbe	—	—	—	—	—	—	—
II	Ausbaugewerbe	709	1 667	799	131	2	124 307	74 569
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	515	11 619	6 742	4 346	23	333 290	28 685
V	Lebensmittelgewerbe	2	.	.	.	.	.	.
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	142	.	.	.	.	.	.
413	Offenbach am Main, St.	349	1 504	742	398	4	67 616	44 957
I	Bauhauptgewerbe	2	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	212	405	156	27	2	23 101	57 040
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	120	1 045	564	357	9	41 618	39 826
V	Lebensmittelgewerbe	—	—	—	—	—	—	—
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	15	.	.	.	.	.	.

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2013. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 18. Zulassungsfreie Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2013
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Kreis ————— Gewerbegruppe	Zulassungsfreie Handwerksunternehmen ¹⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2013				Umsatz ⁴⁾ 2013	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unternehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
Anzahl						1000 Euro	Euro	
414	Wiesbaden, Landeshauptst.	599	7 711	4 567	2 522	13	262 379	34 027
I	Bauhauptgewerbe	1	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	353	797	361	72	2	51 308	64 376
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	161	6 376	3 806	2 403	40	138 326	21 695
V	Lebensmittelgewerbe	—	—	—	—	—	—	—
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	84	.	.	.	.	.	.
431	Bergstraße	454	2 533	1 406	655	6	127 714	50 420
I	Bauhauptgewerbe	2	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	303	779	382	80	3	61 055	78 376
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	90	1 208	626	491	13	29 062	24 058
V	Lebensmittelgewerbe	3	.	.	.	.	.	.
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	56	520	390	72	9	/	/
432	Darmstadt-Dieburg	485	3 475	1 729	1 245	7	116 727	33 591
I	Bauhauptgewerbe	3	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	349	689	271	58	2	48 978	71 086
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	84	2 611	1 363	1 160	31	58 582	22 437
V	Lebensmittelgewerbe	—	—	—	—	—	—	—
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	49	.	.	.	.	.	.
433	Groß-Gerau	340	3 002	1 775	880	9	121 797	40 572
I	Bauhauptgewerbe	—	—	—	—	—	—	—
II	Ausbaugewerbe	191	482	238	50	3	40 031	83 052
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	103	2 293	1 415	774	22	70 623	30 799
V	Lebensmittelgewerbe	1	.	.	.	.	.	.
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	45	.	.	.	.	.	.

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2013. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 18. Zulassungsfreie Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2013
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Kreis ————— Gewerbegruppe	Zulassungsfreie Handwerksunternehmen ¹⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2013				Umsatz ⁴⁾ 2013	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unternehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
			Anzahl				1000 Euro	Euro
434	Hochtaunuskreis	405	1 659	783	461	4	93 576	56 405
I	Bauhauptgewerbe	—	—	—	—	—	—	—
II	Ausbaugewerbe	246	551	234	66	2	46 170	83 793
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	108	911	448	354	8	40 137	44 058
V	Lebensmittelgewerbe	—	—	—	—	—	—	—
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	51	197	101	41	4	7 269	36 898
435	Main-Kinzig-Kreis	692	4 117	1 723	1 676	6	174 837	42 467
I	Bauhauptgewerbe	1	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	432	947	408	93	2	65 588	69 259
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	162	2 739	1 051	1 518	17	91 202	33 298
V	Lebensmittelgewerbe	2	.	.	.	.	.	.
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	95	422	259	64	4	.	.
436	Main-Taunus-Kreis	394	2 205	922	874	6	97 209	44 086
I	Bauhauptgewerbe	2	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	237	557	255	53	2	42 213	75 786
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	108	1 503	604	789	14	48 983	32 590
V	Lebensmittelgewerbe	—	—	—	—	—	—	—
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	47	.	.	.	.	.	.
437	Odenwaldkreis	179	1 051	436	424	6	51 868	49 351
I	Bauhauptgewerbe	2	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	109	283	139	31	3	19 393	68 527
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	33	620	233	352	19	21 462	34 616
V	Lebensmittelgewerbe	5	.	.	.	.	.	.
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	30	103	37	31	3	5 292	51 379

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2013. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 18. Zulassungsfreie Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2013
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Kreis ----- Gewerbegruppe	Zulassungsfreie Handwerksunternehmen ¹⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2013				Umsatz ⁴⁾ 2013	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unternehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
			Anzahl						1000 Euro	Euro
438	Offenbach	712	8 675	4 253	3 691	12	293 523	33 836
I	Bauhauptgewerbe	4	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	397	977	457	111	2	76 221	78 015
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	213	7 175	3 447	3 510	34	175 334	24 437
V	Lebensmittelgewerbe	—	—	—	—	—	—	—
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	98	.	.	.	.	.	.
439	Rheingau-Taunus-Kreis	298	1 510	678	524	5	60 303	39 936
I	Bauhauptgewerbe	—	—	—	—	—	—	—
II	Ausbaugewerbe	181	420	202	34	2	31 666	75 395
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	63	932	410	457	15	19 725	21 164
V	Lebensmittelgewerbe	3	.	.	.	.	.	.
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	51	.	.	.	.	.	.
440	Wetteraukreis	475	2 172	1 015	663	5	103 207	47 517
I	Bauhauptgewerbe	—	—	—	—	—	—	—
II	Ausbaugewerbe	315	784	366	91	2	53 706	68 503
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	107	1 225	567	547	11	40 277	32 879
V	Lebensmittelgewerbe	—	—	—	—	—	—	—
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	53	163	82	25	3	9 224	56 589
531	Gießen	280	1 235	668	281	4	90 268	73 091
I	Bauhauptgewerbe	1	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	178	525	258	86	3	39 110	74 495
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	49	503	296	157	10	/	/
V	Lebensmittelgewerbe	—	—	—	—	—	—	—
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	52	.	.	.	.	.	.

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2013. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 18. Zulassungsfreie Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2013
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Kreis ————— Gewerbegruppe	Zulassungsfreie Handwerksunternehmen ¹⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2013				Umsatz ⁴⁾ 2013	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unternehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
Anzahl						1000 Euro	Euro	
532	Lahn-Dill-Kreis	287	2 777	1 361	1 122	10	83 613	30 109
I	Bauhauptgewerbe	2	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	173	455	217	61	3	27 091	59 541
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	63	2 026	993	969	32	39 495	19 494
V	Lebensmittelgewerbe	2	.	.	.	.	.	.
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	47	279	143	87	6	/	/
533	Limburg-Weilburg	227	1 475	844	394	6	88 090	59 722
I	Bauhauptgewerbe	1	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	145	577	373	53	4	51 555	89 350
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	43	753	411	298	18	29 438	39 094
V	Lebensmittelgewerbe	1	.	.	.	.	.	.
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	37	.	.	.	.	.	.
534	Marburg-Biedenkopf	213	3 572	2 329	1 020	17	110 432	30 916
I	Bauhauptgewerbe	4	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	118	395	223	50	3	26 221	66 382
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	41	3 005	2 025	935	73	71 998	23 959
V	Lebensmittelgewerbe	3	.	.	.	.	.	.
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	47	151	69	33	3	7 252	48 026
535	Vogelsbergkreis	108	708	466	133	7	27 700	39 124
I	Bauhauptgewerbe	—	—	—	—	—	—	—
II	Ausbaugewerbe	74	194	97	23	3	12 340	63 608
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	17	412	304	91	24	10 857	26 352
V	Lebensmittelgewerbe	1	.	.	.	.	.	.
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	16	.	.	.	.	.	.

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2013. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 18. Zulassungsfreie Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2013
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klas- sifi- kation ¹⁾	Kreis Gewerbegruppe	Zulas- sungs- freie Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2013				Umsatz ⁴⁾ 2013	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
			Anzahl						1000 Euro	Euro
611	Kassel, documenta-St.	199	1 409	887	317	7	75 798	53 796
I	Bauhauptgewerbe	1	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	96	281	156	23	3	20 663	73 534
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	53	959	632	274	18	42 454	44 269
V	Lebensmittelgewerbe	2	.	.	.	.	.	.
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	47	160	95	18	3	10 521	65 756
631	Fulda	221	2 776	1 396	1 154	13	84 106	30 298
I	Bauhauptgewerbe	2	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	152	517	303	58	3	41 100	79 497
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	24	2 053	963	1 065	86	29 136	14 192
V	Lebensmittelgewerbe	3	.	.	.	.	.	.
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	40	194	125	29	5	12 072	62 227
632	Hersfeld-Rotenburg	113	1 627	1 181	328	14	(54 837)	(33 704)
I	Bauhauptgewerbe	—	—	—	—	—	—	—
II	Ausbaugewerbe	74	196	96	23	3	10 819	55 199
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	11	1 283	988	284	117	/	/
V	Lebensmittelgewerbe	3	.	.	.	.	.	.
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	25	.	.	.	.	.	.
633	Kassel	245	1 827	1 190	383	7	80 242	43 920
I	Bauhauptgewerbe	1	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	156	443	245	38	3	28 493	64 318
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	47	1 175	817	310	25	42 128	35 854
V	Lebensmittelgewerbe	1	.	.	.	.	.	.
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	40	.	.	.	.	.	.

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2013. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 18. Zulassungsfreie Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2013
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Kreis ————— Gewerbegruppe	Zulassungsfreie Handwerksunternehmen ¹⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2013				Umsatz ⁴⁾ 2013	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unternehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
Anzahl						1000 Euro	Euro	
634	Schwalm-Eder-Kreis	169	964	503	282	6	41 251	42 791
I	Bauhauptgewerbe	1	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	110	282	124	41	3	18 168	64 426
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	21	559	323	213	27	7 298	13 055
V	Lebensmittelgewerbe	3	.	.	.	.	.	.
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	34	110	48	27	3	13 391	121 736
635	Waldeck-Frankenberg	149	538	291	93	4	29 637	55 087
I	Bauhauptgewerbe	—	—	—	—	—	—	—
II	Ausbaugewerbe	94	253	123	32	3	19 801	78 265
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	14	129	76	39	9	3 467	26 876
V	Lebensmittelgewerbe	2	.	.	.	.	.	.
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	39	.	.	.	.	.	.
636	Werra-Meißner-Kreis	97	479	280	99	5	23 561	49 188
I	Bauhauptgewerbe	1	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	56	176	98	20	3	10 501	59 665
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	14	206	126	65	15	8 761	42 529
V	Lebensmittelgewerbe	2	.	.	.	.	.	.
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	24	73	40	9	3	3 060	41 918

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2013. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

Handwerksunternehmen

19. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2013 nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... tätigen Personen	Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2013				Umsatz ³⁾ 2013	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
Anzahl						1000 Euro	Euro
Handwerk insgesamt	40 729	322 512	225 331	54 601	8	29 820 018	92 462
unter 5	25 534	50 532	19 126	4 808	2	3 642 996	72 093
5 bis 9	8 243	53 912	35 949	9 231	7	4 205 742	78 011
10 bis 19	4 293	56 862	43 032	9 318	13	5 127 474	90 174
20 bis 49	1 899	55 288	44 766	8 553	29	5 980 672	108 173
50 oder mehr	760	105 918	82 458	22 691	139	10 863 134	102 562

20. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz nach Umsatzgrößenklassen im Jahr 2013

Umsatz von ... bis unter ... Euro	Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2013				Umsatz ³⁾ 2013	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
Anzahl						1000 Euro	Euro
Handwerk insgesamt	40 729	322 512	225 331	54 601	8	29 820 018	92 462
unter 50 000	7 454	10 569	2 070	854	1	200 905	19 009
50 000 bis 125 000	8 833	18 160	6 284	2 692	2	735 631	40 508
125 000 bis 250 000	7 810	25 608	12 734	4 622	3	1 396 510	54 534
250 000 bis 500 000	6 699	36 897	22 740	7 031	6	2 384 146	64 616
500 000 bis 5 Mill.	9 110	140 389	106 013	24 829	15	11 836 241	84 310
5 Mill. oder mehr	823	90 889	75 490	14 573	110	13 266 585	145 965

21. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz nach Gewerbegruppen im Jahr 2013

Gewerbegruppen	Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2013				Umsatz ³⁾ 2013	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
Anzahl						1000 Euro	Euro
Handwerk insgesamt	40 729	322 512	225 331	54 601	8	29 820 018	92 462
I Bauhauptgewerbe	4 404	41 398	33 781	3 019	9	4 987 783	120 484
II Ausbaugewerbe	17 226	90 140	63 857	8 346	5	8 648 275	95 943
III Handwerke für den gewerb- lichen Bedarf	5 422	82 489	51 858	24 993	15	4 695 782	56 926
IV Kraftfahrzeuggewerbe	3 599	36 657	29 354	3 489	10	7 482 614	204 125
V Lebensmittelgewerbe	1 936	33 162	22 659	8 459	17	2 017 939	60 851
VI Gesundheitsgewerbe	1 552	12 941	9 255	2 020	8	894 329	69 108
VII Handwerke für den privaten Bedarf	6 590	25 725	14 567	4 275	4	1 093 296	42 499

1) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2013. — 2) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt).

3) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

22. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2013 nach Gewerbegruppen und Beschäftigtengrößenklassen

Gewerbegruppe Unternehmen mit ... tätigen Personen	Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2013				Umsatz ³⁾ 2013	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
		Anzahl				1000 Euro	Euro
Handwerk insgesamt	40 729	322 512	225 331	54 601	8	29 820 018	92 462
unter 5	25 534	50 532	19 126	4 808	2	3 642 996	72 093
5 bis 9	8 243	53 912	35 949	9 231	7	4 205 742	78 011
10 bis 19	4 293	56 862	43 032	9 318	13	5 127 474	90 174
20 bis 49	1 899	55 288	44 766	8 553	29	5 980 672	108 173
50 oder mehr	760	105 918	82 458	22 691	139	10 863 134	102 562
I Bauhauptgewerbe	4 404	41 398	33 781	3 019	9	4 987 783	120 484
unter 5	2 193	4 604	1 916	372	2	509 752	110 719
5 bis 9	1 072	.	.	.	.	.	.
10 bis 19	702	.	.	.	.	.	.
20 bis 49	335	.	.	.	.	.	.
50 oder mehr	102	10 984	10 461	421	108	1 880 647	171 217
II Ausbaugewerbe	17 226	90 140	63 857	8 346	5	8 648 275	95 943
unter 5	12 085	22 028	7 908	1 582	2	1 642 889	74 582
5 bis 9	3 042	19 873	14 063	2 589	7	1 618 184	81 426
10 bis 19	1 459	19 272	15 480	2 262	13	1 717 041	89 095
20 bis 49	511	.	.	.	.	.	.
50 oder mehr	129	.	.	.	.	.	.
III Handwerke für den gewerb- lichen Bedarf	5 422	82 489	51 858	24 993	15	4 695 782	56 926
unter 5	2 982	5 549	1 856	585	2	422 199	76 086
5 bis 9	1 046	6 953	4 198	1 657	7	501 496	72 127
10 bis 19	706	9 416	6 532	2 151	13	786 977	83 579
20 bis 49	402	12 161	8 530	3 220	30	1 003 906	82 551
50 oder mehr	286	48 410	30 742	17 380	169	1 981 204	40 926
IV Kraftfahrzeuggewerbe	3 599	36 657	29 354	3 489	10	7 482 614	204 125
unter 5	1 922	4 187	1 846	294	2	406 186	97 011
5 bis 9	899	5 936	4 133	838	7	764 199	128 740
10 bis 19	452	6 022	4 715	832	13	1 042 100	173 049
20 bis 49	227	6 735	5 962	545	30	1 561 152	231 797
50 oder mehr	99	13 777	12 698	980	139	3 708 977	269 215

1) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2013. — 2) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt).

3) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 22. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2013
nach Gewerbegruppen und Beschäftigtengrößenklassen**

Gewerbegruppe Unternehmen mit ... tätigen Personen	Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2013				Umsatz ³⁾ 2013	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
		Anzahl					1000 Euro	Euro
V Lebensmittelgewerbe	1 936	33 162	22 659	8 459	17	2 017 939	60 851
unter 5	551	1 397	560	261	3	116 008	83 041
5 bis 9	577	.	.	.	.	.	.
10 bis 19	470	6 381	3 917	1 969	14	347 644	54 481
20 bis 49	235	.	.	.	.	.	.
50 oder mehr	103	14 515	11 430	2 977	141	982 380	67 680
VI Gesundheitsgewerbe	1 552	12 941	9 255	2 020	8	894 329	69 108
unter 5	764	1 839	775	257	2	135 512	73 688
5 bis 9	430	2 898	1 846	588	7	199 459	68 826
10 bis 19	224	2 921	2 126	548	13	182 744	62 562
20 bis 49	110	3 165	2 599	443	29	214 219	67 684
50 oder mehr	24	2 118	1 909	184	88	162 395	76 674
VII Handwerke für den privaten Bedarf	6 590	25 725	14 567	4 275	4	1 093 296	42 499
unter 5	5 037	10 928	4 265	1 457	2	410 450	37 559
5 bis 9	1 177	7 267	4 413	1 594	6	258 514	35 574
10 bis 19	280	.	.	.	.	.	.
20 bis 49	79	2 208	1 770	342	28	128 601	58 243
50 oder mehr	17	.	.	.	.	.	.

1) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit soziaversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2013. — 2) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt).

3) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

23. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2013 nach Gewerbegruppen und Umsatzgrößenklassen

Gewerbegruppe Umsatz von... bis unter... Euro	Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2013				Umsatz ³⁾ 2013	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
		Anzahl				1000 Euro	Euro
Handwerk insgesamt	40 729	322 512	225 331	54 601	8	29 820 018	92 462
unter 50 000	7 454	10 569	2 070	854	1	200 905	19 009
50 000 bis 125 000	8 833	18 160	6 284	2 692	2	735 631	40 508
125 000 bis 250 000	7 810	25 608	12 734	4 622	3	1 396 510	54 534
250 000 bis 500 000	6 699	36 897	22 740	7 031	6	2 384 146	64 616
500 000 bis 5 Mill.	9 110	140 389	106 013	24 829	15	11 836 241	84 310
5 Mill. oder mehr	823	90 889	75 490	14 573	110	13 266 585	145 965
I Bauhauptgewerbe	4 404	41 398	33 781	3 019	9	4 987 783	120 484
unter 50 000	435	.	.	.	.	.	.
50 000 bis 125 000	590	.	.	.	.	.	.
125 000 bis 250 000	719	2 213	1 172	279	3	130 019	58 752
250 000 bis 500 000	883	.	.	.	.	.	.
500 000 bis 5 Mill.	1 636	21 760	18 325	1 742	13	2 220 184	102 031
5 Mill. oder mehr	141	11 532	10 955	435	82	2 259 891	195 967
II Ausbaugewerbe	17 226	90 140	63 857	8 346	5	8 648 275	95 943
unter 50 000	3 343	4 128	583	125	1	88 693	21 486
50 000 bis 125 000	3 999	6 072	1 545	392	2	332 144	54 701
125 000 bis 250 000	3 402	8 976	4 260	1 134	3	610 719	68 039
250 000 bis 500 000	2 874	13 605	8 843	1 716	5	1 023 205	75 208
500 000 bis 5 Mill.	3 421	41 516	33 581	4 369	12	4 009 796	96 584
5 Mill. oder mehr	187	15 843	15 045	610	85	2 583 718	163 083
III Handwerke für den gewerb- lichen Bedarf	5 422	82 489	51 858	24 993	15	4 695 782	56 926
unter 50 000	1 017	1 539	331	159	2	26 048	16 925
50 000 bis 125 000	1 044	2 326	651	589	2	86 870	37 347
125 000 bis 250 000	884	3 604	1 574	1 107	4	157 909	43 815
250 000 bis 500 000	847	6 014	3 234	1 886	7	300 669	49 995
500 000 bis 5 Mill.	1 467	36 155	23 697	10 935	25	2 145 493	59 342
5 Mill. oder mehr	163	32 851	22 371	10 317	202	1 978 793	60 235
IV Kraftfahrzeuggewerbe	3 599	36 657	29 354	3 489	10	7 482 614	204 125
unter 50 000	282	355	54	10	1	7 986	22 496
50 000 bis 125 000	539	840	240	33	2	46 364	55 195
125 000 bis 250 000	663	1 793	891	183	3	120 132	67 001
250 000 bis 500 000	709	3 141	1 926	447	4	253 406	80 677
500 000 bis 5 Mill.	1 151	12 657	9 885	1 558	11	1 801 023	142 295
5 Mill. oder mehr	255	17 871	16 358	1 258	70	5 253 703	293 979

1) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungsspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2013. — 2) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt).

3) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 23. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2013
nach Gewerbegruppen und Umsatzgrößenklassen**

Gewerbegruppe Umsatz von... bis unter... Euro	Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2013				Umsatz ³⁾ 2013	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte				Anzahl	1000 Euro	Euro
V Lebensmittelgewerbe	1 936	33 162	22 659	8 459	17	2 017 939	60 851
unter 50 000	110	.	.	.	.	.	.
50 000 bis 125 000	153	.	.	.	.	.	.
125 000 bis 250 000	392	1 738	737	589	4	73 566	42 328
250 000 bis 500 000	539	.	.	.	.	.	.
500 000 bis 5 Mill.	692	16 214	11 034	4 446	23	843 717	52 036
5 Mill. oder mehr	50	10 256	8 425	1 781	205	890 067	86 785
VI Gesundheitsgewerbe	1 552	12 941	9 255	2 020	8	894 329	69 108
unter 50 000	98	.	.	.	.	.	.
50 000 bis 125 000	214	380	107	48	2	19 346	50 911
125 000 bis 250 000	334	1 006	425	222	3	61 243	60 878
250 000 bis 500 000	405	2 254	1 348	473	6	145 610	64 601
500 000 bis 5 Mill.	487	7 687	5 996	1 158	16	540 293	70 287
5 Mill. oder mehr	14	.	.	.	.	.	.
VII Handwerke für den privaten Bedarf	6 590	25 725	14 567	4 275	4	1 093 296	42 499
unter 50 000	2 169	.	.	.	.	.	.
50 000 bis 125 000	2 294	7 082	3 290	1 402	3	185 572	26 203
125 000 bis 250 000	1 416	6 278	3 675	1 108	4	242 922	38 694
250 000 bis 500 000	442	3 418	2 310	633	8	150 626	44 068
500 000 bis 5 Mill.	256	4 400	3 495	621	17	275 735	62 667
5 Mill. oder mehr	13	.	.	.	.	.	.

1) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2013. — 2) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt).

3) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

24. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2013 nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Handwerkskammerbezirk ----- Gewerbegruppe ----- Gewerbebezug	Handwerksunternehmen ²⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2013				Umsatz ⁴⁾ 2013	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unternehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
			Anzahl						1000 Euro	Euro
	Handwerk insgesamt	40 729	322 512	225 331	54 601	8	29 820 018	92 462
	I Bauhauptgewerbe	4 404	41 398	33 781	3 019	9	4 987 783	120 484
A 01	Maurer und Betonbauer	2 038	22 783	19 160	1 501	11	2 949 209	129 448
A 03	Zimmerer	721	4 367	3 219	386	6	495 891	113 554
A 04	Dachdecker	946	6 813	5 330	501	7	650 480	95 476
A 05	Straßenbauer	297	4 680	4 052	327	16	622 151	132 938
A 06	Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer	90	886	718	72	10	121 674	137 330
A 07	Brunnenbauer	19	140	105	15	7	14 346	102 471
A 11	Gerüstbauer	262	1 603	1 123	196	6	125 041	78 004
B1 02	Betonstein- und Terrazzohersteller	31	126	74	21	4	8 991	71 357
	II Ausbaugewerbe	17 226	90 140	63 857	8 346	5	8 648 275	95 943
A 02	Ofen- und Luftheizungsbauer	92	461	283	79	5	46 853	101 633
A 09	Stuckateure	104	708	544	57	7	81 548	115 181
A 10	Maler und Lackierer	2 771	15 857	11 561	1 375	6	1 232 700	77 739
A 23	Klempner	92	598	437	63	7	53 570	89 582
A 24	Installateur und Heizungsbauer	3 015	19 338	14 287	1 919	6	2 088 378	107 993
A 25	Elektrotechniker	3 103	26 221	20 904	2 093	8	2 910 798	111 010
A 27	Tischler	2 300	11 693	8 071	1 211	5	1 094 231	93 580
A 39	Glaser	183	1 235	931	114	7	115 566	93 576
B1 01	Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	2 735	5 959	2 646	486	2	398 382	66 854
B1 03	Estrichleger	212	777	466	93	4	88 599	114 027
B1 12	Parkettleger	313	929	532	76	3	79 853	85 956
B1 13	Rolladen- und Sonnenschutztechniker	220	1 129	764	137	5	108 979	96 527
B1 27	Raumausstatter	2 086	5 235	2 431	643	3	348 818	66 632
	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	5 422	82 489	51 858	24 993	15	4 695 782	56 926
A 13	Metallbauer	1 469	12 558	9 849	1 174	9	1 240 573	98 787
A 14	Chirurgiemechaniker	5	.	.	.	.	.	.
A 16	Feinwerkmechaniker	792	9 305	7 450	1 026	12	1 016 091	109 198
A 18	Kälteanlagenbauer	188	1 738	1 416	127	9	265 537	152 783
A 19	Informationstechniker	377	1 906	1 318	188	5	203 713	106 880
A 21	Landmaschinenmechaniker	192	1 530	1 158	171	8	349 146	228 200
A 22	Büchsenmacher	11	31	15	3	3	2 442	78 774
A 26	Elektromaschinenbauer	60	732	606	66	12	63 870	87 254
A 29	Seiler	4	.	.	.	.	.	.

1) Verzeichnis der Gewerbe lt Anlage A (A) bzw. Anlage B Abschnitt 1 (B1) der Handwerksordnung. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2013. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer. — 5) Bezeichnung gemäß Anlage A (A) bzw. Anlage B Abschnitt 1 (B1) der Handwerksordnung siehe Anhang 1.

**Noch: 24. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2013
nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen**

Nr. der Klas- sifi- kation ¹⁾	Handwerkskammerbezirk ----- Gewerbegruppe ----- Gewerbebezug	Handwerks- unter- nehmen ²⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2013				Umsatz ⁴⁾ 2013	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
			Anzahl						1000 Euro	Euro
A 40	Glasbläser und Glasapparatebauer	8	42	23	10	5	4 690	111 667
B1 04	Behälter- und Apparatebauer	22	145	107	14	7	10 519	72 545
B1 07	Metallbildner	7	12	3	2	2	932	77 667
B1 08	Galvaniseure	22	562	501	39	26	(45 477)	(80 920)
B1 09	Metall- und Glockengießer	14	230	200	16	16	22 781	99 048
B1 10	Schneidwerkzeugmechaniker	16	98	65	17	6	7 483	76 357
B1 14	Modellbauer	49	465	374	40	9	46 894	100 847
B1 17	Böttcher	2	.	.	.	.	.	.
B1 33	Gebäudereiniger	1 905	50 848	27 409	21 485	27	1 238 474	24 356
B1 34	Glasveredler	7	24	16	—	3	2 146	89 417
B1 35	Feinoptiker	12	119	93	14	10	13 527	113 672
B1 36	Glas- und Porzellanmaler	2	.	.	.	.	.	.
B1 37	Edelsteinschleifer und -graveure	—	—	—	—	—	—	—
B1 39	Buchbinder	37	264	136	87	7	10 740	40 682
B1 40	Drucker	54	742	312	374	14	40 697	54 848
B1 41	Siebdrucker	22	217	157	38	10	26 020	119 908
B1 42	Flexografen	8	20	11	1	3	1 222	61 100
B1 53	Schilder- und Lichtreklamehersteller	137	679	457	76	5	46 472	68 442
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	3 599	36 657	29 354	3 489	10	7 482 614	204 125
A 15	Karosserie- und Fahrzeugbauer	293	2 768	2 257	199	9	311 856	112 665
A 17	Zweiradmechaniker	159	636	416	51	4	103 124	162 145
A 20	Kraftfahrzeugtechniker	3 132	32 774	26 244	3 212	10	7 014 425	214 024
A 41	Mechaniker für Reifentechnik ⁵⁾	15	479	437	27	32	53 209	111 084
	V Lebensmittelgewerbe	1 936	33 162	22 659	8 459	17	2 017 939	60 851
A 30	Bäcker	787	19 795	13 909	5 065	25	942 235	47 600
A 31	Konditoren	121	2 373	1 580	665	20	106 352	44 818
A 32	Fleischer	988	10 766	7 050	2 664	11	940 013	87 313
B1 28	Müller	20	.	.	.	.	20 956	.
B1 29	Brauer und Mälzer	15	107	52	37	7	.	.
B1 30	Weinküfer	5	.	.	.	.	.	.

1) Verzeichnis der Gewerbe lt Anlage A (A) bzw. Anlage B Abschnitt 1 (B1) der Handwerksordnung. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2013. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer. — 5) Bezeichnung gemäß Anlage A (A) bzw. Anlage B Abschnitt 1 (B1) der Handwerksordnung siehe Anhang 1.

**Noch: 24. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2013
nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen**

Nr. der Klas- sifi- kation ¹⁾	Handwerkskammerbezirk ----- Gewerbegruppe ----- Gewerbebezug	Handwerks- unter- nehmen ²⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2013				Umsatz ⁴⁾ 2013	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
			Anzahl			1000 Euro	Euro	
	VI Gesundheitsgewerbe	1 552	12 941	9 255	2 020	8	894 329	69 108
A 33	Augenoptiker	655	4 172	2 908	552	6	322 763	77 364
A 34	Hörgeräteakustiker	90	782	597	84	9	64 849	82 927
A 35	Orthopädietechniker	111	2 403	2 028	259	22	197 353	82 128
A 36	Orthopädienschuhmacher	134	1 141	775	226	9	71 502	62 666
A 37	Zahntechniker	562	4 443	2 947	899	8	237 862	53 536
	VII Handwerke für den privaten Bedarf	6 590	25 725	14 567	4 275	4	1 093 296	42 499
A 08	Steinmetzen und Steinbildhauer	445	2 061	1 290	293	5	202 756	98 377
A 12	Schornsteinfeger	550	1 547	808	187	3	90 580	58 552
A 28	Boots- und Schiffbauer	7	28	18	3	4	2 911	103 964
A 38	Friseure	4 285	16 376	9 069	2 824	4	415 067	25 346
B1 05	Uhrmacher	125	532	292	110	4	51 776	97 323
B1 06	Graveure	35	161	112	14	5	/	/
B1 11	Gold- und Silberschmiede	180	498	233	78	3	45 126	90 614
B1 15	Drechsler ⁵⁾	19	60	25	14	3	3 770	62 833
B1 16	Holzbildhauer	4	.	.	.	.	.	.
B1 18	Korb- und Flechtwerkgestalter	2	.	.	.	.	.	.
B1 19	Maßschneider	112	288	126	48	3	8 040	27 917
B1 20	Textilgestalter ⁵⁾	19	55	23	12	3	2 118	38 509
B1 21	Modisten	2	.	.	.	.	.	.
B1 23	Segelmacher	2	.	.	.	.	.	.
B1 24	Kürschner	19	58	27	11	3	3 315	57 155
B1 25	Schuhmacher	94	265	135	33	3	14 988	56 558
B1 26	Sattler und Feintäschner	92	434	295	42	5	34 021	78 389
B1 31	Textilreiniger	152	2 007	1 385	461	13	(111 545)	(55 578)
B1 32	Wachszieher							
B1 38	Fotografen	321	844	428	74	3	57 988	68 706
B1 43	Keramiker	16	35	11	8	2	2 098	59 943
B1 44	Orgel- und Harmoniumbauer	11	80	61	8	7	4 062	50 775
B1 45	Klavier- und Cembalobauer	29	104	55	19	4	9 305	89 471
B1 46	Handzuginstrumentenmacher	2	.	.	.	.	.	.
B1 47	Geigenbauer	17	50	28	5	3	4 370	87 400
B1 48	Bogenmacher	—	—	—	—	—	—	—
B1 49	Metallblasinstrumentenmacher	6	13	4	2	2	990	76 154
B1 50	Holzblasinstrumentenmacher	25	146	102	18	6	10 514	72 014
B1 51	Zupfinstrumentenmacher	14	56	31	10	4	3 440	61 429
B1 52	Vergolder	5	.	.	.	.	.	.

1) Verzeichnis der Gewerbe lt Anlage A (A) bzw. Anlage B Abschnitt 1 (B1) der Handwerksordnung. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2013. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer. — 5) Bezeichnung gemäß Anlage A (A) bzw. Anlage B Abschnitt 1 (B1) der Handwerksordnung siehe Anhang 1.

**25. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2013
nach Rechtsformen und Beschäftigtengrößenklassen**

Rechtsform Unternehmen mit ... tätigen Personen	Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2013				Umsatz ³⁾ 2013	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
		Anzahl					1000 Euro	Euro
Handwerk insgesamt	40 729	322 512	225 331	54 601	8	29 820 018	92 462
unter 5	25 534	50 532	19 126	4 808	2	3 642 996	72 093
5 bis 9	8 243	53 912	35 949	9 231	7	4 205 742	78 011
10 bis 19	4 293	56 862	43 032	9 318	13	5 127 474	90 174
20 bis 49	1 899	55 288	44 766	8 553	29	5 980 672	108 173
50 oder mehr	760	105 918	82 458	22 691	139	10 863 134	102 562
Einzelunternehmen	26 778	100 341	56 521	17 042	4	6 410 661	63 889
unter 5	20 352	37 672	13 750	3 570	2	2 393 886	63 545
5 bis 9	4 517	28 843	18 716	5 610	6	1 854 038	64 280
10 bis 19	1 489	19 161	13 576	4 096	13	1 297 772	67 730
20 bis 49	353	.	.	.	.	.	.
50 oder mehr	67	.	.	.	.	.	.
Personengesellschaften	3 437	58 825	44 441	9 096	17	6 085 898	103 458
unter 5	1 354	3 424	828	178	3	324 027	94 634
5 bis 9	857	5 752	3 625	781	7	477 679	83 046
10 bis 19	656	8 817	6 798	1 144	13	882 393	100 079
20 bis 49	373	11 011	9 227	1 341	30	1 290 707	117 220
50 oder mehr	197	29 821	23 963	5 652	151	3 111 092	104 326
GmbH	9 047	154 553	118 242	27 264	17	16 479 519	106 627
unter 5	2 768	6 867	3 348	751	2	797 674	116 160
5 bis 9	2 579	17 461	12 444	2 438	7	1 767 366	101 218
10 bis 19	2 060	27 771	21 916	3 795	13	2 888 859	104 024
20 bis 49	1 153	34 040	28 356	4 531	30	4 099 916	120 444
50 oder mehr	487	68 414	52 178	15 749	140	6 925 704	101 232
Sonstige Rechtsformen	1 467	8 793	6 127	1 199	6	843 940	95 979
unter 5	1 060	2 569	1 200	309	2	127 409	49 595
5 bis 9	290	1 856	1 164	402	6	106 659	57 467
10 bis 19	88	1 113	742	283	13	58 450	52 516
20 bis 49	20	.	.	.	.	.	.
50 oder mehr	9	.	.	.	.	.	.

1) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungsspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2013. — 2) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt).

3) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

26. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2013 nach Kreisen

Nr. der Klas- sifi- kation ¹⁾	Kreis	Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2013				Umsatz ⁴⁾ 2013	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
			Anzahl						1000 Euro	Euro
	Handwerk insgesamt	40 729	322 512	225 331	54 601	8	29 820 018	92 462
411	Darmstadt, Wissenschaftsst.	673	5 555	3 880	963	8	532 133	95 794
412	Frankfurt am Main, St.	3 617	32 693	22 770	6 118	9	2 910 027	89 011
413	Offenbach am Main, St.	810	4 577	3 036	699	6	372 865	81 465
414	Wiesbaden, Landeshauptst.	1 750	16 980	11 645	3 504	10	1 323 266	77 931
431	Bergstraße	2 132	14 330	9 849	2 237	7	1 338 731	93 422
432	Darmstadt-Dieburg	2 048	14 247	9 345	2 749	7	1 215 425	85 311
433	Groß-Gerau	1 394	10 529	7 280	1 794	8	840 396	79 817
434	Hochtaunuskreis	1 575	10 206	7 280	1 284	6	1 074 186	105 250
435	Main-Kinzig-Kreis	3 099	21 623	14 546	3 838	7	2 036 798	94 196
436	Main-Taunus-Kreis	1 477	9 254	6 042	1 656	6	964 315	104 205
437	Odenwaldkreis	887	6 586	4 488	1 154	7	598 585	90 887
438	Offenbach	2 328	21 636	14 122	5 101	9	1 782 447	82 383
439	Rheingau-Taunus-Kreis	1 359	8 122	5 369	1 330	6	756 681	93 164
440	Wetteraukreis	2 273	16 150	11 393	2 383	7	1 682 489	104 179
531	Gießen	1 618	11 875	8 592	1 585	7	1 283 222	108 061
532	Lahn-Dill-Kreis	1 810	14 367	9 624	2 849	8	1 272 246	88 553
533	Limburg-Weilburg	1 447	11 480	8 169	1 801	8	1 139 907	99 295
534	Marburg-Biedenkopf	1 421	13 347	9 605	2 263	9	1 022 323	76 596
535	Vogelsbergkreis	897	6 882	5 127	832	8	659 409	95 816
611	Kassel, documenta-St.	933	8 392	6 234	1 178	9	848 687	101 130
631	Fulda	1 556	18 166	13 599	2 970	12	1 882 800	103 644
632	Hersfeld-Rotenburg	786	8 543	6 636	1 082	11	946 148	110 751
633	Kassel	1 529	10 847	7 633	1 626	7	945 924	87 206
634	Schwalm-Eder-Kreis	1 346	10 130	7 213	1 514	8	883 010	87 168
635	Waldeck-Frankenberg	1 207	10 232	7 656	1 317	8	956 909	93 521
636	Werra-Meißner-Kreis	757	5 763	4 198	774	8	551 089	95 625

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2013. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**27. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2013
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Kreis ————— Gewerbegruppe	Handwerksunternehmen ²⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2013				Umsatz ⁴⁾ 2013	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unternehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
Anzahl						1000 Euro	Euro	
06	Handwerk insgesamt	40 729	322 512	225 331	54 601	8	29 820 018	92 462
I	Bauhauptgewerbe	4 404	41 398	33 781	3 019	9	4 987 783	120 484
II	Ausbaugewerbe	17 226	90 140	63 857	8 346	5	8 648 275	95 943
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	5 422	82 489	51 858	24 993	15	4 695 782	56 926
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	3 599	36 657	29 354	3 489	10	7 482 614	204 125
V	Lebensmittelgewerbe	1 936	33 162	22 659	8 459	17	2 017 939	60 851
VI	Gesundheitsgewerbe	1 552	12 941	9 255	2 020	8	894 329	69 108
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	6 590	25 725	14 567	4 275	4	1 093 296	42 499
411	Darmstadt, Wissenschaftsst.	673	5 555	3 880	963	8	532 133	95 794
I	Bauhauptgewerbe	58	359	263	33	6	31 681	88 248
II	Ausbaugewerbe	254	1 575	1 189	122	6	139 543	88 599
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	90	1 414	842	476	16	75 907	53 682
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	56	709	588	64	13	205 651	290 058
V	Lebensmittelgewerbe	22	.	.	.	.	.	.
VI	Gesundheitsgewerbe	43	327	233	48	8	22 691	69 391
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	150	.	.	.	.	.	.
412	Frankfurt am Main, St.	3 617	32 693	22 770	6 118	9	2 910 027	89 011
I	Bauhauptgewerbe	284	3 391	2 876	223	12	314 036	92 609
II	Ausbaugewerbe	1 500	8 323	6 217	541	6	902 418	108 425
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	659	12 672	7 548	4 443	19	436 001	34 407
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	232	2 969	2 544	174	13	941 527	317 119
V	Lebensmittelgewerbe	96	.	.	.	.	.	.
VI	Gesundheitsgewerbe	152	1 473	1 136	171	10	125 749	85 369
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	694	.	.	.	.	.	.

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2013. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 27. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2013
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Kreis ————— Gewerbegruppe	Handwerksunternehmen ²⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2013				Umsatz ⁴⁾ 2013	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unternehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
Anzahl						1000 Euro	Euro	
413	Offenbach am Main, St.	810	4 577	3 036	699	6	372 865	81 465
I	Bauhauptgewerbe	70	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	381	1 407	897	113	4	110 694	78 674
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	159	1 314	773	376	8	66 258	50 425
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	50	395	302	42	8	85 280	215 899
V	Lebensmittelgewerbe	10	150	98	42	15	9 366	62 440
VI	Gesundheitsgewerbe	29	232	172	29	8	17 273	74 453
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	111	.	.	.	.	.	.
414	Wiesbaden, Landeshauptst.	1 750	16 980	11 645	3 504	10	1 323 266	77 931
I	Bauhauptgewerbe	150	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	809	3 422	2 316	266	4	297 370	86 899
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	236	7 371	4 680	2 447	31	236 521	32 088
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	121	1 465	1 247	91	12	415 718	283 767
V	Lebensmittelgewerbe	44	1 349	946	355	31	74 452	55 191
VI	Gesundheitsgewerbe	71	581	437	70	8	44 109	75 919
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	319	.	.	.	.	.	.
431	Bergstraße	2 132	14 330	9 849	2 237	7	1 338 731	93 422
I	Bauhauptgewerbe	221	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	911	4 814	3 408	450	5	469 468	97 521
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	288	3 052	2 083	670	11	240 188	78 699
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	206	1 397	1 011	169	7	240 798	172 368
V	Lebensmittelgewerbe	117	.	.	.	.	.	.
VI	Gesundheitsgewerbe	78	578	366	124	7	37 312	64 554
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	311	1 514	958	232	5	(84 778)	(55 996)

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2013. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 27. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2013
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Kreis ————— Gewerbegruppe	Handwerksunternehmen ²⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2013				Umsatz ⁴⁾ 2013	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unternehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
Anzahl						1000 Euro	Euro	
432	Darmstadt-Dieburg	2 048	14 247	9 345	2 749	7	1 215 425	85 311
I	Bauhauptgewerbe	251	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	874	3 830	2 532	384	4	366 299	95 639
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	280	4 295	2 656	1 346	15	242 049	56 356
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	182	1 352	1 035	122	7	255 131	188 706
V	Lebensmittelgewerbe	115	1 301	698	479	11	56 546	43 463
VI	Gesundheitsgewerbe	74	633	445	109	9	47 038	74 310
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	272	.	.	.	.	.	.
433	Groß-Gerau	1 394	10 529	7 280	1 794	8	840 396	79 817
I	Bauhauptgewerbe	133	1 494	1 246	114	11	(185 386)	(124 087)
II	Ausbaugewerbe	561	2 733	1 910	237	5	218 013	79 771
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	223	3 133	2 049	854	14	169 027	53 951
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	140	1 057	820	88	8	181 404	171 622
V	Lebensmittelgewerbe	54	.	.	.	.	.	.
VI	Gesundheitsgewerbe	40	258	161	55	6	18 360	71 163
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	243	.	.	.	.	.	.
434	Hochtaunuskreis	1 575	10 206	7 280	1 284	6	1 074 186	105 250
I	Bauhauptgewerbe	131	1 042	843	67	8	132 475	127 135
II	Ausbaugewerbe	698	2 961	1 980	263	4	284 623	96 124
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	218	1 879	1 230	423	9	146 451	77 941
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	145	2 236	1 918	159	15	391 682	175 171
V	Lebensmittelgewerbe	55	709	466	184	13	46 398	65 441
VI	Gesundheitsgewerbe	68	482	341	66	7	39 559	82 073
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	260	897	502	122	3	32 998	36 787

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2013. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 27. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2013
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Kreis ————— Gewerbegruppe	Handwerksunternehmen ²⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2013				Umsatz ⁴⁾ 2013	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unternehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
Anzahl						1000 Euro	Euro	
435	Main-Kinzig-Kreis	3 099	21 623	14 546	3 838	7	2 036 798	94 196
I	Bauhauptgewerbe	311	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	1 343	7 037	5 025	616	5	755 177	107 315
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	435	5 074	2 818	1 799	12	326 305	64 309
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	285	2 365	1 806	254	8	414 536	175 279
V	Lebensmittelgewerbe	147	.	.	.	.	.	.
VI	Gesundheitsgewerbe	113	820	557	141	7	52 179	63 633
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	465	1 742	945	313	4	.	.
436	Main-Taunus-Kreis	1 477	9 254	6 042	1 656	6	964 315	104 205
I	Bauhauptgewerbe	127	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	680	3 032	1 997	323	4	306 372	101 046
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	214	2 132	1 057	852	10	110 461	51 811
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	117	1 209	1 011	73	10	322 070	266 394
V	Lebensmittelgewerbe	39	576	371	165	15	34 071	59 151
VI	Gesundheitsgewerbe	56	288	192	37	5	21 585	74 948
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	244	.	.	.	.	.	.
437	Odenwaldkreis	887	6 586	4 488	1 154	7	598 585	90 887
I	Bauhauptgewerbe	93	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	360	1 772	1 198	197	5	163 764	92 418
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	149	1 599	973	468	11	133 141	83 265
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	71	1 200	1 010	113	17	156 430	130 358
V	Lebensmittelgewerbe	76	.	.	.	.	.	.
VI	Gesundheitsgewerbe	31	217	148	38	7	14 161	65 258
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	107	425	228	82	4	19 206	45 191

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2013. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 27. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2013
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Kreis ————— Gewerbegruppe	Handwerksunternehmen ²⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2013				Umsatz ⁴⁾ 2013	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unternehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
Anzahl						1000 Euro	Euro	
438	Offenbach	2 328	21 636	14 122	5 101	9	1 782 447	82 383
I	Bauhauptgewerbe	185	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	1 018	6 072	4 579	438	6	724 615	119 337
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	385	8 331	4 293	3 642	22	299 521	35 953
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	187	1 685	1 283	205	9	274 795	163 083
V	Lebensmittelgewerbe	68	1 894	1 478	347	28	184 008	97 153
VI	Gesundheitsgewerbe	105	693	427	152	7	47 890	69 105
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	380	.	.	.	.	.	.
439	Rheingau-Taunus-Kreis	1 359	8 122	5 369	1 330	6	756 681	93 164
I	Bauhauptgewerbe	145	932	705	75	6	165 725	177 817
II	Ausbaugewerbe	633	3 108	2 190	257	5	283 744	91 295
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	168	1 518	831	512	9	86 682	57 103
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	112	763	559	86	7	139 128	182 343
V	Lebensmittelgewerbe	53	.	.	.	.	.	.
VI	Gesundheitsgewerbe	38	220	147	33	6	16 939	76 995
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	210	.	.	.	.	.	.
440	Wetteraukreis	2 273	16 150	11 393	2 383	7	1 682 489	104 179
I	Bauhauptgewerbe	233	2 213	1 835	137	9	266 399	120 379
II	Ausbaugewerbe	1 037	4 419	2 846	497	4	382 816	86 630
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	308	2 849	1 761	765	9	240 753	84 504
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	189	3 365	2 865	299	18	631 172	187 570
V	Lebensmittelgewerbe	106	1 584	1 061	406	15	83 537	52 738
VI	Gesundheitsgewerbe	71	543	375	92	8	37 148	68 413
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	329	1 177	650	187	4	40 664	34 549

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2013. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 27. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2013
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Kreis ————— Gewerbegruppe	Handwerksunternehmen ²⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2013				Umsatz ⁴⁾ 2013	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unternehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
Anzahl						1000 Euro	Euro	
531	Gießen	1 618	11 875	8 592	1 585	7	1 283 222	108 061
I	Bauhauptgewerbe	187	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	692	4 239	3 122	394	6	400 549	94 491
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	188	1 527	1 068	263	8	156 441	102 450
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	163	1 746	1 390	183	11	379 602	217 412
V	Lebensmittelgewerbe	71	1 319	870	374	19	82 555	62 589
VI	Gesundheitsgewerbe	54	637	509	70	12	(44 265)	(69 490)
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	263	.	.	.	.	.	.
532	Lahn-Dill-Kreis	1 810	14 367	9 624	2 849	8	1 272 246	88 553
I	Bauhauptgewerbe	251	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	730	3 652	2 451	444	5	317 672	86 986
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	210	4 041	2 613	1 211	19	280 845	69 499
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	168	1 235	886	164	7	228 464	184 991
V	Lebensmittelgewerbe	114	.	.	.	.	.	.
VI	Gesundheitsgewerbe	51	422	300	69	8	26 715	63 306
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	286	1 142	606	239	4	50 279	44 027
533	Limburg-Weilburg	1 447	11 480	8 169	1 801	8	1 139 907	99 295
I	Bauhauptgewerbe	250	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	574	3 441	2 405	442	6	341 862	99 350
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	167	1 869	1 289	405	11	152 937	81 828
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	118	1 096	858	114	9	225 826	206 046
V	Lebensmittelgewerbe	75	.	.	.	.	.	.
VI	Gesundheitsgewerbe	50	291	183	52	6	19 959	68 588
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	213	.	.	.	.	.	.

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2013. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 27. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2013
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Kreis ————— Gewerbegruppe	Handwerksunternehmen ²⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2013				Umsatz ⁴⁾ 2013	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unternehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
Anzahl						1000 Euro	Euro	
534	Marburg-Biedenkopf	1 421	13 347	9 605	2 263	9	1 022 323	76 596
I	Bauhauptgewerbe	184	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	558	3 077	2 197	303	6	248 500	80 760
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	136	3 866	2 695	1 026	28	178 204	46 095
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	135	1 314	1 050	124	10	268 859	204 611
V	Lebensmittelgewerbe	97	.	.	.	.	.	.
VI	Gesundheitsgewerbe	63	720	537	117	11	44 434	61 714
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	248	1 052	608	188	4	36 554	34 747
535	Vogelsbergkreis	897	6 882	5 127	832	8	659 409	95 816
I	Bauhauptgewerbe	122	1 103	914	65	9	125 665	113 930
II	Ausbaugewerbe	373	1 982	1 437	159	5	176 829	89 217
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	108	1 480	1 198	172	14	133 031	89 886
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	87	809	639	82	9	146 414	180 981
V	Lebensmittelgewerbe	77	.	.	.	.	.	.
VI	Gesundheitsgewerbe	25	131	89	17	5	9 440	72 061
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	105	.	.	.	.	.	.
611	Kassel, documenta-St.	933	8 392	6 234	1 178	9	848 687	101 130
I	Bauhauptgewerbe	85	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	339	2 477	1 925	189	7	241 430	97 469
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	101	1 456	1 033	320	14	89 663	61 582
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	90	1 052	801	155	12	292 299	277 851
V	Lebensmittelgewerbe	30	.	.	.	.	.	.
VI	Gesundheitsgewerbe	64	780	609	100	12	46 067	59 060
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	224	888	492	166	4	29 927	33 702

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2013. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 27. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2013
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Kreis ————— Gewerbegruppe	Handwerksunternehmen ²⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2013				Umsatz ⁴⁾ 2013	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unternehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
Anzahl						1000 Euro	Euro	
631	Fulda	1 556	18 166	13 599	2 970	12	1 882 800	103 644
I	Bauhauptgewerbe	218	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	658	4 900	3 788	436	7	459 973	93 872
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	158	3 504	2 139	1 201	22	180 433	51 493
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	155	2 033	1 692	182	13	460 588	226 556
V	Lebensmittelgewerbe	89	.	.	.	.	.	.
VI	Gesundheitsgewerbe	57	760	608	93	13	50 933	67 017
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	221	1 086	659	204	5	45 348	41 757
632	Hersfeld-Rotenburg	786	8 543	6 636	1 082	11	946 148	110 751
I	Bauhauptgewerbe	92	2 414	2 254	63	26	451 855	187 181
II	Ausbaugewerbe	308	1 855	1 357	175	6	207 222	111 710
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	58	1 563	1 192	311	27	84 677	54 176
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	89	888	732	63	10	/	/
V	Lebensmittelgewerbe	64	.	.	.	.	.	.
VI	Gesundheitsgewerbe	27	221	147	44	8	13 117	59 353
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	148	.	.	.	.	.	.
633	Kassel	1 529	10 847	7 633	1 626	7	945 924	87 206
I	Bauhauptgewerbe	212	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	620	2 933	1 983	305	5	256 744	87 536
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	161	2 470	1 873	431	15	194 300	78 664
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	135	1 152	888	122	9	217 951	189 194
V	Lebensmittelgewerbe	87	.	.	.	.	.	.
VI	Gesundheitsgewerbe	62	580	404	109	9	33 236	57 303
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	252	.	.	.	.	.	.

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2013. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 27. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2013
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Kreis ————— Gewerbegruppe	Handwerksunternehmen ²⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2013				Umsatz ⁴⁾ 2013	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unternehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
			Anzahl						1000 Euro	Euro
634	Schwalm-Eder-Kreis	1 346	10 130	7 213	1 514	8	883 010	87 168
I	Bauhauptgewerbe	164	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	547	2 622	1 749	303	5	213 934	81 592
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	121	1 957	1 527	305	16	213 965	109 333
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	155	1 150	826	159	7	178 280	155 026
V	Lebensmittelgewerbe	83	.	.	.	.	.	.
VI	Gesundheitsgewerbe	52	365	250	61	7	22 511	61 674
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	224	727	335	161	3	31 798	43 739
635	Waldeck-Frankenberg	1 207	10 232	7 656	1 317	8	956 909	93 521
I	Bauhauptgewerbe	148	1 340	1 105	83	9	131 566	98 184
II	Ausbaugewerbe	485	2 954	2 122	321	6	248 455	84 108
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	129	1 366	1 078	151	11	156 822	114 804
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	127	1 289	1 041	116	10	205 123	159 133
V	Lebensmittelgewerbe	89	.	.	.	.	.	.
VI	Gesundheitsgewerbe	43	423	293	86	10	24 879	58 816
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	186	.	.	.	.	.	.
636	Werra-Meißner-Kreis	757	5 763	4 198	774	8	551 089	95 625
I	Bauhauptgewerbe	99	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	283	1 503	1 037	171	5	130 189	86 619
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	73	757	559	124	10	65 199	86 128
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	84	726	552	86	9	104 531	143 982
V	Lebensmittelgewerbe	58	.	.	.	.	.	.
VI	Gesundheitsgewerbe	35	266	189	37	8	16 780	63 083
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	125	522	313	82	4	28 588	54 766

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2013. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**28. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2013
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Handwerksunternehmen ²⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2013				Umsatz ⁴⁾ 2013	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unternehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
	Insgesamt	40 729	322 512	225 331	54 601	8	29 820 018	92 462
	darunter							
C	Verarbeitendes Gewerbe	7 170	78 432	57 878	13 027	11	6 729 751	85 804
	darunter							
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	1 734	30 501	20 954	7 718	18	1 880 013	61 638
	darunter							
10.1	Schlachten u. Fleischverarbeitung	832	9 376	6 224	2 265	11	858 766	91 592
10.7	H. v. Back- u. Teigwaren	838	20 413	14 278	5 261	24	961 108	47 083
23	H. v. Glas-, -waren, Keramik, Verarb. v. St. ¹⁾	505	2 349	1 477	329	5	241 928	102 992
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	1 542	13 353	10 298	1 446	9	1 220 978	91 438
	darunter							
25.1	Stahl- und Leichtmetallbau	478	4 878	3 926	455	10	506 501	103 834
28	Maschinenbau	314	6 085	5 286	475	19	774 505	127 281
31	Herstellung von Möbeln	364	2 108	1 507	218	6	171 657	81 431
32	Herstellung von sonstigen Waren	928	7 048	4 803	1 264	8	435 335	61 767
33	Rep. u. Inst. v. Maschinen u. Ausrüstungen	512	5 864	4 898	430	11	738 716	125 975
F	Baugewerbe	18 881	112 658	83 571	9 387	6	11 541 613	102 448
	darunter							
41.2/42/								
43.1/43.9	Bauhauptgewerbe insgesamt ¹⁾	4 200	39 197	32 047	2 774	9	4 593 017	117 178
43.2	Bauinstallation	6 944	42 045	31 127	3 680	6	4 290 200	102 038
	darunter							
43.21	Elektroinstallation	2 468	17 028	13 046	1 417	7	1 611 218	94 622
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs-, Lüft.inst ¹⁾	3 180	20 647	15 403	1 937	6	2 232 418	108 123
43.3	Sonstiger Ausbau	7 709	31 113	20 151	2 904	4	2 547 133	81 867
	darunter							
43.31	Anbringen v. Stuckaturen, Gipserei ¹⁾	314	2 163	1 679	157	7	224 589	103 832
43.33	Fußboden-, Fliesen-, Plattenlegerei ¹⁾	3 059	8 469	4 415	879	3	658 591	77 765
43.34	Malerei und Glaserei	2 444	12 638	9 024	1 049	5	947 476	74 970
G	Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz	5 832	52 555	40 469	5 914	9	8 966 722	170 616
	darunter							
45	Kfz-Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz	3 636	36 458	29 198	3 410	10	7 310 237	200 511
47	Eh. (ohne Handel mit Kfz)	1 944	13 301	9 037	2 205	7	1 107 130	83 237
81	Gebäudebetreuung; Garten- u. Landsch. ¹⁾	2 749	54 404	29 761	21 839	20	1 610 905	29 610
	darunter							
81.2	Reinigung v. Gebäuden, Straßen ¹⁾	2 139	50 993	27 540	21 279	24	1 255 282	24 617
96	Sonst. übw. Persönl. Dienstleistung	4 660	18 843	10 531	3 439	4	527 225	27 980
	darunter							
96.02	Friseur- u. Kosmetiksalons	4 283	16 352	9 052	2 819	4	414 373	25 341

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). Ausführliche Bezeichnung der Wirtschaftszweige siehe Anhang 3. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2013. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

Anhang

**Anhang 1
Gewerbegruppen und -zweige ab Berichtsjahr 2011**

Zulassungspflichtiges Handwerk Anlage A der Handwerksordnung		Zulassungsfreies Handwerk Anlage B Abschnitt 1 der Handwerksordnung	
Nr. der Klassifikation	Gewerbe-zweig	Nr. der Klassifikation	Gewerbe-zweig
I Bauhauptgewerbe			
01	Maurer und Betonbauer	02	Betonstein- und Terrazzohersteller
03	Zimmerer		
04	Dachdecker		
05	Straßenbauer		
06	Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer		
07	Brunnenbauer		
11	Gerüstbauer		
II Ausbaugewerbe			
02	Ofen- und Luftheizungsbauer	01	Fliesen-, Platten- und Mosaikleger
09	Stuckateure	03	Estrichleger
10	Maler und Lackierer	12	Parkettleger
23	Klempner	13	Rolladen- und Sonnenschutztechniker
24	Installateur und Heizungsbauer	27	Raumausstatter
25	Elektrotechniker		
27	Tischler		
39	Glaser		
III Handwerke für den gewerblichen Bedarf			
13	Metallbauer	04	Behälter- und Apparatebauer
14	Chirurgiemechaniker	07	Metallbildner
16	Feinwerkmechaniker	08	Galvaniseure
18	Kälteanlagenbauer	09	Metall- und Glockengießer
19	Informationstechniker	10	Schneidwerkzeugmechaniker
21	Landmaschinenmechaniker	14	Modellbauer
22	Büchsenmacher	17	Böttcher
26	Elektromaschinenbauer	33	Gebäudereiniger
29	Seiler	34	Glasveredler
40	Glasbläser und Glasapparatebauer	35	Feinoptiker
		36	Glas- und Porzellanmaler
		37	Edelsteinschleifer und -graveure
		39	Buchbinder
		40	Drucker
		41	Siebdrucker
		42	Flexografen
		53	Schilder- und Lichtreklamehersteller
IV Kraftfahrzeuggewerbe			
15	Karosserie- und Fahrzeugbauer		
17	Zweiradmechaniker		
20	Kraftfahrzeugtechniker		
41	Mechaniker für Reifen- und Vulkanisationstechnik		

**Noch: Anhang 1
Gewerbegruppen und -zweige ab Berichtsjahr 2011**

Zulassungspflichtiges Handwerk Anlage A der Handwerksordnung		Zulassungsfreies Handwerk Anlage B Abschnitt 1 der Handwerksordnung	
Nr. der Klassi- fikation	Gewerbe- zweig	Nr. der Klassi- fikation	Gewerbe- zweig
V Lebensmittelgewerbe			
30	Bäcker	28	Müller
31	Konditoren	29	Brauer und Mälzer
32	Fleischer	30	Weinküfer
VI Gesundheitsgewerbe			
33	Augenoptiker		
34	Hörgeräteakustiker		
35	Orthopädietechniker		
36	Orthopädienschuhmacher		
37	Zahn techniker		
VII Handwerke für den privaten Bedarf ¹⁾			
08	Steinmetzen und Steinbildhauer	05	Uhrmacher
12	Schornsteinfeger	06	Graveure
28	Boots- und Schiffbauer	11	Gold- und Silberschmiede
38	Friseure	15	Drechsler (Elfenbeinschnitzer) und Holzspielzeugmacher
		16	Holzbildhauer
		18	Korb- und Flechtwerkgestalter
		19	Maßschneider
		20	Textilgestalter ²⁾
		21	Modisten
		22	entfallen
		23	Segelmacher
		24	Kürschner
		25	Schuhmacher
		26	Sattler- und Feintäschner
		31	Textilreiniger
		32	Wachszieher
		38	Fotografen
		43	Keramiker
		44	Orgel- und Harmoniumbauer
		45	Klavier- und Cembalobauer
		46	Handzuginstrumentenmacher
		47	Geigenbauer
		48	Bogenmacher
		49	Metallblasinstrumentenmacher
		50	Holzblasinstrumentenmacher
		51	Zupfinstrumentenmacher
		52	Vergolder

= Neben Änderungen in der Bezeichnung gab es auch inhaltliche Änderungen gegenüber der früheren Handwerksordnung.

1) Aufgrund einer Änderung der Handwerksordnung beim zulassungsfreien Handwerk im Gewerbe-zweig 20 "Textilgestalter" können die Ergebnisse für die Gewerbe-gruppe VII ab dem Berichtsjahr 2011 nicht mit den zuvor ermittelten Ergebnissen verglichen werden.

2) Ab dem Berichtsjahr 2011 sind Sticker (früher Gewerbe-zweig 20), Weber (früher Gewerbe-zweig 22) und die Gewerbe-zweige Klöppler (29), Posamentierer (32) und Stricker (34) aus der früheren Anlage B Abschnitt 2 der Handwerksordnung im "neuen" Gewerbe-zweig 20 "Textilgestalter" enthalten. Siehe auch Fußnote 1.

Anhang 2 Gewerbebezüge in alphabetischer Reihenfolge

Gewerbebezug	Gewerbegruppe	Anlage A bzw. B1 der HWO ¹⁾³⁾	Nr. der Klassi- fikation
Augenoptiker	VI Gesundheitsgewerbe	A	33
Bäcker	V Lebensmittelgewerbe	A	30
Behälter- und Apparatebauer	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	B1	04
Betonstein- und Terrazzohersteller	I Bauhauptgewerbe	B1	02
Bogenmacher	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	48
Boots- und Schiffbauer	VII Handwerke für den privaten Bedarf	A	28
Böttcher	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	B1	17
Brauer und Mälzer	V Lebensmittelgewerbe	B1	29
Brunnenbauer	I Bauhauptgewerbe	A	07
Buchbinder	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	B1	39
Büchsenmacher	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	A	22
Chirurgiemechaniker	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	A	14
Dachdecker	I Bauhauptgewerbe	A	04
Drechsler ²⁾	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	15
Drucker	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	B1	40
Edelsteinschleifer und -graveure	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	B1	37
Elektromaschinenbauer	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	A	26
Elektrotechniker	II Ausbaugewerbe	A	25
Estrichleger	II Ausbaugewerbe	B1	03
Feinoptiker	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	B1	35
Feinwerkmechaniker	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	A	16
Fleischer	V Lebensmittelgewerbe	A	32
Flexografen	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	B1	42
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	II Ausbaugewerbe	B1	01
Fotografen	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	38
Friseure	VII Handwerke für den privaten Bedarf	A	38
Galvaniseure	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	B1	08
Gebäudereiniger	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	B1	33
Geigenbauer	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	47
Gerüstbauer	I Bauhauptgewerbe	A	11
Glas- und Porzellanmaler	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	B1	36
Glasbläser und Glasapparatebauer	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	A	40
Glaser	II Ausbaugewerbe	A	39
Glasveredler	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	B1	34
Gold- und Silberschmiede	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	11
Graveure	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	06
Handzuginstrumentenmacher	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	46
Holzbildhauer	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	16
Holzblasinstrumentenmacher	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	50
Hörgeräteakustiker	VI Gesundheitsgewerbe	A	34
Informationstechniker	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	A	19
Installateur und Heizungsbauer	II Ausbaugewerbe	A	24
Kälteanlagenbauer	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	A	18
Karosserie- und Fahrzeugbauer	IV Kraftfahrzeuggewerbe	A	15
Keramiker	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	43
Klavier- und Cembalobauer	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	45
Klempner	II Ausbaugewerbe	A	23
Konditoren	V Lebensmittelgewerbe	A	31
Korb- und Flechtwerkgestalter	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	18
Kraftfahrzeugtechniker	IV Kraftfahrzeuggewerbe	A	20

Noch: Anhang 2
Gewerbebezweige in alphabetischer Reihenfolge

Gewerbebezweig	Gewerbegruppe	Anlage A bzw. B1 der HWO ¹⁾	Nr. der Klassifikation
Kürschner	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	24
Landmaschinenmechaniker	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	A	21
Maler und Lackierer	II Ausbaugewerbe	A	10
Maßschneider	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	19
Maurer und Betonbauer	I Bauhauptgewerbe	A	01
Mechaniker f. Reifen- u. Vulkanisationstech.	IV Kraftfahrzeuggewerbe	A	41
Metall- und Glockengießer	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	B1	09
Metallbauer	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	A	13
Metallbildner	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	B1	07
Metallblasinstrumentenmacher	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	49
Modellbauer	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	B1	14
Modisten	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	21
Müller	V Lebensmittelgewerbe	B1	28
Ofen- und Luftheizungsbauer	II Ausbaugewerbe	A	02
Orgel- und Harmoniumbauer	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	44
Orthopädienschuhmacher	VI Gesundheitsgewerbe	A	36
Orthopädietechniker	VI Gesundheitsgewerbe	A	35
Parkettleger	II Ausbaugewerbe	B1	12
Raumausstatter	II Ausbaugewerbe	B1	27
Rollladen- und Sonnenschutztechniker	II Ausbaugewerbe	B1	13
Sattler und Feintäschner	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	26
Schilder- und Lichtreklamehersteller	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	B1	53
Schneidwerkzeugmechaniker	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	B1	10
Schornsteinfeger	VII Handwerke für den privaten Bedarf	A	12
Schuhmacher	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	25
Segelmacher	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	23
Seiler	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	A	29
Siebdrucker	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	B1	41
Steinmetzen und Steinbildhauer	VII Handwerke für den privaten Bedarf	A	08
Straßenbauer	I Bauhauptgewerbe	A	05
Stuckateure	II Ausbaugewerbe	A	09
Textilgestalter ⁴⁾	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	20
Textilreiniger	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	31
Tischler	II Ausbaugewerbe	A	27
Uhrmacher	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	05
Vergolder	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	52
Wachszieher	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	32
Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer	I Bauhauptgewerbe	A	06
Weinküfer	V Lebensmittelgewerbe	B1	30
Zahntechniker	VI Gesundheitsgewerbe	A	37
Zimmerer	I Bauhauptgewerbe	A	03
Zupfinstrumentenmacher	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	51
Zweiradmechaniker	IV Kraftfahrzeuggewerbe	A	17

1) Verzeichnis der Gewerbe lt. Anlage A (A) bzw. Anlage B Abschnitt 1 (B1) der Handwerksordnung.

2) Bezeichnung nach Anlage B Abschnitt 1 der Handwerksordnung: Drechsler (Elfenbeinschnitzer) und Holzspielzeugmacher.

3) Aufgrund einer Änderung der Handwerksordnung beim zulassungsfreien Handwerk im Gewerbebezweig 20 "Textilgestalter" können die Ergebnisse für die Gewerbegruppe VII ab dem Berichtsjahr 2011 nicht mit den zuvor ermittelten Ergebnissen verglichen werden.

4) Ab dem Berichtsjahr 2011 sind Sticker (früher Gewerbebezweig 20), Weber (früher Gewerbebezweig 22) und die Gewerbebezweige Klöppler (29), Posamentierer (32) und Stricker (34) aus der früheren Anlage B Abschnitt 2 der Handwerksordnung im "neuen" Gewerbebezweig 20 "Textilgestalter" enthalten. Siehe auch Fußnote 3.

Anhang 3
Ausgewählte Wirtschaftszweige (WZ 2008)

Nr. der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig
C	Verarbeitendes Gewerbe
10	H.v.Nahrungs-u. Futtermitteln
10.1	Schlachten u.Fleischverarbeitung
10.7	H.v.Back- u. Teigwaren
23	H.v.Glas,-waren,Keramik, Verarb.v.Steinen u. Erden
25	H.v.Metallerzeugnissen
25.1	Stahl-u.Leichtmetallbau
28	Maschinenbau
31	H.v.Möbeln
32	H.v.sonst.Waren
33	Rep.u.Inst.v.Maschinen u. Ausrüstungen
F	Baugewerbe
41x-43x	Bauhauptgewerbe insgesamt beinhaltet:
	41.2 Bau von Gebäuden
	42 Tiefbau
	43.1 Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten
	43.9 Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten
43.2	Bauinstallation
43.21	Elektroinstallation
43.22	Gas-,Wasser-,Heizungs-,Lüftungs-u.Klimainst.
43.3	Sonstiger Ausbau
43.31	Anbringen v.Stuckaturen,Gipserei u. Verputzerei
43.33	Fußboden-,Fliesen-,Plattenlegerei,Tapeziererei
43.34	Malerei und Glaserei
G	Handel;Instandh.u.Rep.v. Kfz
45	Kfz-Handel;Instandh.u.Rep.v.Kfz
47	Eh. (oh.Handel m.Kfz)
(zu Abschnitt N)	
81	Gebäudebetreuung; Garten-u.Landschaftsbau
81.2	Reinigung v.Gebäuden,Straßen u.Verkehrsm.
(zu Abschnitt S)	
96	Sonst.üb.w.persönl.Dienstleistg.
96.02	Frisör-u. Kosmetiksalons

Handwerkszählung 2013



Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 28. April 2016

Ihr Kontakt zu uns:
<https://www.destatis.de/kontakt>
Telefon:+49 (0) 611 / 75 - 2165

Kurzfassung

- 1 Allgemeine Angaben zur Statistik** **Seite 3**
- Die Handwerkszählung stellt Informationen über selbstständige Handwerksunternehmen des zulassungspflichtigen und des zulassungsfreien Handwerks im Berichtsjahr zur Verfügung. Die zulassungspflichtigen Gewerbebezüge sind in Anlage A, die zulassungsfreien Gewerbebezüge sind in Anlage B Abschnitt 1 der Handwerksordnung aufgeführt.
 - Seit dem Berichtsjahr 2008 wird die Handwerkszählung als Auswertung des statistischen Unternehmensregisters, nachfolgend durchgängig kurz Unternehmensregister genannt, durchgeführt. Es werden jährlich Ergebnisse der Handwerkszählung veröffentlicht.
- 2 Inhalte und Nutzerbedarf** **Seite 4**
- Die Handwerkszählung liefert Informationen über Umfang und Struktur des zulassungspflichtigen und zulassungsfreien Handwerks in Deutschland.
 - Im Einzelnen werden mit der Handwerkszählung Angaben über die Anzahl der Unternehmen, die Anzahl der tätigen Personen und den Umsatz in den Unternehmen des zulassungspflichtigen und zulassungsfreien Handwerks ermittelt. Außerdem werden sozialversicherungspflichtig Beschäftigte und geringfügig entlohnte Beschäftigte sowie die Kennzahlen "tätige Personen je Unternehmen" und "Umsatz je tätige Person" ausgewiesen.
- 3 Methodik** **Seite 6**
- Die Handwerkszählung ist seit dem Berichtsjahr 2008 eine Auswertung von Verwaltungsdaten aus dem Unternehmensregister sowie sonstiger vorhandener Verwaltungsdaten. Für diese Statistik werden keine Unternehmen befragt.
- 4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit** **Seite 7**
- Die Genauigkeit der Handwerkszählung hängt von der Genauigkeit des Unternehmensregisters ab. Da das Unternehmensregister hauptsächlich aus Verwaltungsdaten aktualisiert wird, nimmt es Einheiten und deren Merkmale in seinen Bestand auf, die von den Verwaltungsbehörden zu einem bestimmten Berichtsjahr bzw. Berichtsstichtag ermittelt werden.
- 5 Aktualität und Pünktlichkeit** **Seite 7**
- Die Ergebnisse der Handwerkszählung mit dem Berichtsjahr 2013 werden 28 Monate nach dem Ende des Berichtsjahres veröffentlicht und stehen damit ab Ende April 2016 zur Verfügung. Die Aktualität der Veröffentlichung der Ergebnisse wird sich mit zunehmender Aktualität des Unternehmensregisters in den folgenden Berichtsjahren weiter erhöhen.
- 6 Vergleichbarkeit** **Seite 8**
- Die Handwerkszählung wird für alle Bundesländer und für Deutschland nach dem gleichen Verfahren durchgeführt. Die Ergebnisse der einzelnen Bundesländer sind daher vergleichbar. Auf internationaler Ebene gibt es keine entsprechenden Angaben, weil es in anderen Ländern keine vergleichbare formaljuristische Abgrenzung des Handwerks gibt.
- 7 Kohärenz** **Seite 8**
- Die Gewerbebezüge und -gruppen, die in der Handwerkszählung hauptsächlich ausgewiesen sind, unterscheiden sich grundlegend von den Wirtschaftszweigen der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). Obwohl in einigen Bereichen sogar eine Namensgleichheit von Gewerbegruppen und Wirtschaftszweigen besteht, sind sie inhaltlich unterschiedlich abgegrenzt. Ein Vergleich der Ergebnisse anderer Wirtschaftsstatistiken ist nur für die Ergebnisse der Handwerkszählung gegliedert nach ausgewählten Wirtschaftszweigen der WZ 2008 - und auch hier oft nur eingeschränkt - möglich.
- 8 Verbreitung und Kommunikation** **Seite 10**
- Das Statistische Bundesamt veröffentlicht die Ergebnisse der Handwerkszählung für Deutschland sowie aggregierte Ergebnisse für die Bundesländer. Die Publikation der Ergebnisse erfolgt über die Datenbank GENESIS-Online (www.destatis.de/genesis) unter dem Stichwort "Handwerkszählung" bzw. unter dem Code "53111". Zusätzlich gibt es ein Informationsangebot unter "Zahlen & Fakten" - "Unternehmen, Handwerk" auf der Homepage des Statistischen Bundesamtes (www.destatis.de). Dort steht unter anderem die Fachserie 4, Reihe 7.2, mit den Ergebnissen der Handwerkszählung kostenlos als Download zur Verfügung.
 - Detaillierte Ergebnisse für die Bundesländer publizieren die Statistischen Landesämter.
- 9 Sonstige fachstatistische Hinweise** **Seite 10**
- Keine.

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Die Handwerkszählung stellt Informationen über selbstständige Handwerksunternehmen des zulassungspflichtigen und des zulassungsfreien Handwerks zur Verfügung. Die zulassungspflichtigen Gewerbebezüge sind in Anlage A, die zulassungsfreien Gewerbebezüge sind in Anlage B Abschnitt 1 der Handwerksordnung aufgeführt.

In die Handwerkszählung werden Unternehmen einbezogen, die entweder am 31.12. des Berichtsjahres sozialversicherungspflichtig Beschäftigte aufweisen oder im Berichtsjahr umsatzsteuervoranmeldungspflichtig waren und steuerbaren Umsatz hatten. Unternehmen, die nicht umsatzsteuervoranmeldungspflichtig waren und keine sozialversicherungspflichtig Beschäftigten hatten, können aus methodischen Gründen nicht ausgewiesen werden.

Gemäß § 2 Handwerkstatistikgesetz (HwStatG) sind in die Handwerkszählung nur "selbstständige" Handwerksunternehmen einzubeziehen. Unternehmen mit handwerklichen Nebenbetrieben und innerbetrieblichen handwerklichen Abteilungen werden nicht als "selbstständig" in diesem Sinne angesehen. Die Zugehörigkeit eines Unternehmens zu den selbstständigen Handwerkern - und damit zur Grundgesamtheit - lässt sich nicht direkt aus dem Handwerksrolleneintrag ermitteln. In diesem Zusammenhang ist bei der jährlichen Berichtsabgrenzung mit Änderungen aufgrund neuer Informationen zu rechnen, die Auswirkungen auf die zeitliche Vergleichbarkeit der Ergebnisse haben.

1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Die Handwerkszählung ist eine Auswertung des Unternehmensregisters. Zu jeder Einheit der Grundgesamtheit liegen im Unternehmensregister Merkmale vor. Darstellungseinheiten sind selbstständige Handwerksunternehmen des zulassungspflichtigen und des zulassungsfreien Handwerks nach den Anlagen A und B Abschnitt 1 der Handwerksordnung, die entweder am 31. 12. des Berichtsjahres sozialversicherungspflichtig Beschäftigte hatten und/oder umsatzsteuervoranmeldungspflichtig waren.

1.3 Räumliche Abdeckung

Aus der Handwerkszählung werden vom Statistischen Bundesamt Ergebnisse für Deutschland und aggregierte Ergebnisse für die Bundesländer veröffentlicht. Die Statistischen Landesämter publizieren detaillierte Ergebnisse für die Bundesländer und gegebenenfalls für ihre jeweiligen Handwerkskammerbezirke und Kreise.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Für das Merkmal Umsatz ist der Berichtszeitraum das Kalenderjahr. Die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und der geringfügig entlohnten Beschäftigten bezieht sich jeweils auf den 31.12. des Berichtsjahres.

1.5 Periodizität

Vor ihrer Neukonzeption seit dem Berichtsjahr 2008 wurde die Handwerkszählung in mehrjährigen Abständen als Vollerhebung bei allen Handwerksunternehmen durchgeführt. Die letzte Erhebung gab es 1995. Seit dem Berichtsjahr 2008 liegen die Ergebnisse der Handwerkszählungen als Auswertungen des Unternehmensregisters vor. Es werden jährlich Ergebnisse der Handwerkszählung veröffentlicht.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Folgende Rechtsgrundlagen in der jeweils geltenden Fassung sind für die Handwerkszählung relevant:

- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565),
- Statistikregistergesetz (StatRegG) vom 16. Juni 1998 (BGBl. I S. 1300, 2903),
- Verwaltungsdatenverwendungsgesetz (VwDVG) vom 4. November 2010 (BGBl. I S. 1480),
- Gesetz über die Statistiken im Handwerk (Handwerkstatistikgesetz - HwStatG) vom 7. März 1994 (BGBl. I S. 417).

Für diese Statistik gibt es weder eine EU-Rechtsgrundlage noch spezielle landesrechtliche oder sonstige Rechtsgrundlagen.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die Einzelangaben der ausgewerteten Verwaltungsdaten werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Für die Geheimhaltung der Tabellen wird die p%-Regel verwendet. D.h. geheim gehalten wird ein Tabellenwert, wenn die Differenz aus dem Tabellenwert und dem zweitgrößten Einzelwert den größten Einzelwert um weniger als einen bestimmten vorgegebenen Anteilswert p übersteigt. Darüber hinaus wird durch die p%-Regel auch sichergestellt, dass ein Tabellenwert geheim gehalten wird, wenn die Anzahl der korrespondierenden Beobachtungen kleiner oder gleich zwei ist. Die Geheimhaltung erfolgt tabellen- und länderübergreifend.

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Im Prozess der Datenaufbereitung und Veröffentlichung werden Maßnahmen zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse angewendet.

Die Handwerkszählung wird in zentraler Produktion und Datenhaltung durchgeführt, so dass bundesweit eine einheitliche Aufbereitung der Daten garantiert ist.

Das abgestimmte Vorgehen zur Aufbereitung der Handwerkszählung sieht im Aufbereitungsprozess mehrere Phasen vor, bei denen die jeweils vorliegenden Ergebnisse durch die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder geprüft werden. Die daraus resultierenden möglichen Plausibilisierungen werden wiederum zentral vom aufbereitenden Statistischen Amt vorgenommen und dokumentiert.

Ebenso werden die Auswirkungen, die durch Schätzungen entstehen, bis auf Einzeldatenebene festgehalten und den beteiligten Statistischen Ämtern zur Prüfung vorgelegt. Die Ergebnisse der Prüfungen werden ebenfalls dokumentiert.

Alle Aspekte der Handwerkszählung werden auf jährlich stattfindenden Referentenbesprechungen der Vertreter der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder erörtert. Beschlüsse werden in den Protokollen der Referentenbesprechungen festgehalten.

Zusätzlich zu den qualitätssichernden Maßnahmen der Handwerkszählung greifen auch die Qualitätsstandards des Unternehmensregisters, da die Handwerkszählung auf den Angaben des Unternehmensregisters basiert.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Insgesamt wird durch die in Abschnitt 1.8.1. beschriebenen Maßnahmen eine gute Qualität der Ergebnisse gewährleistet. Die Qualität der Handwerkszählung hängt zusätzlich stark von der Qualität des Unternehmensregisters und notwendiger Schätzungen (siehe 3.3) ab.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Die Handwerkszählung liefert Informationen zu Umfang und Struktur des zulassungspflichtigen und zulassungsfreien Handwerks in Deutschland.

Im Einzelnen werden mit der Handwerkszählung Angaben über die Anzahl der Unternehmen, die Anzahl der tätigen Personen und den Umsatz in den Unternehmen des zulassungspflichtigen und zulassungsfreien Handwerks ermittelt. Die tätigen Personen werden differenziert nach sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und geringfügig entlohnten Beschäftigten dargestellt. Zusätzlich werden die Kennzahlen "tätige Personen je Unternehmen" und "Umsatz je tätige Person" ausgewiesen.

Die Ergebnisse sind gegliedert nach zulassungspflichtigem und zulassungsfreiem Handwerk und dem Handwerk insgesamt, nach Gewerbegruppen und -zweigen, nach ausgewählten Wirtschaftszweigen der WZ 2008, nach Beschäftigten- und Umsatzgrößenklassen sowie nach Rechtsformen. Ein detaillierter regionaler Nachweis der Ergebnisse in den einzelnen Bundesländern erfolgt in den Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter maximal bis auf Kreisebene.

2.1.2 Klassifikationssysteme

Für die fachliche und regionale Gliederung der Ergebnisse der Handwerkszählung werden die Gewerbebezugsgliederung der Handwerksordnung und der amtliche Gemeindegliederungsschlüssel (AGS) verwendet. Abweichend vom AGS werden die Handwerkskammerbezirke statt der Regierungsbezirke als Gliederungsebene verwendet. Die Statistischen Landesämter veröffentlichen ihre jeweiligen Ergebnisse demzufolge nach Handwerkskammer- und nicht nach Regierungsbezirken.

Die Gewerbebezüge des zulassungspflichtigen und zulassungsfreien Handwerks werden zusätzlich in Gewerbegruppen zusammengefasst.

Die Wirtschaftszweige sind nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008, klassifiziert.

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Die Handwerkszählung verwendet folgende Definitionen:

Handwerksunternehmen

Ein Unternehmen wird in der amtlichen Statistik als kleinste rechtlich selbstständige Einheit definiert, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen muss. Das Unternehmen umfasst alle zugehörigen Betriebe.

Handwerksunternehmen sind Unternehmen, die in die Handwerksrolle oder in das Verzeichnis der Gewerbe, die als zulassungsfreie Handwerke betrieben werden können, eingetragen sind.

Die Handwerkskammern führen Verzeichnisse, in denen Unternehmen und Betriebe eingetragen sind, die zulassungspflichtige, zulassungsfreie und handwerksähnliche Gewerbe ausüben. Das Verzeichnis der Unternehmen und Betriebe, die zulassungspflichtige Gewerbe ausüben dürfen, wird Handwerksrolle genannt. Ob ein Unternehmen relevant für die

Handwerkszählung ist, hängt davon ab, ob und mit welchem Hauptgewerbe es in den Verzeichnissen der Handwerkskammern geführt wird.

In die Handwerkszählung werden nur selbstständige Handwerksunternehmen einbezogen. Viele handwerkliche Berufe werden auch in innerbetrieblichen Abteilungen und Nebenbetrieben ausgeübt. Solche handwerklichen Nebenbetriebe und innerbetrieblichen Abteilungen werden in der Handwerkszählung nicht ausgewertet.

Ob die Handwerkseigenschaft eines Unternehmens aufgrund von innerbetrieblichen Abteilungen oder Nebenbetrieben besteht, kann nur indirekt aus den Merkmalen des Unternehmensregisters (z.B. aus den Kriterien Unternehmensgröße und Wirtschaftszweig) abgeleitet werden, weshalb hier notwendigerweise ein Ermessensspielraum bei der Einschätzung verbleibt.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte sind alle Arbeitnehmer, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung (SGB III) sind oder für die Beitragsanteile zur gesetzlichen Rentenversicherung oder nach dem SGB III zu zahlen sind.

Angaben über Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten werden von der Bundesagentur für Arbeit dem Statistischen Bundesamt im Rahmen des Verwaltungsdatenverwendungsgesetzes zur Verfügung gestellt. In den Daten sind diejenigen Betriebe enthalten, in denen zum Stichtag 31.12. des jeweiligen Berichtsjahres sozialversicherungspflichtig Beschäftigte tätig waren.

Die Angaben über die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der Betriebe werden zu Unternehmensergebnissen aggregiert.

Geringfügig entlohnte Beschäftigte

Zu den geringfügig entlohten Beschäftigten gehören alle Arbeitnehmer, die einer Beschäftigung nach § 8 (1) Sozialgesetzbuch Viertes Buch (SGB IV) nachgehen. Eine geringfügig entlohnte Beschäftigung lag im Berichtsjahr 2013 nach § 8 (1) SGB IV vor, wenn das Arbeitsentgelt aus einer Beschäftigung regelmäßig im Monat 450 Euro nicht überstieg.

Auch hier werden die Angaben von der Bundesagentur für Arbeit dem Statistischen Bundesamt im Rahmen des Verwaltungsdatenverwendungsgesetzes zur Verfügung gestellt. Die Angaben über die geringfügig entlohten Beschäftigten in den Betrieben werden ebenfalls zu Unternehmensergebnissen aggregiert.

Tätige Personen

Tätige Personen umfassen in der Handwerkszählung die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, die geringfügig entlohten Beschäftigten und die tätigen Inhaber. Die Anzahl der tätigen Inhaber wird geschätzt. Arbeitskräfte, die von anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung gemäß dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz überlassen wurden, zählen in Handwerksunternehmen nicht zu den tätigen Personen.

In der Handwerkszählung werden Angaben der Bundesagentur für Arbeit über die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und geringfügig entlohten Beschäftigten ausgewertet. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass es sich um eine Auswertung der beschäftigten Personen handelt und nicht der Beschäftigungsfälle; d.h. Arbeitnehmer mit mehreren Beschäftigungsverhältnissen werden nur einem und nicht mehreren Betrieben zugerechnet.

Zu den tätigen Personen zählen in der amtlichen Statistik auch die unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen. Diese Personengruppe kann in die Handwerkszählung nicht einbezogen werden, weil hierzu keine Informationen im Unternehmensregister oder in anderen verfügbaren Datenquellen vorhanden sind. Auch liegen derzeit keine Angaben vor, die es ermöglichen würden, die Anzahl der mithelfenden Familienangehörigen zu schätzen.

Ferner ist bei der Interpretation der Merkmale sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, geringfügig entlohnte Beschäftigte und tätige Personen zu beachten, dass alle im Unternehmen sozialversicherungspflichtig beschäftigten und geringfügig entlohten Personen erfasst werden, also auch diejenigen, die nicht im handwerklichen Bereich tätig sind (z.B. Verkaufs- und/oder Verwaltungspersonal).

Umsatz

Die im Unternehmensregister nachgewiesenen Umsätze umfassen die steuerbaren Lieferungen und Leistungen des Unternehmens. Informationen über Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen werden von den Finanzbehörden zusammen mit den Angaben zur Umsatzsteuerstatistik jährlich an die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder übersandt. In dem gelieferten Datenmaterial der Finanzbehörden sind alle umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen enthalten, die im jeweiligen Berichtsjahr Umsatzsteuervoranmeldungen in Deutschland abgegeben haben und deren Jahresumsatz im Berichtsjahr mehr als 17 500 Euro betrug. Die Umsätze sogenannter Jahresmelder, also Steuerpflichtiger, die im Vorjahr weniger als 1 000 Euro Umsatzsteuer zu zahlen hatten und sich deshalb von der Umsatzsteuer-Voranmeldungspflicht befreien ließen, fehlen.

Die steuerbaren Umsätze der einzelnen Handwerksunternehmen umfassen nicht nur den Handwerksumsatz, sondern auch Umsätze aus nichthandwerklicher Tätigkeit. Beispielsweise betreiben Autohäuser in der Regel eine Kfz-Werkstatt und sind deswegen in die Handwerksrolle eingetragen. Diese Unternehmen generieren auch Umsätze mit dem Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen. Eine Aufteilung der steuerbaren Umsätze nach fachlichen Kriterien in Handwerksumsatz und sonstige Umsätze ist nicht möglich. Die nichthandwerklichen Umsätze sind daher in den nachgewiesenen Umsätzen der Handwerksunternehmen enthalten.

Da nach dem Handwerkstatistikgesetz nur selbstständige Handwerksunternehmen in die Handwerkszählung einbezogen werden, sind Umsätze aus handwerklicher Tätigkeit, die in handwerklichen Nebenbetrieben oder innerbetrieblichen Abteilungen nicht handwerklicher Unternehmen erwirtschaftet werden, nicht in den nachgewiesenen Umsätzen enthalten.

2.2 Nutzerbedarf

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, die jeweiligen Länderressorts und verschiedene Handwerksorganisationen sowie Wissenschaft und Forschung benötigen Informationen über die Größe und Struktur des zulassungspflichtigen und zulassungsfreien Handwerks. Die Handwerkszählung liefert diese Informationen.

2.3 Nutzerkonsultation

In Zusammenarbeit mit den Handwerkskammern und dem Zentralverband des Deutschen Handwerks wurden die fachliche und regionale Gliederung abgestimmt. Die Informationen über die Handwerkseigenschaft der Unternehmen stammen aus Dateien, die von den Handwerkskammern zur Verfügung gestellt werden.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Die Ergebnisse der Handwerkszählung werden seit dem Berichtsjahr 2008 aus dem Unternehmensregister gewonnen, das mehrere administrative Quellen zusammenführt. Detaillierte Informationen liefert der Qualitätsbericht für die Auswertungen aus dem Unternehmensregister (EVAS-Nr.: 52111).

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Die Aktualisierung des Unternehmensregisters und damit die Datengewinnung für die Handwerkszählung erfolgt durch eine jährliche Verknüpfung der vorhandenen Registerangaben mit den im Statistikregistergesetz und im Verwaltungsdatenverwendungsgesetz genannten administrativen Dateien. Dies sind im Wesentlichen:

- Dateien der Steuerverwaltung (Umsatzsteuerdateien von Oberfinanzdirektionen; Organschaftsdatei des Bundeszentralamtes für Steuern)
- Dateien der Bundesagentur für Arbeit (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Betrieben)
- Dateien der Handwerkskammern (bei den Handwerkskammern eingetragene zulassungspflichtige und zulassungsfreie Handwerksunternehmen)

Weiterhin dienen Rückläufe aus statistischen Bereichserhebungen, Registerumfragen, Gewerbeanzeigen sowie Internet- bzw. Datenbankrecherchen zur Aktualisierung des Unternehmensregisters.

Für die Handwerkszählung werden die Angaben des Unternehmensregisters um Angaben der Bundesagentur für Arbeit zu geringfügig entlohnten Beschäftigten in Betrieben ergänzt, die auf der Grundlage des Verwaltungsdatenverwendungsgesetzes verfügbar sind.

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

Die Datenaufbereitung im Rahmen der Handwerkszählung erfolgt als Totalauswertung des Unternehmensregisters. Die Erhebungsmerkmale werden aus dem Unternehmensregister nach festgelegten Gliederungen aggregiert.

Im Unternehmensregister werden Umsatzzuschätzungen für Einzelwerte vorgenommen, wenn die Unternehmen Mitglied einer steuerrechtlichen Organschaft sind. Bei einer Organschaft meldet nur der Organträger für alle Organschaftsmitglieder (Organträger und Organgesellschaften) den Außenumsatz der Organschaft an die Oberfinanzdirektionen. Es liegen keine Angaben vor, welche Umsätze die einzelnen Organschaftsmitglieder erzielt haben. Daher wird der Umsatz der einzelnen Organschaftsmitglieder auf der Grundlage des an die Finanzverwaltung gemeldeten Umsatzes der gesamten Organschaft und weiterer Strukturmerkmale auf Einzeldatenebene geschätzt. Im Berichtsjahr 2013 wurden für 10,3 % der erhebungsrelevanten Handwerksunternehmen Umsätze geschätzt, weil diese Mitglied einer steuerrechtlichen Organschaft waren.

Neben der Umsatzzuschätzung für Organschaftsmitglieder werden bei der Aufbereitung der Handwerkszählung folgende Schätzungen durchgeführt:

- Da über die Anzahl der tätigen Inhaber keine Informationen aus Verwaltungsdaten vorliegen, werden Werte für dieses Merkmal geschätzt. Auf die Schätzung mithelfender Familienangehöriger wird aus methodischen Gründen verzichtet.
- Einzelnen Unternehmen können aus den vorhandenen Datenquellen keine Umsätze zugeordnet werden, obwohl sozialversicherungspflichtig Beschäftigte vorhanden sind. Es handelt sich hier in der Regel um nicht erkannte Organschaftsmitglieder. Auch für diese Unternehmen wird der fehlende Umsatz geschätzt.
- Bei einer sehr geringen Anzahl der Handwerksunternehmen können im Unternehmensregister keine sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zugeordnet werden. Für diese Einheiten werden die Beschäftigtenangaben geschätzt.

In den Tabellen der Handwerkszählung werden Umsatzergebnisse, die zu mehr als 30 % auf Schätzungen beruhen durch Klammern (d.h. "Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist") kenntlich gemacht. Ab einem Schätzanteil von 40 % werden keine Angaben zu den entsprechenden Ergebnissen gemacht, da der jeweilige Zahlenwert dann nicht sicher genug ist. Diese Positionen werden mit "/" gesperrt.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Es werden keine Preis- oder Saisonbereinigungsverfahren eingesetzt.

3.5 Beantwortungsaufwand

Die Handwerkszählung ist eine Registerauswertung. Es entsteht kein Beantwortungsaufwand.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Genauigkeit der Handwerkszählung hängt von der Genauigkeit des Unternehmensregisters ab. Da das Unternehmensregister hauptsächlich aus Verwaltungsdaten gespeist und aktualisiert wird, kann es grundsätzlich nur Einheiten und deren Merkmale in seinen Bestand aufnehmen, die von den Verwaltungsbehörden zu einem bestimmten Berichtsjahr bzw. Berichtsstichtag mitgeteilt werden.

Die Qualität der im Unternehmensregister abgelegten Angaben wird größtenteils von der Datenlage in den Datei führenden Verwaltungsbehörden bestimmt. Sowohl der Bestand an Einheiten als auch die Ausprägungen der Merkmale selbst werden für die Zwecke der Verwaltungsbehörden erhoben und entsprechen daher nicht zwangsläufig auch den Anforderungen der amtlichen Statistik.

Durch die Zusammenführung von Daten aus verschiedenen Quellen, deren kombinierte Plausibilisierung und durch Schätzungen bei fehlenden Merkmalen erfüllen die Angaben im Unternehmensregister einen Qualitätsstandard, der eine Auswertung und Veröffentlichung der Ergebnisse zulässt.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Die Handwerkszählung ist eine Totalauswertung. Ein Stichprobenfehler existiert daher nicht.

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

Bei der Handwerkszählung existieren verschiedene Fehlerquellen, die auf methodische Ursachen zurückzuführen sind.

Für die Umsatzangaben werden Umsatzsteuervoranmeldungen, die an die Oberfinanzdirektionen gemeldet wurden, verwendet. Einheiten mit einem Jahresumsatz bis zu 17 500 Euro im Berichtsjahr sind nicht umsatzsteuervoranmeldungspflichtig. Wenn solche Einheiten außerdem keine sozialversicherungspflichtig Beschäftigten haben, werden sie nicht im Unternehmensregister geführt. In Gewerbezeigen mit sehr kleinbetrieblicher Struktur kann es daher sein, dass andere Quellen höhere Fallzahlen ausweisen.

Zwischen den Dateien mit Informationen zur Handwerkseigenschaft und dem Unternehmensregister kann es zu zeitlichen Inkonsistenzen kommen. Unternehmen, die kurz vor dem Stichtag des Unternehmensregisters gegründet werden, sind unter Umständen bereits in den Dateien der Handwerkskammern enthalten, werden aber noch nicht im Unternehmensregister nachgewiesen, weil sie noch keine sozialversicherungspflichtig Beschäftigten hatten und nicht umsatzsteuervoranmeldungspflichtig waren. Deshalb können die Fallzahlen besonders in Gewerbezeigen mit vielen Unternehmensgründungen unterhalb des wahren Wertes liegen.

Die unter Abschnitt 3.3 "Datenaufbereitung" beschriebenen Schätzverfahren können auch zu nicht stichprobenbedingten Fehlern führen. Die Schätzungen wirken sich in erster Linie auf die Ergebnisse des Umsatzes aus. Sie führen nicht zu einer systematischen Über- oder Unterschätzung des wahren Wertes.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Die Handwerkszählung wird auf Basis des Unternehmensregisters durchgeführt. Zum Zeitpunkt der Auswertung liegen die endgültigen Daten aus dem Unternehmensregister vor. Es sind daher keine Revisionen vorgesehen.

4.4.2 Revisionsverfahren

Nicht relevant.

4.4.3 Revisionsanalysen

Nicht relevant.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Die Ergebnisse der Handwerkszählung zum Berichtsjahr 2013 werden 28 Monate nach dem Ende des Berichtsjahres veröffentlicht und stehen damit ab Ende April 2016 zur Verfügung.

Die Aktualität der Veröffentlichung der Ergebnisse wird sich mit zunehmender Aktualität des Unternehmensregisters in den folgenden Berichtsjahren weiter erhöhen.

5.2 Pünktlichkeit

Eine Statistik ist pünktlich, wenn die Ergebnisse zu dem vorab geplanten und ggf. bekannt gegebenen Termin veröffentlicht werden. Die Veröffentlichung der Ergebnisse für das Berichtsjahr 2013 erfolgte mit der Veröffentlichung der detaillierten Ergebnisse pünktlich am 28. April 2016.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Die Handwerkszählung wird für alle Bundesländer und für Deutschland nach dem gleichen Verfahren durchgeführt. Die Ergebnisse der einzelnen Bundesländer sind daher räumlich grundsätzlich vergleichbar. Auf internationaler Ebene gibt es keine entsprechenden Angaben, weil es in anderen Ländern keine vergleichbare formaljuristische Abgrenzung des Handwerks gibt.

In der Handwerkszählung werden die Ergebnisse nach dem Unternehmenskonzept ausgewiesen. Da es Unternehmen gibt, die aus mehreren Betrieben bestehen, die sich wiederum nicht am Sitz des Unternehmens befinden, kommt es vor, dass bei einem Ergebnisausweis unterhalb der Bundesebene Umsätze und Beschäftigte nicht dort nachgewiesen werden, wo sie tatsächlich anfallen.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Die Ergebnisse der Handwerkszählung für die Berichtsjahre 2013 und 2012 sind nur bedingt miteinander vergleichbar. Beim zeitlichen Vergleich muss generell berücksichtigt werden, dass in der Handwerkszählung Änderungen der Berichtskreisabgrenzung stattfinden (siehe 1.1 Grundgesamtheit). Hinzu kommt, dass im Juni 2011 in der Handwerksordnung der Zuschnitt der Gewerbebezüge geändert wurde. U. a. wurden die zulassungsfreien Gewerbebezüge 20 (Sticker) und 22 (Weber) sowie die früher handwerksähnlichen Gewerbebezüge 29 (Klöppler), 32 (Posamentierer) und 34 (Stricker) zum neu definierten zulassungsfreien Gewerbebezug 20 (Textilgestalter) zusammengefasst. Diese Neuordnung wurde bei Zuordnung der Handwerkseigenschaften für das Berichtsjahr 2011 in das Unternehmensregister verwendet. Deswegen ist zwischen den Berichtsjahren 2010 und 2011 ein Vergleich des zulassungsfreien Gewerbebezugs 20 (Sticker resp. Textilgestalter) nicht möglich. Der Gewerbebezug 22 (Weber) wird nur bis Berichtsjahr 2010 ausgewiesen. Unabhängig hiervon können Abweichungen beim Zeitreihenvergleich einzelner Positionen dadurch entstehen, dass sich bei gewichtigen Unternehmen in den einzelnen Berichtsjahren Änderungen der Handwerkseigenschaft oder der Organschaftszugehörigkeit ergeben haben.

Die Ergebnisse der Handwerkszählungen ab dem Berichtsjahr 2008 können nur sehr eingeschränkt mit denen der Handwerkszählung 1995 verglichen werden. Zum einen wurde die Datengewinnung von einer Befragung auf eine Registerauswertung umgestellt. Dies führt dazu, dass viele Merkmale, die 1995 erfragt wurden, für die Handwerkszählung ab Berichtsjahr 2008 nicht zur Verfügung stehen.

Außerdem trat am 1.1.2004 eine novellierte Handwerksordnung in Kraft. Dabei wurden einige Gewerbebezüge zulassungsfrei, da der Meisterzwang bei diesen Gewerbebezügen entfiel. In einigen der betroffenen Gewerbebezüge gab es daraufhin sehr viele Unternehmensgründungen. Die Novellierung führt dazu, dass in diesen Gewerbebezügen verglichen mit der Handwerkszählung von 1995 erheblich mehr - vor allem kleine - Unternehmen ausgewiesen werden.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Die wirtschaftliche Aktivität wird in den Ergebnissen der Wirtschaftsstatistiken in der Regel nach den Wirtschaftszweigen der WZ 2008 gegliedert, während die Ergebnisse der Handwerkszählung überwiegend gegliedert nach Gewerbebezügen der Handwerksordnung vorliegen. Ein Vergleich der nach Gewerbebezügen gegliederten Ergebnisse mit nach WZ 2008 gegliederten Statistiken ist nicht möglich. In der WZ 2008 sind die wirtschaftlichen Tätigkeiten, die von statistischen Einheiten ausgeübt werden, klassifiziert. Die Gewerbebezüge der Handwerksordnung stellen dagegen auf die Gewerbe ab, die ein Handwerksunternehmen als stehendes Gewerbe ausüben darf. Durch diese unterschiedliche Abgrenzung der beiden Klassifikationen sind die Wirtschaftszweige nach WZ 2008 - auch bei Namensgleichheit - nicht deckungsgleich mit den Gewerbebezügen der Handwerksordnung. Nur die Ergebnisse der Handwerkszählung gegliedert nach ausgewählten Wirtschaftszweigen der WZ 2008 sind grundsätzlich mit den Ergebnissen der nachfolgend aufgeführten Statistiken vergleichbar. Die Betrachtungen zur Vergleichbarkeit beziehen sich - abgesehen von der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung - jeweils nur auf die nach Wirtschaftszweigen gegliederten Ergebnisse der Handwerkszählung.

Weiterhin wird das Merkmal tätige Personen in den amtlichen Wirtschaftsstatistiken in der Regel inklusive der mithelfenden Familienangehörigen ausgewiesen. Weil die Anzahl der mithelfenden Familienangehörigen aus vorhandenen Verwaltungsdaten nicht ermittelt werden kann, werden die tätigen Personen in der Handwerkszählung ohne diese Personengruppe ausgewiesen.

Die Handwerkszählung hat thematische Überschneidungen zu folgenden Statistiken:

Vierteljährliche Handwerksberichterstattung (EVAS-Nr.: 53211)

Die vierteljährliche Handwerksberichterstattung (HwB) ermittelt Veränderungsraten und Messzahlen der Umsätze und Beschäftigten von Handwerksunternehmen. Die HwB dient der Konjunkturbeobachtung und weist aus diesem Grund einige methodische Unterschiede gegenüber der Handwerkszählung auf.

Die Jahresergebnisse der Handwerkszählung und der Handwerksberichterstattung sind nicht direkt vergleichbar. Da zum Zeitpunkt der Aufbereitung der Handwerkszählung bereits revidierte Informationen zu der wirtschaftlichen Aktivität, der Handwerkseigenschaft, der Zugehörigkeit zu steuerlichen Organschaften, dem Umsatz und den Beschäftigten einzelner Einheiten

vorliegen, weichen die Ergebnisse voneinander ab. Weiterhin werden bei der Handwerksberichterstattung aus methodischen Gründen steuerfreie Lieferungen und Leistungen ohne Vorsteuerabzug nicht zum Umsatz gezählt (vgl. Abschnitt 2.1.3).

Nähere Informationen sind auch im Qualitätsbericht der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung zu finden.

Unternehmensregister (EVAS-Nr.: 52111)

Neben der Handwerkszählung gibt es weitere Auswertungen des Unternehmensregisters. Diese beziehen sich auf die Gesamtheit der Unternehmen, die im Unternehmensregister geführt werden, während die Handwerkszählung nur die Handwerksunternehmen ausweist. Zusätzlich gibt es einige methodische Unterschiede zur Handwerkszählung, die die Vergleichsmöglichkeiten einschränken.

Die Ergebnisse der Handwerkszählung gegliedert nach ausgewählten Wirtschaftszweigen der WZ 2008 sind grundsätzlich mit den Auswertungen aus dem Unternehmensregister vergleichbar. Die unter Abschnitt 3.3 beschriebenen Verfahren wirken sich allerdings auf die Vergleichbarkeit der Ergebnisse aus, da sie teilweise nicht auf alle Unternehmen des Unternehmensregisters, sondern nur auf Handwerksunternehmen angewendet werden. Die beschriebenen Schätzungen im Rahmen der Handwerkszählung erhöhen die ausgewiesenen Ergebnisse verglichen mit Auswertungen des Unternehmensregisters geringfügig.

Statistiken des Bauhaupt- und Ausbaugewerbes

Die Ergebnisse der Handwerkszählung gegliedert nach ausgewählten Wirtschaftszweigen der WZ 2008 sind grundsätzlich mit den Statistiken des Baugewerbes (Bauhaupt- und Ausbaugewerbe) vergleichbar. Da die einzelnen Statistiken des Bauhaupt- und des Ausbaugewerbes allerdings u.a. für den separaten Ausweis des Handwerks nur die zulassungspflichtigen Gewerbe berücksichtigen, kommt es zu Abweichungen. Zusätzlich erfolgt die Abgrenzung des Handwerks für die Statistiken des Bauhaupt- und des Ausbaugewerbes früher als bei der Handwerkszählung, so dass es zu Abweichungen durch zwischenzeitlich revidierte Informationen zur Handwerkseigenschaft einiger Einheiten kommt.

Insbesondere die unterjährigen Statistiken des Bauhaupt- und des Ausbaugewerbes werden zudem mit Abschneidegrenzen nach tätigen Personen ausgewiesen. In der Handwerkszählung werden die Ergebnisse nach Wirtschaftszweigen der WZ 2008 ohne Abschneidegrenzen ausgewiesen. Ein Vergleich ist hier nicht möglich.

In den Statistiken des Bauhauptgewerbes werden Umsätze, die Unternehmen in Arbeitsgemeinschaften erwirtschaften, erfragt und den Mitgliedsunternehmen zugerechnet. Eine solche Zurechnung von Arbeitsgemeinschaftsumsätzen auf die Mitgliedsunternehmen ist bei der Handwerkszählung nicht möglich. Dies führt zusätzlich zu Abweichungen zwischen der Handwerkszählung und den Statistiken des Bauhauptgewerbes.

Umsatzsteuerstatistik (Voranmeldungen) (EVAS-Nr.: 73311) und Umsatzsteuerstatistik (Veranlagungen) (EVAS-Nr.: 73321)

Die Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistiken werden nach Wirtschaftszweigen der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), in der Tiefengliederung für die Steuerstatistiken (GKZ 2008) nachgewiesen, die nur geringfügig von der WZ 2008 abweicht. Ein Vergleich dieser Ergebnisse mit den Ergebnissen der Handwerkszählung gegliedert nach ausgewählten Wirtschaftszweigen der WZ 2008 ist jedoch nicht ohne weiteres möglich.

Hauptgrund hierfür ist der unterschiedliche Umgang mit den Umsätzen, die von steuerlichen Organschaften gemeldet werden. In den Umsatzsteuerstatistiken werden steuerliche Organschaften jeweils als ein Steuerpflichtiger mit dem Gesamtumsatz entsprechend dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit erfasst. Im Unternehmensregister, und damit in der Handwerkszählung, werden Organschaftsumsätze mit einem Schätzverfahren auf die Mitgliedsunternehmen der steuerlichen Organschaft verteilt.

Dies führt zuerst dazu, dass in der Umsatzsteuerstatistik (Voranmeldungen) weniger Steuerpflichtige ausgewiesen werden als im Unternehmensregister aktive Unternehmen. In der Umsatzsteuerstatistik (Veranlagungen), die erstmals für das Veranlagungsjahr 2006 ausgewertet wurde, werden alle Steuerpflichtigen, die eine Jahressteuererklärung abgegeben haben, berücksichtigt. Die Anzahl der Steuerpflichtigen, die aus der Umsatzsteuerstatistik (Veranlagungen) ermittelt wird, übersteigt die Anzahl der Voranmeldungspflichtigen deutlich. Aufgrund der langen Abgabefristen der Jahressteuererklärungen können die Ergebnisse der Veranlagungen erst ca. 45 Monate nach Ende des Veranlagungsjahres veröffentlicht werden.

Weiter haben die Unternehmen einer steuerlichen Organschaft im Unternehmensregister nicht zwingend die gleiche Wirtschaftszweigzuordnung. Durch die Verteilung der Organschaftsumsätze auf die Organgesellschaften werden also zudem die gemeldeten Umsätze auf unterschiedliche Wirtschaftszweige verteilt. Da der Anteil der Organschaftsumsätze oft erheblich ist, hat ein Vergleich der Ergebnisse der Handwerkszählung mit den Ergebnissen der Umsatzsteuerstatistik (Voranmeldungen) nur geringe Aussagekraft.

7.2 Statistikerne Kohärenz

Die Tabellen der Handwerkszählung sind in sich kohärent.

7.3 Input für andere Statistiken

Die Handwerkszählung liefert zurzeit keine Beiträge für die Erstellung anderer Statistiken.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Pressemitteilungen

Die Ergebnisse der Handwerkszählung für Deutschland werden nicht per Pressemitteilung veröffentlicht.

Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht die Ergebnisse der Handwerkszählung für Deutschland sowie aggregierte Ergebnisse für die Bundesländer wie folgt:

Auf der Homepage des Statistischen Bundesamtes (www.destatis.de) steht unter "Zahlen & Fakten" - "Unternehmen, Handwerk" die Fachserie 4, Reihe 7.2 mit den Ergebnissen der Handwerkszählung kostenlos als Download zur Verfügung.

(<https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/UnternehmenHandwerk/Handwerkszaehlung/UnternehmenPersonenUmsatz.html>)

Online-Datenbank

Die Publikation der Ergebnisse erfolgt zudem über die Datenbank GENESIS-Online (<https://www.destatis.de/genesis>) unter dem Stichwort "Handwerkszählung" bzw. unter dem Code "53111". Eckdaten auf Kreisebene sind in der Regionaldatenbank (<https://www.regionalstatistik.de/>) zu finden.

Zugang zu Mikrodaten

Mikrodaten sind derzeit nicht verfügbar.

Sonstige Verbreitungswege

Detaillierte Ergebnisse für die Bundesländer publizieren die Statistischen Landesämter.

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

Feuerhake, J: "Handwerkszählung 2008", WiSta 1/2012, S. 51 ff.

(https://www.destatis.de/DE/Publikationen/WirtschaftStatistik/Monatsausgaben/WistaJanuar12.pdf?_blob=publicationFile#page=53)

Feuerhake, J: "Neu konzipierte Handwerkszählung", MVE 1/2012 S. 8 ff.

(https://www.destatis.de/DE/Methoden/Methodenpapiere/Download/01_2012.pdf?_blob=publicationFile#page=8)

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Veröffentlichungskalender

Die Veröffentlichungstermine der Ergebnisse der Handwerkszählung werden nicht im Veröffentlichungskalender vorgehalten.

Zugriff auf den Veröffentlichungskalender

Es existieren derzeit keine festen Termine für die jährlichen Folgeveröffentlichungen.

Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen

Die Ergebnisse der Handwerkszählung werden allen Nutzern zum gleichen Zeitpunkt bekannt gemacht.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Keine.